

MÜNCHBERG

STADTMAGAZIN

UNSER NEUER STADTRAT
STELLT SICH VOR

DAS GEHEIMNIS DER
PULSCHNITZ-QUELLE

INTERVIEW MIT DER BESTEN
MITTELSCHUL-ABSOLVENTIN

INHALT

4 AUS DEM RATHAUS

Hier schlägt das Herz von Münchberg – für Sie, die Münchberger Bürgerinnen und Bürger. Was wir hier tun, wie wir arbeiten, was für Sie und für uns wichtig ist.

VEREINE 48

Ehrenamtlich. Engagiert. Emotional.
Die Vereinsarbeit ist Bereicherung und ein Grundpfeiler des gesellschaftlichen Lebens in Münchberg.

64 JUNGES MÜNCHBERG

Die Seiten für Euch, unsere Jugend. Ihr seid herzlich eingeladen, zu schmökern und Euch einzubringen!

SCHREIBEN SIE UNS!

Berichte, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, können wir leider aus produktionstechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Fotos, Berichte oder Termine senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: stadtmagazin@hcs-medienwerk.de.

Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen? Redakteurin Tina Eckardt beantwortet sie gerne unter der oben angegebenen E-Mail-Adresse oder per Telefon 09281/816-481.

ERFOLGREICH WERBEN!



Ihr Medienberater
Rainer Ludwig
Poststraße 9/11, 95028 Hof
Tel.: 09281/816-263
rainer.ludwig@hcs-medienwerk.de

**Das nächste Stadtmagazin Münchberg
erscheint am 2. Oktober 2026.
Anzeigen- und Redaktionsschluss
ist am 15. September 2026, 16 Uhr.**

IMPRESSUM

Stadtmagazin Münchberg

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte

Herausgeber:

HCS Medienwerk GmbH, Poststraße 9/11, 95028 Hof
Das HCS Medienwerk ist die Vermarktungsgesellschaft der
HCSB-Verlagsgruppe, u.a. der Frankenpost Verlag GmbH,
Poststraße 9/11, 95028 Hof

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Münchberg – Bürgermeister Christian Zuber

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Stephan Sohr (V.i.S.d.P.)

Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Sailer

Verlagskoordination Amts- und Mitteilungsblätter:
Christian Wagner

Vermarktung Anzeigen:

HCS Medienwerk GmbH, Poststr. 9-11, 95028 Hof

Gestaltung: HCS Medienwerk GmbH

Titelfoto: Stadt Münchberg

Bei Bildern ohne Quellangaben liegt der Zuständigkeitsbereich bei der Stadt Münchberg



DIE ZUKUNFT IST MÜNCHBERG



Liebe Leserinnen und Leser,

mit der neuen Ausgabe unseres Stadtmagazins möchte ich Sie herzlich begrüßen und Ihnen für die anstehenden sommerlichen Wochen wieder vielerlei Informationen an die Hand geben. Es freut mich, Ihnen erneut interessante Einblicke in das Leben unserer Stadt geben zu können.

Münchberg lebt von den Menschen, die sich mit Herzblut engagieren – in unseren Vereinen, Unternehmen, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Hilfsorganisationen, Kirchengemeinden und vielen weiteren Bereichen des öffentlichen Lebens. Dieses Engagement macht unsere Stadt lebendig, vielfältig und lebenswert. Dafür möchte ich allen Ehrenamtlichen sowie den hauptamtlich Tätigen meinen herzlichen Dank aussprechen.

Wie vielfältig dieses Leben in unserer Stadt ist, hat man beim Wiesenfest und den Umzügen wieder gesehen. Dieses Fest ist eine perfekte Mischung aus Tradition und Moderne und wir

sind sehr stolz, dass auch unser Wiesenfest seit Kurzem in die Liste der immateriellen Kulturerbe aufgenommen wurde.

Auch in den vergangenen Wochen hat sich in Münchberg wieder einiges bewegt. Projekte wurden vorangebracht oder sind gerade in der Umsetzung (wie zum Beispiel die Sanierung der Theodor-Heuss-Straße im Rahmen des Projekts „Klimabäume“), Veranstaltungen haben Menschen zusammengeführt, und viele Ideen für die Zukunft unserer Stadt wurden angestoßen. Die vielen kleinen und großen Festivitäten in der Stadt und den Ortsteilen bereichern unser gemeinschaftliches Leben und Miteinander. Hierfür auch ein herzliches „Vergelt’s Gott“!

Unser Stadtmagazin informiert nicht nur über aktuelle Entwicklungen und Termine, sondern zeigt auch die Vielfalt unseres gesellschaftlichen Lebens. Ich lade Sie herzlich ein, die Beiträge mit Interesse zu lesen, Neues zu

entdecken und sich weiterhin aktiv in unsere Stadtgemeinschaft einzubringen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe und hoffe, dass Sie viele interessante Anregungen und Informationen mitnehmen. Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam daran arbeiten, dass Münchberg eine lebenswerte Heimat für alle bleibt.

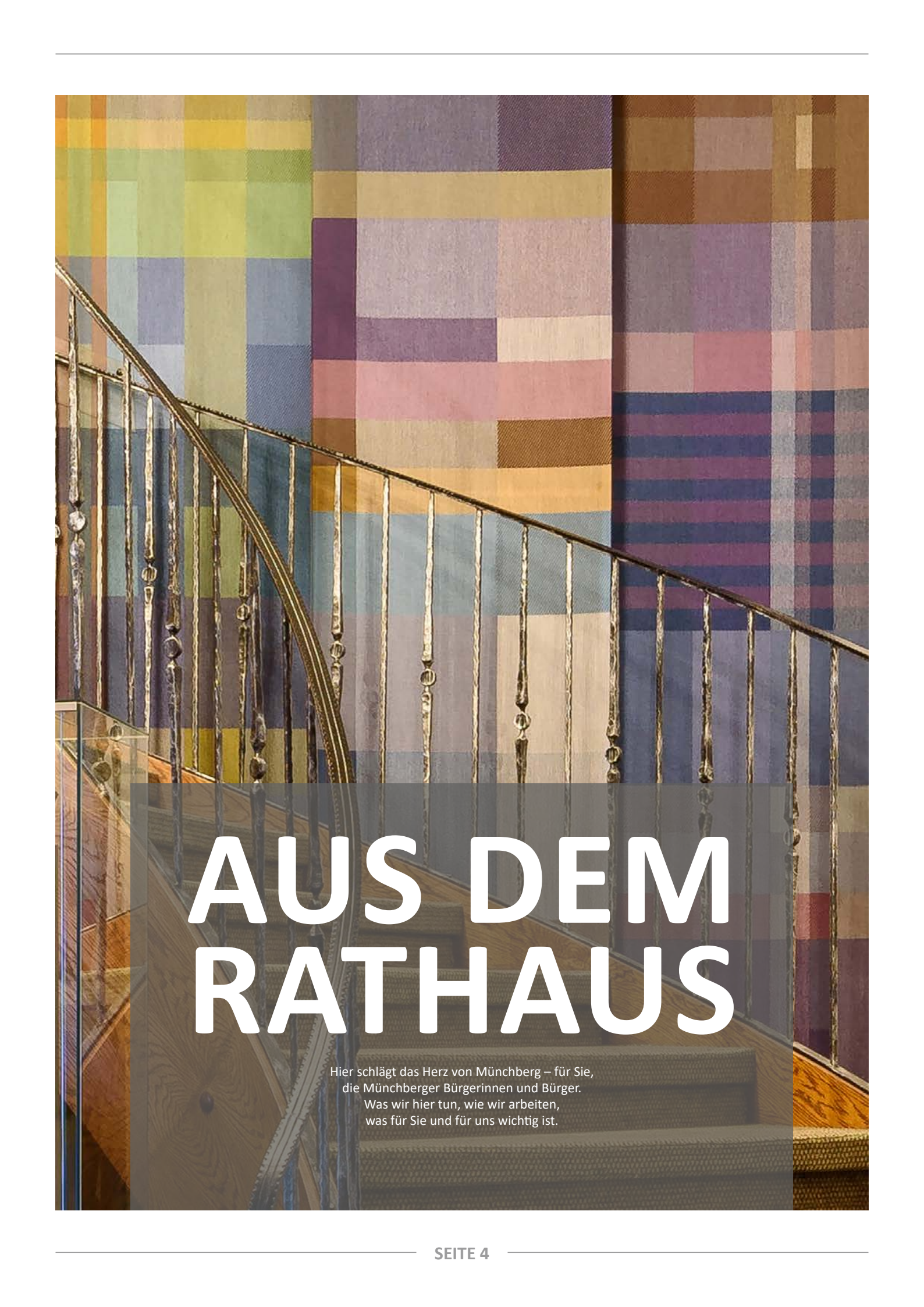
Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Christian Zuber

Erster Bürgermeister





AUS DEM RATHAUS

Hier schlägt das Herz von Münchberg – für Sie,
die Münchberger Bürgerinnen und Bürger.
Was wir hier tun, wie wir arbeiten,
was für Sie und für uns wichtig ist.

LANGE NACHT DER DEMOKRATIE AM 18.09.2026 AB 20 UHR IM SCHÜTZENHAUS

Wie soll sich Münchberg in Zukunft entwickeln? Welche Ideen, Wünsche oder Anregungen haben die Bürgerinnen und Bürger für das Zusammenleben vor Ort? Antworten auf diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Langen Nacht der Demokratie, zu der die Stadt Münchberg am Donnerstag, den 18. September, ins Schützenhaus einlädt.

Unter dem diesjährigen Leitsatz „Miteinander ins Gespräch kommen – unsere Gemeinde gemeinsam weiterdenken“ sind alle Interessierten herzlich eingeladen, ihre Gedanken einzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen jeden Alters – unabhängig von politischer Einstellung oder Parteizugehörigkeit. Im Mittelpunkt stehen der offene Austausch, das gegenseitige Zuhören und die gemeinsame Suche nach Ideen für ein gutes Miteinander in Münchberg.

Die Lange Nacht der Demokratie ist ein bayernweites Projekt mit dem Ziel, Demokratie nicht nur zu erklären, sondern erlebbar zu machen – durch Begegnungen auf Augenhöhe, konstruktive Diskussionen und kreative Teilnehmungsformate. In zahlreichen Kommunen Bayerns finden dazu Veranstaltungen

statt, die Menschen miteinander ins Gespräch bringen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Im Landkreis Hof wird die Veranstaltung von einer Steuerungsgruppe begleitet, bestehend aus der Kommunalen Jugendarbeit Landkreis Hof, dem Kreisjugendring Hof, der Volkshochschule Hofer Land sowie der Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“. Gemeinsam unterstützen sie die teilnehmenden Kommunen bei der Durchführung der Dialogveranstaltungen.

Ob langjährige Münchbergerinnen und Münchberger, neu Zugezogene, Jugendliche oder Senioren – jede Meinung ist willkommen. Die Lange Nacht der Demokratie bietet die Gelegenheit, neue Perspektiven kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Ideen für die Zukunft der Stadt zu entwickeln. Denn Demokratie lebt davon, dass Menschen ihre Stimme einbringen, einander zuhören und Verantwortung für das Zusammenleben übernehmen.

Wer schon vor der Langen Nacht der Demokratie Lust auf Demokratie vor Ort hat, ist herzlich zur Bürgerversammlung um 18 Uhr eingeladen. Unser Bürgermeister informiert über aktuelle Themen aus Stadtrat und Ver-

waltung und steht für Fragen und den gemeinsamen Austausch zur Verfügung. Ab 20 Uhr beginnt dann die Lange Nacht der Demokratie. Die Stadt Münchberg freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und lädt alle herzlich ein. Gemeinsam können wir unsere Stadt weiterdenken – offen, respektvoll und im Dialog.



MIKROZENSUS 2026: AUSGEWÄHLTE HAUSHALTE WERDEN NOCH BIS JAHRESENDE BEFRAGT

Auch in diesem Jahr führt das Bayerische Landesamt für Statistik den Mikrozensus durch – die größte jährliche Haushaltsbefragung Deutschlands. Bis zum Jahresende werden in Bayern noch rund 65.000 Bürgerinnen und Bürger angeschrieben und um ihre Teilnahme gebeten.

Der Mikrozensus, auch als „kleine Volkszählung“ bekannt, liefert wichtige Informationen über die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Die erhobenen Daten bilden eine wichtige Grundlage für politische Entscheidungen – beispielsweise in den Bereichen Familie, Kinderbetreuung, Rente oder soziale Unterstützung. Insgesamt werden in Bayern jedes Jahr rund 130.000 Personen be-

fragt. Die Auswahl der Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Wer für die Befragung ausgewählt wird, ist gesetzlich zur Teilnahme verpflichtet. Die angeschriebenen Haushalte können die Fragen bequem online oder im Rahmen eines Telefoninterviews beantworten. Der klassische Papierfragebogen wird dagegen nur noch selten genutzt.



Selbstverständlich werden alle Angaben streng vertraulich behandelt. Das Bayerische Landesamt für Statistik weist darauf hin, dass die erhobenen Daten ausschließlich anonymisiert ausgewertet werden und keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.

Der Mikrozensus unterscheidet sich deutlich vom Zensus: Während der Zensus nur etwa alle zehn Jahre durchgeführt wird und vor allem der Ermittlung der Einwohnerzahl dient, findet der Mikrozensus jedes Jahr statt und liefert umfassende Informationen über die wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung.

Wer in den kommenden Wochen Post vom Bayerischen Landesamt für Statistik erhält, leistet mit seiner Teilnahme einen wichtigen Beitrag zu einer verlässlichen Datengrundlage für Entscheidungen in Politik und Gesellschaft.

Weitere Informationen zum Mikrozensus gibt es auf der Internetseite des Bayerischen Landesamts für Statistik unter www.statistik.bayern.de.

NEUER ANSTRICH FÜR BUSHÄUSCHEN UND FEUERWEHRHAUS



Unfriedsdorf



Sparnecker Straße



Jehsen



Biengarten

Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung: In den vergangenen Wochen wurden an mehreren Stellen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen Verschönerungsarbeiten durchgeführt. So erhielt das Feuerwehrhaus in Jehsen einen neuen Anstrich. Auch das Bushäuschen in Biengarten sowie die Bushaltestelle in der Sparnecker Straße in Münchberg und das Bushäuschen in Unfriedsdorf wurden frisch gestrichen und präsentieren sich nun in einem gepflegten Erscheinungsbild.

PARKSITUATION SCHÜTZENHAUS



Hier gelten seit Ende Mai neue Parkregelungen.

Um die Sicherheit und einen reibungslosen Ablauf im Bereich des Schützenhausplatzes zu gewährleisten, gelten im oberen Bereich des Platzes seit Ende Mai neue Parkregelungen. Geparkt werden darf dort nur noch auf den gekennzeichneten Stellflächen. Zusätzlich ist das Parken werktags von 6:00 bis 16:00 Uhr mit Parkscheibe auf maximal zwei Stunden begrenzt, wie auf den neuen Schildern zu lesen ist.

Im Zuge der Neugestaltung des Außenbereichs am Schützenhaus wurden gezielt einzelne Parkplätze geschaffen. Außerhalb dieser markierten Flächen ist das Parken aus städtebaulichen Gründen künftig nicht mehr vorgesehen. Der Bauausschuss hat die entsprechende Regelung in seiner Sitzung am 14.04.2026 beschlossen. Im unteren Bereich des Platzes kann nach wie vor länger als zwei Stunden geparkt werden. Die Zu- und Abfahrt zu den Parkplätzen erfolgt ausschließlich über die Hofer Straße. Die Ein- und Ausfahrt an der Schützenstraße wurde mit mobilen Pflanzkübeln geschlossen.

UNSER NEUER STADTRAT STELLT SICH VOR

Christian Zuber



Alter: 45 Jahre
Beruf: Erster Bürgermeister
Fraktion: SPD
Ausschüsse/Funktionen: „Dauerkarte“ für nahezu alle Ausschüsse und Sitzungen
Seit wann im Stadtrat: Seit 2008 im Stadtrat, seit 2014 Erster Bürgermeister

Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Es gibt viele tolle Projekte, aber auch Herausforderungen. Wichtig ist dabei, dass wir gemeinsam anpacken und nicht übereinander, sondern miteinander reden.
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Das starke Ehrenamt und die vielen Menschen, die unsere Heimatstadt mitgestalten.

CSU

Dr. Annette Ströhla



Alter: 73 Jahre
Beruf: Ärztin i. R.
Fraktion: CSU
Ausschüsse/Funktionen: Werkausschuss, Verbandsrätin Abwasserverband Saale, Seniorenkoordinatorin
Seit wann im Stadtrat: 2026
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Ich wünsche mir eine gelungene Kombination zwischen dem

Erhalt von „altehrwürdigen“ Bauten und modernem Wohnraum unter Berücksichtigung der zunehmenden Zahl von Senioren mit ihren besonderen Bedürfnissen.
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Münchberg hat das Flair einer Kleinstadt mit Geschichte. Vor allem die Innenstadt mit den überschaubaren, bisweilen gut ansteigenden Wegen bietet eine ausbaufähige Reihe von gemütlichen Ecken.

Dr. Artur Materny



Alter: 54 Jahre
Beruf: Zahnarzt
Fraktion: CSU
Ausschüsse/Funktionen: Bauausschuss
Seit wann im Stadtrat: 2002
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung und das

kommunale Bauwesen.
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Als geborener Münchberger bin ich nach dem Studium bewusst wieder nach Münchberg zurückgekehrt, da ich hier verwurzelt bin und das Leben hier viel bieten kann. Münchberg hat alles, was man im Alltag benötigt, in einer schönen Landschaft mit hohem Erholungswert.

Carolin Fischer



Alter: 34 Jahre
Beruf: Landwirtschaftsbeamtin
Fraktion/Wählergruppe: CSU
Ausschüsse/Funktionen: Haupt- und Finanzausschuss, Referentin Ortsteile, AK Schule

Seit wann im Stadtrat: 1.8.2022
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Familien, Dörfer und das Freibad.
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Die Menschen, die Lust haben etwas zu bewegen!

Jürgen Zink



Alter: 67 Jahre
Beruf: Rentner
Fraktion: CSU
Ausschüsse/Funktionen: Werkausschuss, Aufsichtsrat EMS

Seit wann im Stadtrat: 1996
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Innenstadt, Senioren
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? ländliche Lage, gute Verkehrsanbindung

Katrin Ott



Alter: 34 Jahre
Beruf: Landwirtschaftsmeisterin
Fraktion: CSU
Ausschüsse/Funktionen: Werkausschuss, Verbandsrätin Karlsberggruppe, Referentin für Wald & Jagd
Seit wann im Stadtrat: 2026
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Land-

wirtschaft in Entscheidungen einbinden und berücksichtigen. Ehrenamt stärken, unterstützen und Hürden beseitigen.
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Die Vielfalt, die Münchberg zu bieten hat, die Vereine, Veranstaltungen, Kultur und Natur, die Münchberg lebens- und liebenswert machen.

Luisa Böhmer



Alter: 21 Jahre
Beruf: Studentin der Wirtschaftssoziologie
Fraktion: CSU
Ausschüsse/Funktionen: Bauausschuss, Jugendkoordinatorin, VHS-Beirätin
Seit wann im Stadtrat: 2026
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Mir liegt eine attraktive Gestaltung unserer Heimat, vor allem für unsere Jugend,

am Herzen. Junge Menschen sollten sich hier eine Zukunft vorstellen können und mitentscheiden dürfen.
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Das Gefühl von Heimat. Das fühle ich beim Wiesenfest, wenn der Festumzug den Zusammenhalt unserer Stadt sichtbar macht, genauso wie im Engagement junger Menschen, die unsere Heimat mitgestalten wollen. Und es ist dieses besondere Gefühl, nach dem Urlaub das Ortsschild „Münchberg“ zu sehen und zu wissen: Jetzt bin ich zu Hause.

Martin Wagner



Alter: 47 Jahre
Beruf: Selbstständig
Fraktion: CSU
Ausschüsse/Funktionen: Bau- und Rechnungsprüfungsausschuss, AK Gebäude
Seit wann im Stadtrat: 2026
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Ich möchte kein Thema hervorheben. Alles ist wichtig und ich werde in

jedem Bereich mein Möglichstes tun, um unsere schöne Heimatstadt zu fördern. Natürlich bin ich bei manchen Themen „näher dran“, dies sind bei mir zum Beispiel die Werbegemeinschaft mit ihren Aktivitäten oder unsere Fußballvereine.
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Der Zusammenhalt und die Aktivitäten in den Vereinen sind einfach nur sensationell. Wenn man sieht, was da auf die Beine gestellt wird, dann ist das schon beeindruckend.

Rainer Frisch



Alter: 53 Jahre
Beruf: Bankkaufmann
Fraktion: CSU
Ausschüsse/Funktionen: Haupt- und Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Referent für Wirtschaft und Soziales, Fraktionssprecher, AK Schule, Verbandsrat Zweckver-

band A9 Mitte
Seit wann im Stadtrat: 2020
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Mit pragmatischen Lösungen Münchberg sichtbar voranzubringen.
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Die herrliche Natur und die vielen Vereinsfeste.

Thomas Schnurrer



Alter: 47 Jahre
Beruf: Selbstständiger Kfz-Meister
Fraktion: CSU
Ausschüsse/Funktionen: Dritter Bürgermeister, Haupt- und Finanzausschuss, AK Gebäude, Mitglied des Stiftungsrates der Bürgerstiftung Münchberg
Seit wann im Stadtrat: 2002

Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Stadtfinanzen, Innenstadtentwicklung und gute Rahmenbedingungen für unsere Betriebe
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Obwohl Münchberg die größte Stadt im Landkreis ist, kennt man sich. Es gibt kurze Wege zwischen Wirtschaft, Vereinen und der Stadt.

MWG

Angelika Engelhardt



Alter: 65 Jahre
Beruf: Krankenschwester im Ruhestand
Fraktion: MWG
Ausschüsse/Funktionen: Bauausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss
Seit wann im Stadtrat: 2020

Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Stadtentwicklung und Infrastruktur fit machen für die Zukunft, dabei aber Bewährtes bewahren
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Stadt und Dörfer sind sehr lebenswert, sind einfach Heimat

Dr. Klaus Herrbach



Alter: 64 Jahre
Beruf: Hausmann
Fraktion: MWG
Ausschüsse/Funktionen: Werkausschuss, Aufsichtsrat EMS, Umweltreferent, VHS-Beirat, AK Schule, AK Gebäude, Seniorenkoordinator

Seit wann im Stadtrat: 2002 bis 2008 und seit 2020 bis jetzt
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Umwelt und Senioren
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Überschaubare Strukturen in allen Lebenslagen, Zusammenhalt der Vereine

Rainer Ott



Alter: 62 Jahre
Beruf: Dipl.Ing.(FH) Textilveredlung/-Chemie Sales Manager
Fraktion: MWG
Ausschüsse/Funktionen: Zweiter Bürgermeister, Fraktionssprecher, Verbandsrat Sparkasse Hochfranken, Verbandsrat Zweckverband A9 Mitte, Mitglied des Stiftungsrates der Bürgerstiftung, Haupt- und Finanzausschuss

Seit wann im Stadtrat: 2014
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Politik ohne Parteibuch und Wertigkeit der Stadt vermarkten, realistische Umsetzung gesteckter Ziele
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Die „familiäre“ Größe und die Vielfalt an Vereinen und Genusshandwerkern

Janes Reith



Alter: 36 Jahre
Beruf: Diplom-Braumeister
Fraktion: MWG
Ausschüsse/Funktionen: Verbandsrat Karlsberggruppe, Kulturreferent, Jugendkoordinator
Seit wann im Stadtrat: 2026
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Freizeit-

und Sportangebote, kulinarische Angebote, Schulen und Kindergärten
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Die Vielfältigkeit der Stadt, die Geschichte und zahlreichen Angebote der Veranstaltungen sowie Freizeitangebote (Frei- und Hallenbad, Spielplätze, Sportvereine...), gute Infrastruktur und Highlights wie die Hintere Höhe, den Rohrbühl, Stadtpark usw.

SPD

Florian Bär



Alter: 39 Jahre
Beruf: Grundschullehrer
Fraktion/Wählergruppe: SPD
Ausschüsse/Funktionen: Fraktionssprecher, Bauausschuss, AK Schule, Sportreferent
Seit wann im Stadtrat: 2020

Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Schule und Bildung sowie Münchberg als Sportstadt
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Die kulturelle und sportliche Vielfalt und das riesige ehrenamtliche Engagement

Hermann Seiferth



Alter: 65 Jahre
Beruf: Verwaltungsdirektor a. D.
Fraktion/Wählergruppe: SPD
Ausschüsse/Funktionen: Stellvertreter des Bürgermeisters, Haupt- und Finanzausschuss, Verbandsrat Zweckverband A 9 Mitte, Verbandsrat Abwasserverband Saale, Mitglied des Stiftungsrates der Bürgerstiftung Münchberg, Rechnungsprüfungsausschuss, Seniorenkoordinator

Seit wann im Stadtrat: seit 2002
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Schaffung von Arbeitsplätzen durch Ansiedlung von Unternehmen, Stärkung der Stadt Münchberg als Dienstleistungszentrum, Verbesserung der Situation rund um den Bahnhof, Innenstadtentwicklung
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Das gute Miteinander, die medizinische Versorgung, die verkehrsgünstige Lage

Jörg Meister



Alter: 58 Jahre
Beruf: im Außendienst unterwegs
Fraktion/Wählergruppe: SPD
Ausschüsse/Funktionen: Werkausschuss, VHS-Beirat
Seit wann im Stadtrat: seit 2024
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Ich bin ein grundsätzlich positiv denkender Mensch und sehe meine Mitarbeit im Stadtrat als Chance, Verbesserungen für unsere

Stadt und unsere Mitbürger zu erwirken. Münchberg ist meine Heimatstadt mit kurzen Wegen. Man kennt sich und hilft zusammen (Stadtfest, Wiesenfest, Vereinsarbeit).
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Was in Münchberg nicht geboten werden kann, ist immerhin über 2-3 Autobahnanschlüsse und eine noch funktionierende Bahn erreichbar. Wir sind nicht ab vom Schuss.

Marieke Leutenberger



Alter: 38 Jahre
Beruf: Arbeitsvermittlerin mit Beratungsaufgaben im SGB II
Fraktion/Wählergruppe: SPD
Ausschüsse/Funktionen: Haupt- und Finanzausschuss, Dr.-Martin-Luther-Waisenhausstiftung, AK Gebäude
Seit wann im Stadtrat: 2020

Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Sozialer Wohnungsbau und soziale Gerechtigkeit
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Die Innovationen und dass alle an einem Strang ziehen, um Münchberg lebens- und liebenswert zu halten.

Martin Gruber



Alter: 56 Jahre
Beruf: Mittelschullehrer - aus Überzeugung!
Fraktion/Wählergruppe: SPD
Ausschüsse/Funktionen: Bauausschuss, Werkausschuss, Verbandsrat Karlsberggruppe, AK Schule
Seit wann im Stadtrat: Dezember 2024

Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Schulhausneubau, Ortsteile, Feuerwehrwesen
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Kurze (Entscheidungs-) Wege; starkes Miteinander durch viele Vereine

Nicole Goller



Alter: 47 Jahre
Beruf: Freiberuflich
Fraktion/Wählergruppe: SPD
Ausschüsse/Funktionen: Referentin für Schule und Bildung, Bauausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, AK Schule
Seit wann im Stadtrat: 2020

Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Bildungseinrichtungen für unsere Kinder und Jugendlichen
Was schätzen Sie besonders an Münchberg? Ich schätze besonders die vielen Menschen, die sich mit Herz für unsere Stadt engagieren.

Stephan Fichtner



Alter: 57 Jahre
Beruf: Textilingenieur
Fraktion/Wählergruppe: SPD
Ausschüsse/Funktionen: Werkausschuss, Aufsichtsrat EMS, Referent Bauen und Wohnen, AK Gebäude
Seit wann im Stadtrat: 2014

Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Kommunale Daseinsvorsorge; Kunst, Kultur, Kulinarik (Kulcity Konzept) und sanfter Tourismus. Synergienutzung zur Hochschule
Was schätzen Sie besonders an Muenchberg? Alles - weil es meine Heimat ist.

Thomas Agel



Alter: 59 Jahre
Beruf: Pflegedirektor
Fraktion/Wählergruppe: SPD
Ausschüsse/Funktionen: Haupt- und Finanzausschuss, Verbandsrat Sparkasse Hochfranken, VHS-Beirat
Seit wann im Stadtrat: 2008 (6 Jahre stellvertretender Bürgermeister von Thomas Fein und in der letzten Periode Dritter

Bürgermeister)
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Mir ist es wichtig, die Stadt für Jung und Alt aufzustellen.
Was schätzen Sie besonders an Muenchberg? An Muenchberg mag ich sehr, dass wir eine gute Infrastruktur aufgebaut haben. Einkaufen, Freizeitangebote, Schulen etc.

Tobias Singer



Alter: 46 Jahre
Beruf: Kriminalbeamter
Fraktion/Wählergruppe: SPD
Ausschüsse/Funktionen: Haupt- und Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, AK Gebäude, Referent für Feuerwehrangelegenheiten
Seit wann im Stadtrat: 2020

Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehrwesen und die Erhaltung der Lebensqualität in jeder Altersstruktur in Stadt und Umland
Was schätzen Sie besonders an Muenchberg? Das Vereinsleben und den Zusammenhalt zwischen den Vereinen und Organisationen.

Udo Schönberger



Alter: 57 Jahre
Beruf: Schulleiter Grundschule Muenchberg
Fraktion/Wählergruppe: SPD
Ausschüsse/Funktionen: Bauausschuss
Seit wann im Stadtrat: seit 2026
Welches Thema liegt mir besonders am Herzen? Berufsbedingt liegt mir natürlich der Bau eines Schulzentrums und die Gewährleistung des Ganztagesanspruchs infolge der Kooperation mit dem Hort am Herzen. Nur so sorgen wir für optimale Bildungschancen der Muenchberger Kinder und unterstützen die Familien. Ebenso ist es für die Zukunft wichtig, dass wir die bestehenden

Bäder, Freizeit- und Sportanlagen in Stand halten, renovieren oder erneuern, damit die Lebensqualität und das Freizeitangebot für alle Generationen auch weiterhin gesichert ist.
Was schätzen Sie besonders an Muenchberg? Ich schätze an Muenchberg, dass wir viele Hilfsorganisationen vor Ort, eine tolle Vereinsstruktur und viele Sportanlagen haben, die es Jung und Alt ermöglichen, die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Auch wenn die Infrastruktur sicher noch besser sein könnte, bietet Muenchberg dennoch fast alles, was man für den Alltag benötigt. Durch den Landbus ist sogar der Personennahverkehr verbessert worden. Muenchberg ist einfach l(i)ebenswert.

Yusuf Sat



Alter: 24 Jahre
Beruf: Student (Engineering Science mit Schwerpunkt Automotive und Mechatronik)
Fraktion/Wählergruppe: SPD
Ausschüsse/Funktionen: Werkausschuss, Jugendkoordinator
Seit wann im Stadtrat: Seit diesem Jahr im Stadtrat
Welches Thema liegt Ihnen besonders am Herzen? Besonders

am Herzen liegt mir, unsere Stadt für alle Einwohnerinnen und Einwohner – von Jung bis Alt – lebenswert zu gestalten, unsere Vereine zu stärken und soziale Gerechtigkeit zu fördern.
Was schätzen Sie besonders an Muenchberg? Den Zusammenhalt der Menschen, das ehrenamtliche Engagement und die Vielfältigkeit an Vereins- und Sportmöglichkeiten.

ALLGEMEINVERFÜGUNG AUFGRUND ERHÖHTER BRANDGEFAHR

Der Sommer bringt nicht nur sonnige Tage, sondern auch eine erhöhte Brandgefahr mit sich. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der hohen Temperaturen sind Wälder, Wiesen und Felder derzeit besonders ausgetrocknet. Bereits ein kleiner Funke kann ausreichen, um einen Brand auszulösen.

Zum Schutz der Bevölkerung und der Natur hat die Stadt Münchberg deshalb eine Allgemeinverfügung erlassen. Sie gilt vom 26. Juni bis einschließlich 31. August 2026 und regelt den Umgang mit offenem Feuer im Stadtgebiet.

Offene Feuer nur eingeschränkt erlaubt

Sobald der vom Deutschen Wetterdienst veröffentlichte Waldbrand-Gefahrenindex oder der Grasland-Feuerindex die Stufe 3 oder höher erreicht, sind offene Feuer auf dem Boden verboten. Dazu zählen insbesondere Lagerfeuer, Sonnwendfeuer und sonstige



Feuerstellen, bei denen das Feuer nicht in einem Behältnis verwahrt wird. Der Grund dafür ist einfach: Bei trockener Vegetation kann sich ein Feuer innerhalb kürzester Zeit ausbreiten und erhebliche Schäden verursachen.

Grillen bleibt möglich – mit der nötigen Vorsicht

Wer grillen möchte, kann dies weiterhin tun – allerdings nur in geeigneten Grillgeräten oder anderen dafür vorgesehenen Feuerstätten. Nach dem Grillen muss die Grillkohle vollständig gelöscht werden. Offene Feuer dürfen zudem niemals unbeaufsichtigt bleiben und sind bei starkem Wind grundsätzlich

Auf einen Blick

✓ Erlaubt

- Grillen mit einem geeigneten Grillgerät
- Feuer in einer Feuerschale oder vergleichbaren verwahrten Feuerstätte
- Grillkohle nach dem Grillen vollständig ablöschen

✗ Verboten (ab Waldbrand- oder Grasland-Feuerindex Stufe 3)

- Lagerfeuer
- Sonnwendfeuer
- Offene Feuerstellen auf dem Boden
- Unbeaufsichtigte Feuer
- Feuer bei starkem Wind

Wichtig

- Bei Verstößen kann ein Zwangsgeld von 500 Euro verhängt werden.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Mit ein wenig Aufmerksamkeit kann jeder dazu beitragen, Brände zu verhindern. Die Stadt Münchberg bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger, die aktuelle Gefahrenlage ernst zu nehmen und beim Umgang mit Feuer besondere Vorsicht walten zu lassen.

Die Allgemeinverfügung ist auf der Webseite der Stadt Münchberg unter Bürgerservice -> Bekanntmachungen einsehbar.

VOLLVERSAMMLUNG DES BAYERISCHEN STÄDTETAGS

Am 8. und 9. Juli kamen die Vertreter der bayerischen Städte und Gemeinden zur Vollversammlung des Bayerischen Städtetags in Landshut zusammen.

Nach den Kommunalwahlen im März formierte sich auch der Bayerische Städtetag für die kommende Wahlperiode bis 2032 neu und bestimmte die Vorstandsmitglieder, deren Vorsitzenden sowie die Mitglieder der Fachausschüsse. Als Vorsitzender wurde der Straubinger Oberbürgermeister Markus Pannermayr wiedergewählt. Seine Stellvertreter sind Oberbürgermeister Thomas Jung (Fürth) und Erster Bürgermeister Robert Ilg (Hersbruck).

Auch die Städte Münchberg, Helmbrechts und Schwarzenbach an der Saale sind Mitglieder im Bayerischen Städtetag. So nahmen die Bürgermeister Christian Zuber, Dr. Pascal Bächer und Michael Haas an der Vollversammlung in Landshut teil. Sie wurden in mehrere Ausschüsse des Bayerischen und Deutschen Städtetags gewählt. Der Münchberger Bürgermeister Christian Zuber wurde in den Ausschuss der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und in den Bildungsausschuss des Bayerischen Städtetags gewählt. Zudem ist er Mitglied im



Auch die Städte Schwarzenbach an der Saale, Helmbrechts und Münchberg sind Mitglieder im Bayerischen Städtetag. Unser Bild zeigt die Bürgermeister (von links) Michael Haas, Dr. Pascal Bächer und Christian Zuber bei der Vollversammlung in Landshut.

Klima- und Umweltausschuss des Deutschen Städtetags. Der Helmbrechtser Bürgermeister Dr. Pascal Bächer ist für die laufende Wahlperiode Mitglied im Finanzausschuss des Bayerischen Städtetags. Zudem gehört er dem Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie im Deutschen Städtetag an. Michael Haas, Bürgermeister der Stadt Schwarzenbach an der

Saale, ist Mitglied des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses im Bayerischen Städtetag und setzt sich künftig zudem für die kommunalen Anliegen im Bau- und Verkehrsausschuss des Deutschen Städtetags ein. Im Zentrum der Veranstaltung stand unter anderem die schwierige finanzielle Situation der Städte und Gemeinden. Dies spielte auch in Gesprächen mit Vertretern der Staatsregierung eine wichtige Rolle. So waren unter anderem Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Innenminister Joachim Herrmann vor Ort. Der Bayerische Städtetag ist eine wichtige Körperschaft des öffentlichen Rechts, die die Interessen der Städte und Gemeinden gegenüber dem Landtag und der Staatsregierung seit ihrer Gründung 1896 vertritt. Die Mitgliedschaft der Städte und Gemeinden basiert auf Freiwilligkeit. Insgesamt vertritt der Bayerische Städtetag rund 320 Mitgliedskommunen und damit knapp acht Millionen Menschen in Bayern.

„Gerade angesichts der aktuellen Herausforderungen ist es wichtig, sich für die Interessen unserer Städte und Gemeinden einzusetzen und auf überregionaler Ebene sichtbar zu machen“, betonten die Bürgermeister Zuber, Bächer und Haas.

100 Jahre GOLDNER

FESTAKT UND TEXTILE ZEITREISE IN MÜNCHBERG



Fotos: Goldner

Nach seiner bewegenden Festrede gab es für den 90-jährigen Unternehmer Klaus Wirth (links Bild Mitte mit Ehefrau Sibille) im Festzelt Standing Ovationen. Ein Höhepunkt war die Modenschau mit Looks aus 100 Jahren (rechts Bild).

Vom kleinen Kurzwarengeschäft im Jahr 1926 zur internationalen Modegruppe: Das Münchberger Unternehmen GOLDNER hat am 12. Juni 2026 sein 100-jähriges Bestehen mit einem großen Festakt an seinem Stammsitz gefeiert.

Viele kennen das Modeunternehmen noch unter dem Namen „Atelier Goldner Schnitt“. Mit der Spezialisierung auf Kurz- und große Größen für Frauen ab 50 hat sich die Marke einen Namen gemacht. Die Umbenennung zu GOLDNER markiert nach eigenen Angaben die erfolgreiche Transformation hin zu einer modernen, zeitgemäßen und internationalen Modemarke. Zur Jubiläumsfeier kamen auf dem Firmengelände in der Heinrich-Wirth-Straße rund 350 geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft – darunter Staatsminister Joachim Herr-

mann, Landrat Dr. Oliver Bär, bevh-Präsident Gero Furchheim und Münchbergs Bürgermeister Christian Zuber – sowie die Belegschaft, langjährige Wegbegleiter und Dienstleister zusammen. Da tat der Stimmung auch das nasskalte Juni-Wetter keinen Abbruch. Im Festzelt herrschte von Anfang an beste Laune.

Ein emotionaler Höhepunkt war die Festrede von Unternehmerlegende Klaus Wirth (90). In seiner Ansprache schlug er den Bogen von den historischen Wurzeln zur modernen Ausrichtung der heutigen GOLDNER Fashion Group. Den Grundstein für das Unternehmen legte seine Großmutter Margarethe Wirth, die als Witwe mit vier Kindern ein Kurzwarengeschäft in der Lindenstraße 12 führte. Nachdem sein Vater Heinrich und sein Onkel Christian hier ihr Versandgeschäft aufgebaut hatten, übernahm

Klaus Wirth 1961 unter schwierigen Bedingungen die Führung. Gemeinsam mit seiner Frau Sibille, die damals zehntausende Briefe von Kundinnen persönlich beantwortete, prägte er die soziale Kultur des Betriebs. Wie tief die lokale Verwurzelung verankert ist, zeigte das Lob von Bürgermeister Christian Zuber: Besonders beeindruckend sei, dass Seniorchef Wirth bis heute noch viele Mitarbeitende, und sogar viele der bereits ausgeschiedenen Beschäftigten, persönlich kennt.

Als Highlight erlebten die Anwesenden eine besondere Modenschau. Eigens angefertigte Looks nach Originalvorlagen ließen die Modetrends aus 100 Jahren Revue passieren: von den Anfängen über die modischen Highlights der 60er und 70er Jahre bis hin zur aktuellen Kollektion.

FARBENFROHER BLUMENGRUSS AN DER SCHINZELSBRÜCKE



Auch in diesem Jahr sorgt der Obst- und Gartenbauverein Münchberg wieder für einen farbenfrohen Blickfang an der Schinzelsbrücke. Die Blumenkästen wurden wieder liebevoll bepflanzt und verschönern

nun das Stadtbild – zur Freude vieler Bürgerinnen und Bürger sowie unserer Gäste. Sibille und Klaus Wirth haben in diesem Jahr die Kosten für die Anschaffung der Blumen übernommen. Bei der Auswahl der Bepflanzung setzte der Obst- und Gartenbauverein diesmal bewusst auf eine Alternative zu den bislang häufig verwendeten Petunien. Diese beeindruckten zwar mit ihrer üppigen Blütenpracht, verlieren nach kräftigen Regenschauern jedoch oft schnell an Attraktivität. Die diesjährige Bepflanzung wurde deshalb mit Blick auf eine dauerhaft ansprechende Optik ausgewählt. Die Stadt Münchberg bedankt sich herzlich bei Sibille und Klaus Wirth für ihre großzügige Unterstützung, beim Obst- und Gartenbauverein Münchberg für die Anschaffung und das fachkundige Bepflanzen der Blumenkästen sowie beim städtischen Bauhof für die regelmäßige Bewässerung.

INNOVATIONSRAUM HOFER LAND MACHT DIGITALISIERUNG IN MÜNCHBERG ERLEBBAR



Groß war das Interesse bei der Vorstellung des Digitalen Zwillings des Landkreises Hof.

Nach den Stationen Rehau, Bad Steben und Naila war der InnovationsRAUM Hofer Land Mitte Juni zu Gast in Münchberg. Landrat Dr. Oliver Bär und Bürgermeister Christian Zuber eröffneten die interaktive Ausstellung.

Unter dem Motto „InnovationsRAUM Hofer Land – Heimat digital erleben“ konnten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher davon überzeugen, wie Digitalisierung bereits heute ganz konkret im Landkreis Hof eingesetzt wird. Ziel der Ausstellung war es, moderne Technologien verständlich und praxisnah zu vermitteln und aufzuzeigen, welchen Mehrwert digitale Lösungen für Kommunen, Verwaltung und die Menschen in der Region bieten.

An mehreren Mitmach-Stationen präsentierte das Team von hoferLand.digital verschiedene Projekte aus der digitalen Regionalentwicklung. Besonders gefragt waren die Virtual-Reality-Anwendungen, mit denen die Gäste unter anderem eine virtuelle Zeitreise durch das ehemals geteilte Dorf Mödlareuth unternehmen oder digitale Planungen von Windrädern, Photovoltaikanlagen und E-Ladesäulen erleben konnten.

Großes Interesse weckten auch die anschau-

lich aufbereiteten Datenvisualisierungen zu Themen wie Energieverbrauch, Bevölkerungsentwicklung und Mobilität. Sie zeigten, wie Daten heute genutzt werden, um fundierte Entscheidungen für die Zukunft des Landkreises zu treffen.

Ein weiterer Schwerpunkt war das LoRaWAN-Sensornetzwerk, das anhand praktischer Beispiele verdeutlichte, wie Sensoren beispielsweise Pegelstände überwachen, Glättegefahren erkennen oder Löschwasserbehälter kontrollieren und damit einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Effizienz leisten.

Ein besonderes Highlight bildete der Digitale Zwilling des Landkreises Hof. Das dreidimensionale Modell ermöglichte es den Besucherinnen und Besuchern, den Landkreis virtuell zu erkunden und Anwendungen wie Bauplanungen, Hochwassersimulationen oder Solarpotenzialanalysen anschaulich nachzuvollziehen.

Begleitet wurde die Ausstellung von den Projektmitarbeitern von hoferLand.digital, die die einzelnen Anwendungen erläuterten, Fragen beantworteten und mit den Gästen über die Chancen der Digitalisierung ins Gespräch kamen.

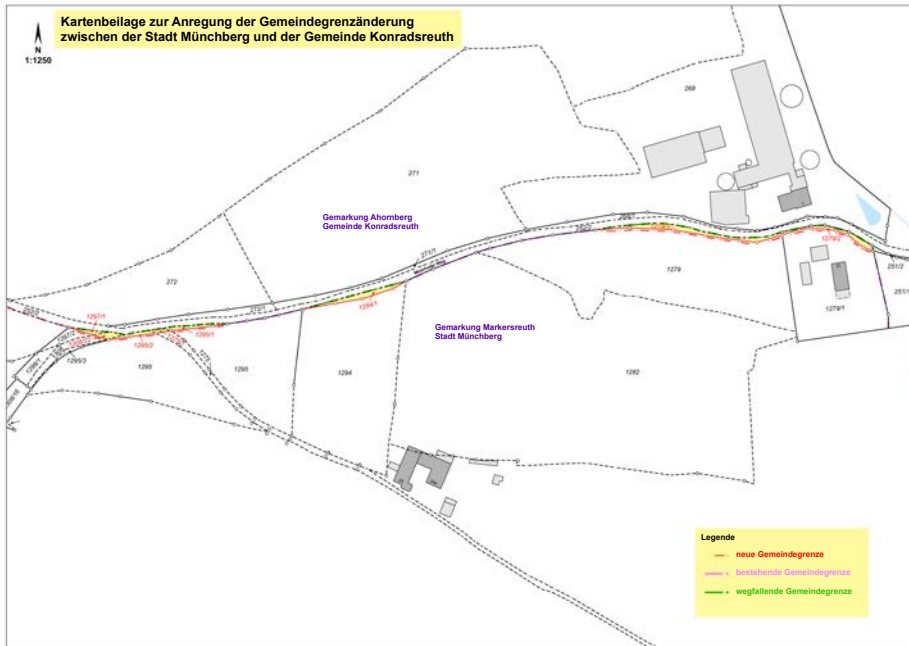


Landrat Dr. Oliver Bär (rechts) und Bürgermeister Christian Zuber eröffneten den Innovationsraum.



Ein Besucher auf virtueller Zeitreise im Museum Mödlareuth.

GEMEINDEGRENZE ZWISCHEN MÜNCHBERG UND KONRADSREUTH WIRD ANGEPASST



Flurkartenauszug des betreffenden Abschnitts der Bayerischen Vermessungsverwaltung.

Im Bereich des sogenannten „Meierhofer Weges“ zwischen Ahornberg und der Gemeindeverbindungsstraße „Meierhof – Jehsen“ wird die Gemeindegrenze zwischen der Stadt Münchberg und der Gemeinde Konradsreuth beim Weiler Gottschalk geringfügig angepasst. Anlass hierfür ist der Ausbau der Straße, den die Gemeinde Konradsreuth bereits im Jahr 2022 durchgeführt hat.

Im Zuge der Baumaßnahme wurde der Straßenverlauf in einzelnen Bereichen leicht verändert. Eine anschließende Vermessung



Bei Gottschalk unterhalb von Ahornberg verläuft die Grenze zwischen Münchberg und Konradsreuth nun ein bisschen anders.

zeigte, dass sich dadurch Randbereiche der ausgebauten Straße mit einer Gesamtfläche von 575 Quadratmetern zwar weiterhin auf Münchberger Gemeindegebiet befinden, jedoch zur Straße der Gemeinde Konradsreuth gehören. Um zu vermeiden, dass die Gemeindegrenze künftig mitten durch die Fahrbahn verläuft, soll sie nun an den Straßenrand verlegt werden. Dies wurde auch vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung empfohlen.

Von den betroffenen 575 Quadratmetern befinden sich 51 Quadratmeter als bisheriger Straßengrund im Eigentum der Stadt Münchberg. Diese Fläche geht entsprechend der gesetzlichen Regelungen unentgeltlich auf die Gemeinde Konradsreuth als neuen Straßenbaulastträger über. Die übrigen 524 Quadratmeter erwirbt die Gemeinde Konradsreuth von den jeweiligen Privateigentümern.

Der Münchberger Stadtrat hat der vorgeschlagenen Grenzänderung zugestimmt, ebenso der Konradsreuther Gemeinderat. Das Landratsamt Hof wird nun die Grenzänderung per Rechtsverordnung offiziell festsetzen.

Mit der Anpassung wird die Gemeindegrenze künftig eindeutig und nachvollziehbar entlang der Straße verlaufen. Für die Bürgerinnen und Bürger ergeben sich daraus keine praktischen Veränderungen.

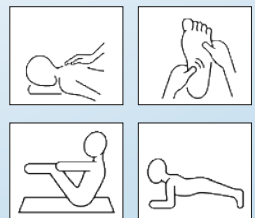
ERFOLGREICH WERBEN!



Ihr Medienberater
Rainer Ludwig

Poststraße 9/11
95028 Hof
Tel.: 09281/816-263
rainer.ludwig@hcs-medienwerk.de

Rückenbeschwerden? → Massagen und Pilates



- Stärkung + Mobilisation + Entspannung
- Pilates
- Klassische Rückenmassage
- Breuss-Massage
- Fußmassage



Markus Frohmader – Termine nach Vereinbarung

akademie4wellness&entspannung
Akademie für Sport und Gesundheit

Am Walzbach 3, 95213 Münchberg
09251-879 6810 | 0170-165 1538

AUS LEERSTEHENDEN GEWERBEFLÄCHEN NEUEN WOHNRAUM SCHAFFEN

Leerstehende Ladenlokale, ehemalige Büros oder ungenutzte Gewerbeflächen sind vielerorts zu finden – auch in kleineren Städten. Gleichzeitig wird bezahlbarer Wohnraum zunehmend knapper. Ein neues Förderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet nun die Möglichkeit, beide Herausforderungen miteinander zu verbinden: Wer eine Gewerbeimmobilie zu Wohnraum umgestalten möchte, kann dafür finanzielle Unterstützung erhalten.

Mit dem KfW-Förderprogramm „Gewerbe zu Wohnen“ (Programm Nr. 266) wird der Umbau bestehender, beheizter Nichtwohngebäude oder Gewerbeeinheiten zu Wohnraum gefördert. Ziel ist es, bestehende Gebäude sinnvoll weiter zu nutzen und gleichzeitig neuen Wohnraum zu schaffen, ohne zusätzliche Flächen zu versiegeln. Gefördert werden Maßnahmen, durch die mindestens eine neue Wohneinheit entsteht und die gleichzeitig einen festgelegten energetischen Standard erfüllen. Der Zuschuss beträgt 30 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal 30.000 Euro je neu geschaffener Wohneinheit. Je nach Umfang des Projekts können Zuschüsse von bis zu 300.000 Euro bewilligt werden. Es handelt sich um einen nicht rückzahlbaren Investitionszuschuss. Antragsberechtigt sind unter anderem Privatper-



Es gibt ein neues Förderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für alle, die eine Gewerbeimmobilie zu Wohnraum umgestalten möchten.
Foto: Adobe Stock/Angelov

sonen, Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften, Kommunen und weitere Investoren. Wichtig ist, dass der Förderantrag vor Beginn der Bauarbeiten gestellt wird. Mit den eigentlichen Umbaumaßnahmen darf erst begonnen werden, nachdem der Antrag eingereicht wurde. Wer eine Umnutzung plant, sollte sich zunächst an das Bauamt der Stadt Münchberg wenden. Dort kann geprüft werden, ob die geplante Nutzungsänderung baurechtlich zulässig ist und welche Genehmigungen erforderlich sind. Anschließend kann der Förderantrag bei der KfW gestellt werden. Gerade leerstehende

Gewerbeeinheiten bieten häufig großes Potenzial, um attraktiven Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig die Innenentwicklung unserer Stadt zu stärken. Das Förderprogramm kann Eigentümerinnen und Eigentümern dabei helfen, solche Projekte wirtschaftlich umzusetzen.

Ausführliche Informationen zu den Förderbedingungen sowie zur Antragstellung finden Sie auf der Internetseite der KfW unter www.kfw.de oder direkt über die Suche nach dem Förderprogramm „Gewerbe zu Wohnen (266)“.

PFAFFENBERGER KLASSIK & SPORTWAGENTECHNIK SPENDET FÜR MÜNCHBERGER NACHWUCHS



Bei der Spendenübergabe (von links): Bürgermeister Christian Zuber, Benjamin Pfaffenger und Mentor Rüdiger Kaiser.

Die Firma Pfaffenger Klassik & Sportwagenteknik in der Wilhelmstraße konnte Ende Mai ihr zehnjähriges Betriebsjubiläum feiern. Nach den Standorten Bindlach und Gattendorf hat Benjamin Pfaffenger im Dezember 2023 seine Werkstatt in Münchberg eröffnet.

Das Jubiläum wurde gemeinsam mit Kunden, Freunden und vielen Gästen gefeiert. Besonders gefreut hat sich das Team über den Besuch von Carsten Krome, Chefredakteur und Inhaber des Porsche-Magazins „Werk 1“. Der ausgewiesene Porsche-Experte wird in einem eigenen Beitrag über die Firma Pfaffenger in Münchberg berichten. Ein Highlight am Jubiläumstag war die Versteigerung eines außergewöhnlichen 3D-Porsche-Bildes. Dr. Frank Pohl ersteigerte das Kunstwerk für 250 Euro. Die Firma Pfaffenger legte den gleichen Betrag noch einmal aus eigener Tasche dazu, so dass insgesamt 500 Euro an Bürgermeister Christian Zuber für die Jugendarbeit in Münchberg übergeben wurden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für diese großzügige Unterstützung. Auf die nächsten 10 Jahre! Mindestens...

NACHRUf

Wir müssen Abschied nehmen von unserem lieben Kollegen



Johannes Spitzbarth

der nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Johannes war seit dem 15. Oktober 2019 als Schreiner in unserem Stadtbauhof tätig. Mit seinem handwerklichen Können, seiner Hilfsbereitschaft und seiner zuverlässigen Art war er ein geschätzter Mitarbeiter und Kollege. Durch seine ruhige, freundliche und bodenständige Persönlichkeit bereicherte er unsere Stadtfamilie und hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu schließen ist.

Auch während seiner schweren Krankheit beeindruckte uns Johannes mit seiner Stärke und seinem Lebensmut.

Wir verlieren einen engagierten Kollegen und einen wunderbaren Menschen, den wir in dankbarer Erinnerung behalten werden.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Frau, seinen beiden Kindern, seinen Freunden und allen Angehörigen.

Stadt Münchberg

Erster Bürgermeister Christian Zuber

im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Stadtfamilie Münchberg

AKTIONSTAG „KOMMUNEN AM LIMIT“

Bundesweit beteiligten sich am 22. Juni Städte, Landkreise und Gemeinden am Aktionstag „Kommunen am Limit“, um auf die dramatische kommunale Finanzsituation aufmerksam zu machen. Die drei kommunalen Spitzenverbände – Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund – haben gemeinsam zu diesem Aktionstag aufgerufen und fordern von Bund und Ländern, endlich entschlossen zu handeln und wirksame Maßnahmen gegen die kommunale Finanzkrise zu ergreifen.

Die Finanzlage der Städte, Landkreise und Gemeinden ist dramatisch: Das kommunale Defizit lag 2025 bei rund 30 Milliarden Euro – ein historischer Höchststand, Tendenz steigend. Eine Hauptursache sind steigende Sozialausgaben, die die Kommunen bundesgesetzlich leisten müssen, und bei denen in der Vergangenheit der Umfang und die Standards immer weiter erhöht wurden. Für die Bürgerinnen und Bürger wird die kommunale Finanzkrise direkt spürbar. Und sie betrifft viele kommunale Aufgaben wie etwa die Instandhaltung von Schulen, Bibliotheken, Schwimmbäder, Kultur- und Sportangebote, den ÖPNV, die Krankenhausversorgung, die Wirtschaftsförderung und viele soziale Angebote.



Bürgermeister Christian Zuber unterstützt die Aktion „Kommunen am Limit“, da diese „immer mehr Aufgaben aufs Auge gedrückt“ bekommen, die finanziell nicht mehr stemmbar seien.

„Die Unwägbarkeiten auf der ganzen Welt, gepaart mit den nationalen und wirtschaftlichen Herausforderungen bei gleichzeitig steigenden Ausgaben und Umlagen führen dazu, dass auch die kommunalen Ebenen (Bezirk, Landkreis, Städte und Gemeinden) sparen und strecken müssen und manch wichtiges Projekt warten muss. Daneben bekommen die Kommunen immer mehr Aufgaben aufs Auge gedrückt: Mittlerweile haben wir ein Viertel der Aufgaben zu stemmen, müssen jedoch mit einem Siebtel der Steuereinnahmen auskommen. Dieses Ungleichgewicht kann man

in wirtschaftlich guten und politisch stabilen Zeiten noch irgendwie kompensieren, in der jetzigen Zeit leiden wir hierunter massiv“, so Bürgermeister Christian Zuber.

Die Kommunen und ihre drei kommunalen Spitzenverbände fordern deshalb von Bund und Ländern:

- Das kommunale Finanzierungsdefizit muss vollständig beseitigt werden. Dies kann über eine jährliche Soforthilfe, eine Erhöhung des kommunalen Anteils an den Gemeinschaftssteuern sowie notwendige Reformen in den sozialen Sicherungssystemen geschehen.
- Der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt auch“ muss sofort für jede Aufgabenübertragung oder -ausweitung von Bund und Ländern gelten – mit einem vollständigen finanziellen und dynamisierten Ausgleich für alle Aufgaben, die den Kommunen von Bund und Ländern übertragen werden.

Die kommunale Finanzkrise ist nicht abstrakt. Sie ist sehr konkret vor Ort spürbar. Bund und Länder müssen handeln, damit der Staat vor Ort für seine Bürgerinnen und Bürger handlungsfähig bleibt.

AUF DEN SPUREN DER PULSCHNITZ: VOM VERBORGENEN URSPRUNG BIS ZUR SAALE

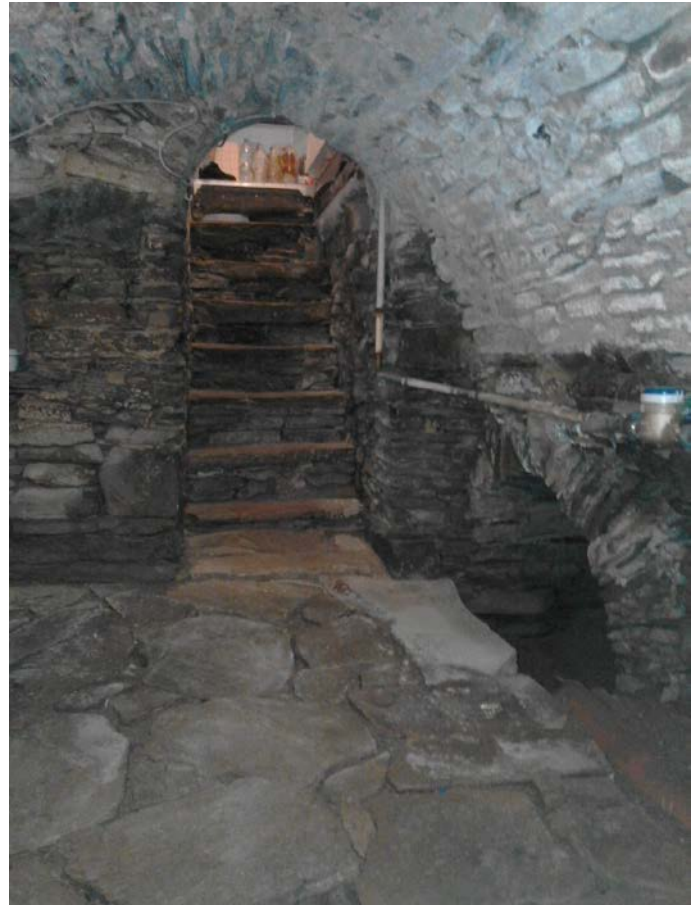
Viele Münchberger kennen die Pulschnitz als kleines Fließgewässer, das sich durch die Stadt schlängelt. Doch wo beginnt eigentlich ihr Weg? Die Antwort überrascht: Der Ursprung der Pulschnitz liegt zunächst verborgen unter der Erde – die Quelle liegt im Keller eines Anwesens in Neutheilung. Das Wasser fließt unterirdisch von diesem Anwesen zu einem kleinen Teich. Hier tritt das Wasser sichtbar zutage und beginnt seine rund elf Kilometer lange Reise bis zur Saale.

Die Quelle befindet sich unmittelbar an einer bedeutenden Wasserscheide zwischen den Flusssystemen von Elbe und Rhein. Während das Wasser der Pulschnitz über die Saale und die Elbe seinen Weg zur Nordsee findet, fließen benachbarte Gewässer wie die Ölschnitz oder der Perlenbach über den Main und den Rhein ebenfalls Richtung Nordsee. Schon wenige Meter Entfernung können darüber entscheiden, welchen Weg ein Regentropfen durch Deutschland nimmt.

Von ihrer Quelle aus fließt die Pulschnitz beständig durch das Münchberger Hügelland. Auf ihrem rund 11,4 Kilometer langen Lauf überwindet sie etwa 100 Höhenmeter und sammelt unterwegs zahlreiche kleinere Bäche und Wasserläufe ein. Zu ihren ersten Zuflüssen zählen der Erbbach und der Goldbach bei der Plösenmühle. Es folgen der Götzenbach sowie der Reisbach, der am Ortsanfang von Münchberg in die Pulschnitz mündet. Im Stadtgebiet selbst wird der Bachlauf unter anderem durch den Straaserbach, das Feuerbächlein und den Haberbach verstärkt. Am Ortsende von Münchberg fließt der Käsbach hinzu, wenig später folgt das Schlegelbächlein. Diese Zuflüsse sorgen dafür, dass die Pulschnitz auf ihrem Weg stetig an Wasser gewinnt.

Das Einzugsgebiet der Pulschnitz umfasst rund 28,1 Quadratkilometer und gehört zur Münchberger Hochfläche, einem Teil des Thüringisch-Fränkischen Mittelgebirges. Benachbarte Einzugsgebiete sind die obere Selbitz im Nordwesten, der Ulrichsbach im Nordosten sowie der Haidbach im Süden. Die westliche Grenze bildet die große europäische Wasserscheide zwischen Rhein und Elbe.

Für viele Münchberger gehört die Pulschnitz ganz selbstverständlich zum Stadtbild. Sie begleitet Spazierwege und durchfließt Wiesen und Grünflächen. Oft wird dabei vergessen, dass ihr Ursprung an einem vergleichsweise unscheinbaren Ort liegt. Nach ihrer Reise durch die Stadt und die umliegende Landschaft erreicht die Pulschnitz schließlich



Die Pulschnitz-Quelle liegt im Keller eines Anwesens in Neutheilung und beginnt von dort ihren 11,4 Kilometer langen Weg bis in die Saale.

ihr Ziel. Westlich gegenüber dem Weiler Oppenroth in der Gemeinde Weißdorf mündet sie von links in die Saale, die in Bayern auch als Sächsische Saale bekannt ist. Von dort fließt das Wasser weiter über die Elbe bis in die Nordsee.

Wer am Teich bei Neutheilung steht, blickt auf den Anfang einer Reise, die von Münchberg bis weit über die Grenzen Oberfrankens hinausführt.

ERFOLGREICH WERBEN!

 **MÜNCHBERG**
STADTMAGAZIN

Ihr Medienberater **Rainer Ludwig**
Poststraße 9/11, 95028 Hof
Tel.: 09281/816-263, Fax: 09281/816-117

Hilfe und Beratung im Trauerfall



Wir begleiten Sie durch die schweren Tage der Trauer

**Bestattungsinstitut
Zeitler**

Ludwigstraße 39 · 95213 Münchberg

Telefon 0 92 51/ 14 21

Leistung und Erfahrung durch langjährige Tradition

**Münchberg · Gefrees · Stammbach
Helmbrechts und Umgebung**

Wir beraten Sie unverbindlich über Ihre Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung der Nürnberger Versicherung. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter Ihrer Wahl beauftragen.

VOLKSMUSIK AUS JEDER ECKE

„Bühne frei für die fränkische Volksmusik“ heißt es am 20. September in Münchberg. Das Oberfränkische Volksmusikfest lockt Musikgruppen aus den Landkreisen Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof, Kulmbach, Lichtenfels und Wunsiedel in die zwölf Spielstätten.

Das Fest veranstaltet der Bezirk Oberfranken in Zusammenarbeit mit der Stadt Münchberg, der Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik Bezirk Oberfranken e.V. und dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V.. Die Eröffnung ist am Sonntag um 13.30 Uhr auf dem Kirchplatz, anschließend musizieren die Gruppen an den Spielorten. Dazu gehören der Bayerische Hof, das Bistro Café Bar Pulsnitz, Des Gärtla, das Eiscafé Danieli, Gourmet-Wunderlich, das Hopfenhäusla, die Kirche St. Peter und Paul, die Konditorei Café Frey, MÜB – Dein Café, OmLaAx sowie der Saal und das Wirtshaus im Schützenhaus.

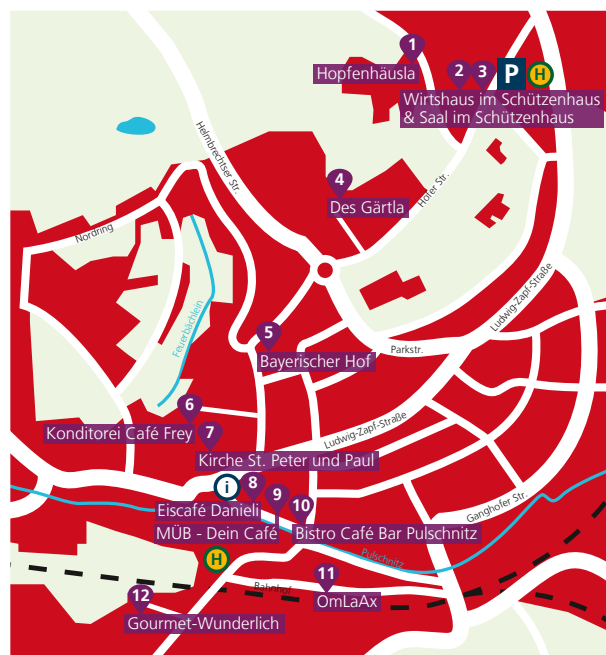
„Das 37. Oberfränkische Volksmusikfest zeigt die Lebendigkeit unserer oberfränkischen Volksmusik. An diesem Nachmittag bringen die 15 Gruppen handgemachte Volksmusik bei freiem Eintritt nach Münchberg“, lädt Bezirkstagspräsident Henry Schramm zu einem heiteren und unbeschwerten Nachmittag ein. Aus dem Landkreis Hof treten die „Chorfreunde Sang & Klang“, „Fuchsdeifelswild“, die „Hofer Tanzbodenmusik“, der „Posaunenchor Ahornis“ und die „Waldsteinsaiten“ auf. Die „Zwei Quetschn“ aus Thurnau präsentieren mitreißende Konzertinamusk, die „Musica Crebiz“ aus Ebensfeld begeistert mit einer schönen Bläserbesetzung, Saitenmusik kommt mit „Vielsaitig“ aus Kirchenlamitz. Für gute Stimmung sorgen auch die „Fränkische Volksmusikanten Bischberg“. Der Landkreis Bayreuth ist mit vier Musikgruppen am Start: „Die Bareither Zwiefachen“ laden auch schon mal zum Tanzen ein, während die „Konzertingruppe Pastyrik“ feine Konzertinamusk zum Besten gibt, vornehmlich Stücke von Fritz Pastyrik. Für zünftige und bodenständige Musik steht das „Rotmain-Duo“, für stimmungsvollen Gesang das Duo „Ex Aermolo“.

Von Kerwa bis Tango ist das Motto des „Duo zu dritt“ aus Neustadt bei Coburg; ebenfalls aus der Region Coburg wird „Steinis Musik“ fränkische Lieder zum Schmunzeln und Mitsingen darbieten. Carolin Pruy-Popp, Leiterin der Beratungsstelle für Volksmusik in Bad Berneck lädt zum Singen und Tanzen ein: Fränkische Liedla werden in der Singstunde gemeinsam angestimmt und auch beim Tanzworkshop sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Veranstaltung endet mit einem musikalisch umrahmten Reisesegen durch Pfarrer Christian Höllerer in der Kirche St. Peter und Paul um 17.30 Uhr.



37. OBERFRÄNKISCHES VOLKSMUSIKFEST IN MÜNCHBERG

Sonntag, 20. September | Übersicht Ortsplan



Das 37. Oberfränkische Volksmusikfest steigt am 20. September von 13.30 bis 18 Uhr in Münchberg.

ZUM PROGRAMM



W. Rödel GmbH

- Sparnecker Str. 78
- 95213 Münchberg
- Tel. 092 51 / 21 50
- Fax 092 51 / 92 85 19
- www.roedel-muenchberg.de



- Baustoffe
- Brennstoffe
- Transporte
- Arbeitsbühnen-verleih
- Baumaschinen-verleih
- Technische Gase
- Verleih von Festzeltgarnituren







Philipp WUNDERLICH

BAGGERBETRIEB & DIENSTLEISTUNGEN

Baggerarbeiten, Abbrucharbeiten, Wurzelstockentfernung und Erdbau aller Art

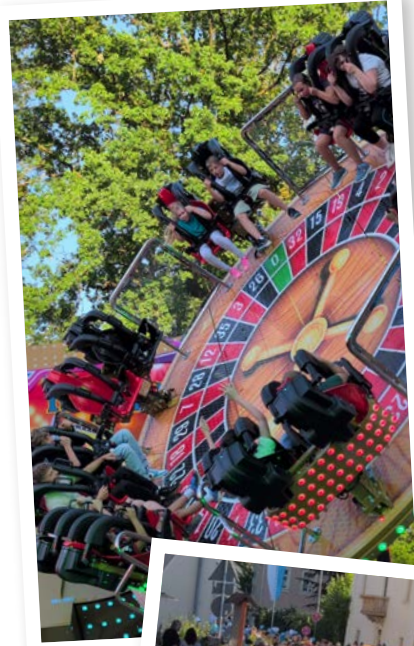
www.wunderlich-baggerbetrieb.de

Philipp Wunderlich | Büro: Ludwig-Thoma-Straße 1 | Betrieb: Brunnengasse 12
95213 Münchberg | Telefon 0171 810 97 22 | info@wunderlich-baggerbetrieb.de

MÜNCHBERGER WIESENFEST 2026

VIER TAGE BESTE FESTSTIMMUNG

Das diesjährige Wiesenfest stand unter einem besonderen Vorzeichen: Seit diesem Jahr zählen die Heimat- und Wiesenfeste in unserer Region zum Immateriellen Kulturerbe Bayerns. Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für das lebendige Brauchtum, das seit Generationen mit großem Engagement gepflegt wird. Vier Tage lang lockte der Festplatz rund um das Schützenhaus bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern nach Münchberg. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen des Wiesenfestes beigetragen haben – dem FC Eintracht Münchberg, unterstützt vom 1. Judoclub Münchberg, der auch in diesem Jahr als Festwirt mit großem Engagement für einen reibungslosen Ablauf im Festzelt und im Freiausschank sorgte. Die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der beiden Vereine bewiesen einmal mehr, wie viel Herzblut und Organisation hinter einem Fest dieser Größenordnung stecken. Auch danken wir den Sicherheits- und Rettungskräften, den Schauspielern, den Musikgruppen, dem städtischen Bauhof sowie allen weiteren Beteiligten im Hintergrund. Und nicht vergessen werden darf natürlich unser Wiesenfest-Organisator und Kollege Markus Hertrich.



WIESENFEST-JUBILARE

Am Wiesenfest-Sonntag, den 12. Juli, durfte Bürgermeister Christian Zuber gleich zwei Geburtstagskindern gratulieren: Der ehemalige Zweite Bürgermeister Max Petzold (Bild links) feierte seinen 70. Geburtstag, der weitere Stellvertreter des Bürgermeisters, Hermann Seiferth (Bild rechts), seinen 65. Geburtstag. Auch die Stadtfamilie schließt sich den Glückwünschen an und wünscht beiden Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viele weitere glückliche Jahre.

WIESENFESTKÖNIG 2026



Das war ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen (von links): Bürgermeister a.D. Thomas Fein, Max Petzold, Stadträtin Nicole Goller, Regierungspräsident Florian Luderschmid, Wiesenfestkönig Christian Zuber, Melanie Zuber, Stadtrat Tobias Singer, Dritter Bürgermeister Thomas Schnurrer, Stadtrat Martin Gruber, Stadträtin Katrin Ott, Vorstand FC Eintracht Münchberg Stefan Hofmann zusammen mit den Schießbudenbetreibern.

Ein fester Bestandteil des Münchberger Wiesenfestes ist traditionell das Ausschießen des Wiesenfestkönigs zum Abschluss der Festtage. Vertreter der Stadt, des Stadtrates, des Festwirtes und in diesem Jahr auch der Regierung von Oberfranken traten dazu am Schießstand der Familie Steinker gegeneinander an. Trotz der späten Stunde verfolgten zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer den spannenden Wettkampf. Nach der ersten Schießrunde musste die Entscheidung im Stechen fallen. Regierungspräsident Florian Luderschmid, Bürgermeister Christian Zuber, Stadträtin Nicole Goller und der ehemalige Zweite Bürgermeister Max Petzold lieferten sich dabei ein enges Duell. Schließlich lagen Florian Luderschmid und Christian Zuber punktgleich an der Spitze, sodass eine weitere Entscheidungsrunde notwendig wurde. Im Finale bewies Bürgermeister Christian Zuber die ruhigere Hand und setzte sich gegen den Regierungspräsidenten durch. Damit darf er sich über den Titel des Münchberger Wiesenfestkönigs 2026 freuen.

Illustrationen: Albachiarraa | woopicx.com - stock.adobe.com

RÜCKSICHT AUF DIE NACHBARSCHAFT: DIESE RUHEZEITEN GELTEN

Sobald die Gartensaison beginnt, sind vielerorts Rasenmäher, Heckenscheren und andere Gartengeräte zu hören. Damit das nachbarschaftliche Miteinander gelingt, sollten dabei die geltenden Ruhezeiten beachtet werden.

Wann darf der Rasen gemäht werden?

Für Geräte wie Rasenmäher, Heckenscheren oder Motorsägen gilt die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV). Sie legt fest, wann diese Maschinen in Wohngebieten betrieben werden dürfen.

Erlaubt ist der Betrieb:

- Montag bis Samstag: von 7.00 bis 20.00 Uhr

Nicht erlaubt ist der Betrieb:

- werktags: zwischen 20.00 und 7.00 Uhr
- an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen: ganztägig

Dabei spielt es keine Rolle, ob das Gerät mit Benzin- oder Elektromotor betrieben wird.

Besonders laute Geräte

Für besonders lärmintensive Geräte gelten zusätzlich strengere Betriebszeiten. Dazu gehören beispielsweise bestimmte Laubbläser und Laubsammler. Diese dürfen an Werktagen nur zwischen 9.00 und 13.00 Uhr sowie 15.00 und 17.00 Uhr eingesetzt werden.

Gibt es eine Mittagsruhe?

In München gibt es keine Regelung, die eine verpflichtende Mittagsruhe für Haus- und Gartenarbeiten vorsieht.

Ein gutes Miteinander beginnt mit Rücksicht

Nicht jeder Rasen wird zur gleichen Zeit gemäht und nicht jede Gartenarbeit lässt sich immer aufschieben. Eine gute Nachbarschaft lebt



Foto: Adobe Stock/VRD

von gegenseitigem Respekt und Verständnis. Sollte es einmal zu Unstimmigkeiten kommen, bitten wir Sie, zunächst das persönliche Gespräch zu suchen. In den meisten Fällen lässt sich so eine einvernehmliche Lösung finden.

NEUE BEACHANLAGE ERWEITERT DAS SPORTANGEBOT IN MÜNCHBERG

Mit einem abwechslungsreichen Multiballturnier wurde am 20. Juni die neue Beachanlage auf der oberen städtischen Sportanlage offiziell eingeweiht. Bereits am frühen Nachmittag zeigten die Jugendmannschaften ihr Können im Sand, bevor ab 15 Uhr gemischte Teams der A-Jugend sowie der Damen- und Herrenmannschaften der SG Helmbrechts/München den neuen Platz in Beschlag nahmen. Zahlreiche Zuschauer nutzten die Gelegenheit, die neue Sportstätte erstmals in Aktion zu erleben.

Die Beachanlage ist das Ergebnis einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen der Stadt München und der SG Helmbrechts/München. Während die Stadt den Platz hergerichtet und die umfangreichen Erd- und Aufbauarbeiten übernommen hat, finanzierte die SG über eine Crowdfunding-Aktion die Beachhandballtore sowie die Spielfeldlinien. Rund 3.000 Euro kamen dabei für die Ausstattung zusammen.

Die neue Beachanlage ist derzeit mit Beachhandballtoren und den entsprechenden Spielfeldlinien ausgestattet und damit in erster Linie für den Beachhandballsport vorgesehen. Gleichzeitig eröffnet die Sandfläche zahlreiche weitere Nutzungsmöglichkeiten. Mit eigenem Equipment können dort beispielsweise Beachvolleyball, Beachtennis oder Beachminton gespielt werden. Ebenso eignet sich die Anlage für Beachsoccer in unterschiedlichen Spielformen sowie für Athletik-, Schnelligkeits- und Koordinationstraining im Sand. Die jeweils benötigten mobilen Netze oder weiteren Sportgeräte sind von den Nutzern selbst bereitzustellen. Die Beachanlage steht grundsätzlich allen Münchberger Schulen sowie den örtlichen Vereinen zur Verfügung. Die Belegung erfolgt nach vorheriger Reservierung über den Stadtverband der Münchberger Sportvereine. Die regulären Nutzungszeiten sind an Werktagen von 8 bis 22 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 20 Uhr.



Einige der Sponsoren sind gerne zur Einweihung gekommen – im Bild mit Bürgermeister Christian Zuber.



Die neue Beachanlage ist offiziell eingeweiht worden und kann – nach vorheriger Reservierung – von allen Münchberger Schulen und den örtlichen Vereinen genutzt werden.

STÄDTISCHE SPORTANLAGE ERHÄLT MODERNE LED-FLUTLICHTBELEUCHTUNG

Die Beleuchtung auf der städtischen Sportanlage wird künftig deutlich energieeffizienter: Sowohl auf dem oberen und unteren Sportplatz als auch auf den Mehrzweckspielflächen wurde die bestehende Flutlichtanlage auf moderne LED-Technik umgerüstet. Mit der Maßnahme investiert die Stadt nicht nur in eine zeitgemäße Infrastruktur, sondern leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Die Halogen-Metall dampflampen wurden durch leistungsstarke LED-Leuchten ersetzt. Insgesamt wurden die bestehenden Flutlichtanlagen modernisiert und so angepasst, dass eine gleichmäßige und optimale Ausleuchtung der Spielfelder gewährleistet bleibt. Die neue Beleuchtung zeichnet sich durch einen deutlich geringeren Energieverbrauch, eine längere Lebensdauer sowie einen reduzierten Wartungsaufwand aus.

Möglich wird die Umrüstung durch umfangreiche Fördermittel. Nachdem die Stadt bereits Ende 2022 beziehungsweise Anfang 2023 För-

deranträge beim Freistaat Bayern und beim Bund eingereicht hatte, kam schließlich eine Förderzusage von der Regierung von Oberfranken. Über das Klimaschutzprogramm Bayern „Klimaschutz in Kommunen“ wurden 60 Prozent der förderfähigen Kosten übernommen.

Zusätzlich fließt eine Förderung des Bundes über die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative ein. Diese deckt weitere 25 Prozent der förderfähigen Kosten ab.

Die Gesamtkosten der Umrüstung belaufen sich auf rund 100.000 Euro, so dass der Eigenanteil der Stadt Münchberg bei zirka 15.000 Euro liegt.

Von der Umrüstung der Flutlichtanlagen profitieren nicht nur die zahlreichen Sportvereine und Freizeitsportler, sondern auch Klima und Umwelt – durch einen deutlich geringeren Stromverbrauch und eine spürbare Reduzierung der CO₂-Emissionen.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



DER HOFER LAND ERLEBNISWÜRFEL AN DER SCHERDELS RUH

Wer in den vergangenen Tagen in Münchberg unterwegs war, hat ihn vielleicht schon entdeckt: den leuchtend gelben Erlebniswürfel an der Scherdel's Ruh. Er ist Teil eines neuen Projekts des Hofer Landes, das Einheimische und Gäste dazu einlädt, ihre Heimat mit neuen Augen zu entdecken.

Die Hofer Land Erlebniswürfel sind weit mehr als eine Sitzgelegenheit. Insgesamt stehen sie in allen 27 Landkreisgemeinden sowie in der Stadt Hof und bilden ein Netzwerk besonderer Entdeckerstationen. Jeder Würfel erzählt seine ganz eigene Geschichte – abgestimmt auf den jeweiligen Standort.

Auch an der Scherdel's Ruh beginnt das Erlebnis mit einem einfachen Scan des QR-Codes am Würfel. Über das Smartphone öffnet sich eine digitale Erlebniswelt mit spannenden Informationen, interessanten Hintergründen, Hörbeiträgen oder kleinen Rätseln rund um den Standort. So werden Spaziergänge, Wanderungen oder Radtouren um eine ganz neue



Facette bereichert und selbst bekannte Orte halten plötzlich überraschende Entdeckungen bereit.

Gebaut wurden die Hofer Land Erlebniswürfel von den Hochfränkischen Werkstätten der Lebenshilfe Hof. Diese setzt sich seit 1963 für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben ein und unterstützt sie sowie ihre Familien mit vielfältigen Bildungs-, Förder- und Betreuungsangeboten. Wer seine Entdeckung mit anderen teilen möchte, kann Fotos oder Eindrücke über Instagram mit @hofer.land veröffentlichen oder den Account verlinken. Vielleicht inspiriert der eigene Beitrag auch andere dazu, die Erlebniswürfel im Hofer Land zu besuchen. Doch bevor das Smartphone wieder in die Tasche wandert, lohnt es sich, noch einen Moment zu verweilen. Platz nehmen. Den Blick schweifen lassen. Die Natur und das Hofer Land genießen. Denn manchmal liegen die schönsten Entdeckungen nicht in der Ferne, sondern direkt vor der eigenen Haustür.

10 FRAGEN AN ALEXANDRA SCHMIDT

Was macht Münchberg für Sie besonders?

Ursprünglich stamme ich aus der Region. Nach einem Zwischenstopp in der Schweiz führte mein Weg zunächst nach Münchberg und später nach Jehsen. Besonders schätze ich die Kombination aus ländlicher Lebensqualität und einer sehr guten Infrastruktur. Hier findet man alle wichtigen Einkaufsmöglichkeiten, profitiert von der zentralen Lage an der Autobahn A 9 und hat mit dem Bahnhof eine gute Anbindung. Auch die Einführung des Hofer Landbusses bringt für uns in den Ortsteilen einen großen Mehrwert. Gerade für Familien bietet Münchberg viel: Spielplätze, der Hintere-Höhe-See und das Freibad, das im Sommer ein beliebter Treffpunkt für Menschen aller Generationen ist. Hinzu kommen die kurzen Wege, die den Alltag erleichtern.

Welche Rolle spielen Familie und reunde in Ihrem Leben in Münchberg?

Familie und Freunde spielen in meinem Leben eine sehr wichtige Rolle. Mein Mann und ich sind eng mit Münchberg verbunden, nicht zuletzt, weil wir beide hier arbeiten. Auch unsere Kinder sind fest in das Leben vor Ort eingebunden und besuchen die Schule in Münchberg. Dadurch findet ein großer Teil unseres Alltags in der Stadt statt. Die Nähe zu Familie, Freunden und vertrauten Menschen macht Münchberg für uns zu einem Ort, an dem wir uns zuhause fühlen.

Welche Herausforderungen sehen Sie derzeit für die Stadt?

Eine der größten Herausforderungen für Münchberg ist aus meiner Sicht die weitere Belebung der Innenstadt. Leerstände zu reduzieren und die Attraktivität des Stadtzentrums zu stärken, bleibt eine wichtige Aufgabe. Sorgen bereitet mir auch, dass viele traditionelle Genuss- und Handwerksbetriebe keinen Nachwuchs finden und dadurch nach und nach verschwinden. Gleichzeitig ist in den vergangenen Jahren bereits viel Positives erreicht worden. Der Pocksplatz und die Lindenstraße wurden sehr ansprechend gestaltet und haben das Stadtbild deutlich aufgewertet. Verbesserungsbedarf sehe ich zudem bei der Parksituation rund um die Klinik. Insbesondere für gehbehinderte Menschen ist die Parkplatzsuche oft schwierig. Auch zusätzliche Kurzzeitparkplätze zum Bringen und Abholen von Patienten oder Besuchern wären aus mei-

ner Sicht sinnvoll und würden die Situation spürbar erleichtern.

Welche jährlichen Events oder Feste in Münchberg sind für Sie ein Highlight?

Mein persönliches Highlight während der „Festla-Saison“ ist unser Dorfteichglücken in Jehsen, das jedes Jahr am ersten Augustwochenende stattfindet. Aber auch der Kinosomalmer, den ich jedes Jahr sehr gerne besuche, das Stadtfest der Werbegemeinschaft, das immer wieder eindrucksvoll zeigt, was in Münchberg steckt und wie vielfältig das Leben in der Stadt ist, sowie das Wiesenfest. Das Wiesenfest hat für Familien und Kinder einen hohen Stellenwert. Auf die Festumzüge freuen sich nicht nur die Kinder. Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen daran teilnehmen und die Tradition lebendig halten. Gleichzeitig wünsche ich mir, dass den Mitwirkenden mehr Respekt entgegengebracht wird, indem Zuschauer während des Umzugs am Straßenrand bleiben und erst nach dem Vorbeiziehen der letzten Gruppe die Strecke betreten. So können alle Beteiligten den Umzug ungestört genießen und die Teilnehmer angemessen würdigen.

Gibt es ein traditionelles Gericht aus der Region, das Sie besonders mögen?

Eine regionale Spezialität, die ich besonders schätze, sind die Kuchla. Dabei geht es nicht nur um den Geschmack, sondern auch um die damit verbundene Tradition. Zu besonderen Anlässen, wie Konfirmationen oder Hochzeiten, werden sie in vielen Familien noch selbst gebacken. Darüber hinaus mag ich die Wurstspezialitäten aus dem Hofer Land sehr gerne. Vor allem die Bratwürste gehören für mich einfach dazu.

Wie verbringen Sie am liebsten Ihre Freizeit hier?

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur. Besonders gerne bin ich im Fichtelgebirge unterwegs, sei es beim Wandern oder im Winter beim Skifahren. Außerdem genieße ich die Zeit zu Hause im Garten und bei Spaziergängen im Wald. Im Sommer verbringen wir, wenn es das Wetter zulässt, viele Stunden im Freibad, das für uns ein wichtiger Treffpunkt und ein echtes Stück Lebensqualität in Münchberg ist. Deshalb hoffe ich sehr, dass sich bald eine Fördermöglichkeit ergibt, damit das Freibad umfassend saniert und für die Zukunft erhalten werden kann.



**44 JAHRE | VERHEIRATET | 3 KINDER
WOHNHAFT IN JEHSEN
VON BERUF INTENSIVKRANKENSCHWESTER**

Wie fühlen Sie sich mit der Gemeinschaft hier verbunden?

Wir sind in verschiedenen Vereinen aktiv, engagieren uns bei der Freiwilligen Feuerwehr. Auch unsere Kinder sind fest ins Vereinsleben eingebunden, beispielsweise beim Handball, Fußball oder bei der Kinderfeuerwehr. Besonders schätze ich das starke Miteinander in der Region. Man kennt sich, unterstützt sich gegenseitig und kann sich aufeinander verlassen. Viele Menschen sind mit ihrer Heimat eng verbunden oder kehren nach einigen Jahren wieder in die Region zurück. Damit dieses Gemeinschaftsgefühl auch in Zukunft erhalten bleibt, ist es wichtig, dass die Bereitschaft bestehen bleibt, Verantwortung zu übernehmen, sich einzubringen und andere zu unterstützen.

Wie würden Sie Münchberg in drei Worten beschreiben?

Familiär – ländlich – grün

Was wünschen Sie sich für kommende Generationen in Münchberg?

Für die kommenden Generationen wünsche ich mir vor allem einen respektvollen und friedlichen Umgang miteinander. Gegenseitige Wertschätzung, Rücksichtnahme und die Bereitschaft, aufeinander zuzugehen, sind wichtige Grundlagen für ein gutes Zusammenleben. Ich hoffe, dass das Gemeinschaftsgefühl, das Münchberg auszeichnet, auch in Zukunft erhalten bleibt und weitergetragen wird.

Wie informiert bleiben Sie über lokale Nachrichten und Ereignisse?

Ich informiere mich hauptsächlich über soziale Medien. Dort erfährt man oft schnell, was in der Region passiert und welche Veranstaltungen oder Entwicklungen aktuell sind. Ergänzend lese ich auch die lokale Tageszeitung.

UPDATE: ENDSPURT BEIM NEUBAU DES PFLEGEHEIMS IN MÜNCHBERG

Der Neubau des Caritas-Pflegeheims in Münchberg befindet sich in den letzten Zügen der Fertigstellung. Mit insgesamt 80 modernen Pflegezimmern entsteht eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Einrichtung, die älteren Menschen künftig ein modernes, sicheres und wohnliches Zuhause bieten wird.

Nach dem Abschluss des Innenausbaus Mitte Juli hat der künftige Betreiber Caritas bereits mit der Möblierung und Einrichtung des Gebäudes begonnen. Damit wird ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Inbetriebnahme erreicht. Parallel dazu laufen die Arbeiten an den Erschließungsanlagen, dem Regenrückhaltebecken sowie den Außenanlagen auf Hochtouren. Diese Maßnahmen schaffen die notwendigen Voraussetzungen für einen reibungslosen Betrieb und eine ansprechende Gestaltung des Umfelds. Trotz des anspruchsvollen Bauzeitenplans befindet sich das Projekt weiterhin im vorgesehenen Zeitrahmen. Es ist geplant, dass die Caritas im Herbst den Betrieb der neuen Pflegeeinrichtung aufnimmt. Mit dem Neubau wird das Pflegeangebot in Münchberg nachhaltig gestärkt und ein wichtiger Beitrag zur Versorgung älterer Menschen in der Region geleistet.

Nach dem Abschluss der Bau- und Erschließungsmaßnahmen richtet sich der Blick auf die weitere Entwicklung Areals. Im nächsten Schritt erfolgt der Bau eines Mehrfamilienwohnhauses mit zehn barrierefreien Wohnungen mit Wohnungsgrößen zwischen 50 bis 70 Quadratmetern. Kaufinteressenten für diese Wohneinheiten wenden sich per E-Mail an immobilien@dankerl-bau.de.

Weiterhin werden vereinzelt auch Mehrfamilienhausparzellen abverkauft. Diese können mit je bis zu zehn Wohneinheiten bebaut werden. Interessierte Bauträger und Investoren können sich hierzu ebenfalls an Herrn Fischer wenden.

Im geplanten Dienstleistungsgebäude stehen derzeit noch attraktive Gewerbeflächen zur Verfügung. Da sich das Gebäude noch in der Planungsphase befindet, können die Flächen individuell auf die Anfor-



Auf der Baustelle des neuen Pflegeheims geht es zügig voran, sodass der Inbetriebnahme durch die Caritas im Herbst 2026 nichts im Wege steht. Im Moment laufen letzte Einrichtungsarbeiten.

derungen künftiger Nutzer zugeschnitten und Grundrisse flexibel gestaltet werden. Dadurch entstehen optimale Voraussetzungen für eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Nutzung. Vorgesehen sind unter anderem Nutzungen aus den Bereichen:

Tagespflege | Sozialstation | Allgemeinmedizin | Facharztpraxen | Café oder Bäckerei | Apotheke | Gesundheitsnahe Dienstleistungen | Büroflächen

Durch die Entwicklung des Gesamtareals entstehen wertvolle Synergieeffekte zwischen dem Dienstleistungsgebäude, dem Pflegeheim und den geplanten Wohneinheiten. Die nachhaltige Bauweise im QNG-Standard sowie die Versorgung über ein zentrales Wärmenetz unterstreichen dabei den besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.



Poppenreuth 37
95213 Münchberg
Telefon 09251/5019
www.schreinerei-raithel.de



Fenstersanierung von Schreinerei RaitHEL

- Sofort komplett oder in Teilabschnitten
- Individuelle Steuervorteile
- RaitHEL Qualität – 100% Made in Germany
- Renovierung ohne optische Rückstände
- Garantieverlängerung, Sicherheitscheck & Wartungsservice

STADTFEST 2026: MÜNCHBERG IN FEIERLAUNE

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Musik, Sport, Kulinarik und zahlreichen Mitmachangeboten lockte das Münchberger Stadtfest vom 12. bis 14. Juni wieder viele Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt. Organisiert wurde das Fest von der Werbegemeinschaft Münchberg mit ihren Vorständen Günter Ordnung und Alexander Heinritz, die gemeinsam mit zahlreichen Vereinen, Unternehmen und Ehrenamtlichen für ein gelungenes Festwochenende sorgten.

Den Auftakt machte am Freitagabend das Jugendfestival „Youth Gone Wild“ des Kreisjugendrings Hof auf dem Pocksplatz. Vier Nachwuchsbands sorgten trotz wechselhaften Wetters für Festivalstimmung. Parallel dazu lud die „Lyrische Sommernacht“ in der Stadtkirche Peter und Paul zu einem stimmungsvollen Abend ein.

Am Samstag verwandelte sich die Innenstadt in eine große Erlebnisfläche. Sportbegeisterte kamen bei der Inline-Meisterschaft des Skiclubs Münchberg anlässlich seines 75-jährigen Bestehens ebenso auf ihre Kosten wie beim Street-Soccer-Turnier am Bahnhof. Ein Höhepunkt war erneut das beliebte Bierbankrennen, bei dem zahlreiche Teams um den von Andreas Schnurrer gefertigten Wanderpokal kämpften und für beste Unterhaltung sorgten. Auch musikalisch hatte der Samstag einiges zu bieten: Während die Bayern1-Band auf der Hauptbühne mit bekannten Partyhits für ausgelassene Stimmung sorgte, luden die Jägerschaft Münchberg bei „Wildgenuss & Wohlklang“ sowie die Piazza Italiana mit italienischer Livemusik und mediterranen Spezialitäten zum Genießen und Verweilen ein. Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Familien. Nach dem ökumenischen Gottesdienst



Die Sieger des diesjährigen Bierbankrennens.



Zum Start der Bayern1-Band am Pocksplatz.



Auch die DLRG hat sich etwas Besonders einfallen lassen: Entenangeln.

lockten der verkaufsoffene Sonntag, zahlreiche Marktstände sowie viele Aktionen der Vereine und Aussteller in die Innenstadt. Ob eine rasante Fahrt mit der City Zip-Line über die Pulsnitz, Kinderland mit Hüpfburgen, Showcars und Oldtimer, Trial-Vorfürhrungen oder Livemusik auf mehreren Bühnen – für Groß und Klein war den ganzen Tag über einiges geboten. Den Abschluss bildeten die Abendunterhaltung mit Sebbo95 sowie das Public Viewing des Fußball-Länderspiels

Deutschland gegen Curaçao auf einer großen LED-Leinwand. Dass das Stadtfest in diesem Jahr noch vielfältiger geworden ist, zeigte sich nicht zuletzt an der großen Zahl an Ausstellern, Vereinen und Mitwirkenden. Das Fazit von Günter Ordnung und Alexander Heinritz fiel entsprechend positiv aus: Das Münchberger Stadtfest 2026 bot beste Unterhaltung, viele Begegnungen und einmal mehr den Beweis dafür, wie lebendig das Gemeinschaftsleben in Münchberg ist.



Buntes Treiben am Sonntag in der Innenstadt.



Die Frankorigines spielten bei der Jägerschaft.



Beste Stimmung am Pocksplatz zu späterer Stunde.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN GEWINNSPIEL SEITE 42/43

1. Veranstalter des Gewinnspiels ist die Stadt München.
2. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel akzeptiert die Benutzerin bzw. der Benutzer diese Teilnahmebedingungen.
3. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich. Von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen sind: Mitarbeiter der Stadt München und deren Angehörige.
4. Die Gewinnerin bzw. der Gewinner wird zeitnah nach der Verlosung per E-Mail bzw. per Brief unter Verwendung der bei der Anmeldung gemachten weiteren Angaben benachrichtigt. Die Formalitäten zur Übergabe des Gewinns werden mit den Gewinnern individuell geklärt. Die Gewinner erklären sich bereit, dass der Name, den sie angegeben haben, im Stadtmagazin und auf der Stadt München Facebook-Fanpage veröffentlicht werden darf.
5. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung oder Tausch der Gewinne ist nicht möglich. Die Preise sind nicht übertragbar.
6. Die Stadt München hat das Recht, das Gewinnspiel ganz oder zeitweise auszusetzen, wenn Schwierigkeiten auftreten, die die Integrität des Gewinnspiels gefährden.
7. Die Stadt München behält sich ferner das Recht vor, diese Teilnahmebedingungen auch unangekündigt zu ändern.
8. Die von den Teilnehmern im Rahmen des Gewinnspiels angegebenen personenbezogenen Daten werden von der Stadt München ausschließlich zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, gespeichert, genutzt – etwa zum Zwecke der Gewinnzuweisung – und nicht an Dritte weitergegeben.

TEILNAHMESCHLUSS FÜR DAS GEWINNSPIEL IST DER 10.09.2026.

Lösungen zum Gewinnspiel 03/2026

Lösungswort: MAEHDRESCHER

- 1) MECHLENREUTH 2) SCHILLERSTRASSE 3) GERBERGASSE 4) RATHAUS 5) LUITPOLDSTRASSE 6) WEBERIN 7) BIENGARTEN
8) SPINNERIN 9) KREUZBERGSCHULE 10) RUSSHUETTE 11) GOETZ 12) STADTPARK



HarmonieBau

Einfach. Entspannt. Bauen.



7H+B Service GmbH
Heizung Kompletbad Sanitär Solar Pelletskessel Wärmepumpen Kundendienst
Fohlenhofweg 1 95213 München
Tel. 0 92 51 / 850 856 Fax 0 92 51 / 850 857
www.badservice-gmbh.de

Schneider Bauunternehmen
Hans Schneider
Weißdorfer Str. 19 • 95234 Sparneck
Tel. 09251/6226 • Fax 6751
Mail: info@schneider-sparneck.de
Internet: www.schneider-sparneck.de

SCHREINEREI RAITHEL
Poppenreuth 37 95213 München
Tel. 0 52 51/5019 Fax 0 52 51/7844
www.schreinerei-raithel.de

Kurt Philipp Bedachungen GmbH
Dachdecker- und Klempner-Meisterbetrieb
Zweigbetrieb:
München Tel. 09251/6101 - Gefrees Tel. 09251/6101
www.philipp-bedachungen.de

HEERDEGEN-FRISCH
Zimmerei + Holzbau
Reinhard Heerdegen
Kleinlosnitz 3 Tel. 0171/950 73 76

küppel
KAMINE - FLIESEN - KACHELÖFEN
Töpfergasse 10 • München • Telefon 1315

METALLBAU SONNENBERG
Meisterbetrieb
Tel. 09251/1656
www.metalbau-sonnenberg.de

elektro wilfert
Und Licht an!
München Stammbacher Str. 1 Tel. 1675



Einfach scannen & mehr Infos erhalten!

Die Handwerkskooperation Ihrer Region

95213 München | Telefon 09251 850 859 | www.harmoniebau.de



FAMILIEN-EREIGNISSE

Schreiben Sie uns!

Haben Sie geheiratet oder sind Eltern geworden?

Wir veröffentlichen in unserer Rubrik „Familienereignisse“ gerne kostenlos Hochzeiten und Geburten unserer Bürger.

Senden Sie bitte Ihre Bilder und ein paar Infos dazu per E-Mail an stadtmagazin@hcs-medienwerk.de.

Datenschutz: Bitte schreiben Sie nochmal ausdrücklich dazu, dass Sie mit der Veröffentlichung der Namen und Bilder im Stadtmagazin Münchberg einverstanden sind. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!



Herzlichen Glückwunsch! ZUM 96. GEBURTSTAG



Seinen 96. Geburtstag feierte dieser Tage **Eduard Freiherr von Sazenhofen-Fuchsberg** mit Tochter Birgid (links). Er wurde am 30. Juni 1930 geboren und war bis zu seinem Ruhestand Braumeister in der Bischoff-Bräu, die der Familie gehörte. Die Glückwünsche der Stadt Münchberg überbrachte dritter Bürgermeister Thomas Schnurrer (rechts im Bild).



Herzlichen Glückwunsch! ZUM 99. GEBURTSTAG

Anlässlich ihres 99. Geburtstags am 23. Mai erhielt **Erna Wagner** Besuch vom Dritten Bürgermeister Thomas Schnurrer (Bild), der ihr die Glückwünsche der Stadt Münchberg überbrachte. Die gebürtige Münchbergerin und ehemalige Neutex-Designerin kehrte nach einigen Jahren in Bremen in ihre Heimatstadt zurück und ist bis heute bemerkenswert fit.



Herzlichen Glückwunsch! ZUR GEBURT



Über die Geburt ihres Sohnes **Noah Sellak** freuen sich die Eltern Maïke und Gotti Sellak mit Schwesterchen Mila. Noah kam am 24. Juni 2026 in Kulmbach zur Welt.

Herzlichen Glückwunsch! ZUM 90. GEBURTSTAG



Lydia Raab wurde in Bayreuth geboren, ist aber schon nach einem Jahr nach Münchberg gezogen. Sie hat eine Tochter und drei Enkelkinder, arbeitete als Kindergärtnerin in Marienweiher und Kulmbach. Mit ihren 90 Jahren ist sie noch topfit und feierte in einem illustren Freundinnen- und Nachbarschaftskreis. Auch heute noch spielt sie mit ihren Bekannten gerne eine Runde Karten. Hermann Seiferth (Bild), Stellvertreter des Bürgermeisters, überbrachte für die Stadt Münchberg herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch! ZUM 101. GEBURTSTAG



Die 100 vollgemacht hat sie bereits letztes Jahr, nun feierte sie ihren 101.: **Liselotte Puchta** wurde am 12. Juni 1925 in Germersreuth bei Sparneck geboren. Früher war sie in der Buchhaltung bei Mercedes Hahn in München beschäftigt, heute hält sie sich noch gerne im Garten auf. Zu ihrem Ehrentag haben ihr der stellvertretende Landrat Frank Stumpf (links) und Bürgermeister Christian Zuber gratuliert.



Herzlichen Glückwunsch! ZUM 85. GEBURTSTAG



Seinen 85. Geburtstag feierte **Heinz Kröner** am 13. Juni 2026. Er wurde in Jägerndorf im ehemaligen Sudetenland geboren. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges mit all seinen Folgen kam er nach München. Heinz Kröner arbeitete viele Jahre bis zu seinem Ruhestand als Maurer bei der Baufirma Schödel. Er ist verheiratet und hat zwei Söhne. Seit einigen Jahren wohnt der ehemalige Gattersdorfer in München. Die Glückwünsche der Stadt überbrachte Hermann Seiferth (links) als Stellvertreter des Bürgermeisters.



NEUE GENUSSADRESSE IN DER BAHNHOFSTRASSE: RESTAURANT SAPAA ERÖFFNET



Der gebürtige Vietnamese Cong Hien Nguyen führte zuvor ein Bistro in Berlin. Nun möchte er die Münchberger mit seiner Kochkunst begeistern.

Seit dem 25. Juni bereichert ein neues gastronomisches Angebot die Münchberger Innenstadt: In der Bahnhofstraße 28 hat Cong Hien Nguyen sein Restaurant Sapaa eröffnet. Damit bringt der gebürtige Vietnamese die Vielfalt der vietnamesischen und japanischen Küche nach München.

Bevor er den Schritt in die Selbstständigkeit in Oberfranken wagte, führte Cong Hien Nguyen ein Bistro in Berlin. Ganz bewusst entschied er sich jedoch für einen ländlichen Standort. Die persönliche Atmosphäre und die Nähe zu den Menschen schätzt er besonders. Sein Ziel ist es, seine Gäste mit frischen Zutaten, hochwertigen Speisen und herzlicher Gastfreundschaft zu begeistern. „Ich möchte mein Essen mit meinem Herzen zu den Menschen bringen“, beschreibt er seine Philosophie. Der Name Sapaa stammt von der vietnamesischen Bergstadt, einer landschaftlich reizvollen Region im Norden Vietnams, die – ähnlich wie München – von einer eher ländlichen Umgebung geprägt ist. Auf der Speisekarte finden sich zahlreiche vietnamesische Spezialitäten wie aromatische Nudel- und Reisgerichte, Vorspeisen – darunter die beliebte Tom Kha Gai Suppe –, Gerichte mit Huhn, Rind, Ente, Fisch oder Tofu sowie weitere asiatische Köstlichkeiten. Auch Liebhaber der japanischen Küche kommen auf ihre Kosten. Cong Hien Nguyen wurde zum Sushi-Meister ausgebildet und legt großen Wert auf Qualität und eine sorgfältige Zubereitung. Das Angebot reicht von Nigiri, Hosu Maki, Futo Maki und Sashimi über Ura Maki bis hin zu kreativen Sapaa Rolls und knusprigen Crispy Rolls. Die Speisen können bequem mitgenommen werden. Wer die Gerichte lieber vor Ort genießen möchte, findet im Restaurant rund 20 Sitzplätze. Darüber hinaus bietet das Team von Sapaa auch einen Partyservice für private Feiern und Veranstaltungen an.

SAPAA

Vietnamesische & japanische Küche
Bahnhofstraße 28, 95213 Münchenberg, Tel.: 09251/4489594,
@sapaa.restaurant.muenchberg

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 22 Uhr, Montag Ruhetag

ERPFL, FISCH & WILD

KULCITY-THEMENMARKT AM 19.09.2026

Zum dritten Mal verwandelt sich das Stadtareal zwischen der Pocksbrücke und dem Anger zu einer kulinarisch-informativen Meile. Diesmal geht es neben Fisch und Wild um die tolle Knolle – mit all ihren Facetten.

Zahlreiche Kartoffelsorten werden von beteiligten Kartoffelbauern präsentiert – sowohl zum Kennenlernen als auch zum Verkauf. Darüber hinaus gibt es Rezepte zum Mitnehmen, ein paar Tipps für die eigene Kartoffelpflanzung, Quiz-Stationen und Mitmachangebote für unsere kleinen Besucher, einen Kartoffelschäl-Wettbewerb sowie eine spannende historische Reise mit Dr. Adrian Roßner unter dem Titel „Teufelsapfel und Gottesgeschenk. Wie die Erpfl nach Oberfranken kamen“. Auch die frisch gewählte Kartoffelkönigin Julia Grabler begleitet die diesjährige Veranstaltung.

Ab 11 Uhr geht es los mit den Angeboten entlang der Pulschnitz. Eine Auswahl an Fisch- und Wild-Spezialitäten lockt am Samstag zum Wochenendeinkauf. Der reguläre Wochenmarkt am Pocksplatz findet auch an diesem Samstag von 7 bis 13 Uhr statt. Gut lässt sich der Marktbesuch auch mit einem Einkaufsbummel in den Geschäften der Innenstadt verbinden. Genießen ist ein fester Bestandteil des Programms. Erpfl lassen sich



am 19.09.2026 auf eine besondere Weise entdecken. Von Kartoffelpralinen und Kartoffelbratwurst bis hin zum Kartoffelfeuer, Rösti, Kartoffelpizza und Kartoffelspiralen - Schlemmen steht hoch im Kurs. Natürlich dürfen auch Fischbaggerla, Wildburger und weitere Spezialitäten nicht fehlen.

Kleine Fans freuen sich bereits auf das En-

tenrennen auf der Pulschnitz um 14 Uhr, das auch dieses Jahr mithilfe des Fischereivereins Weißdorf realisiert werden kann. Neu ist dieses Jahr der kreative Teil: Die Enten dürfen individuell bemalt werden, um kurz vor dem Rennen auch am Schönheitswettbewerb teilzunehmen. Wer kreativ werden will, wird gebeten, auf die Verwendung wasserfester Stifte zu achten und sich nur auf das Bemalen zu



PROGRAMM

11:00 Uhr

Eröffnung mit der Trachten- und Volkstanzgruppe Gefrees

11:30 Uhr

Dr. Adrian Roßner – „Teufelsapfel und Gottesgeschenk. Wie die Erpfl nach Oberfranken kamen.“

ab 12:00 Uhr

Musik – Die Gschmeidigen

12:30 Uhr

Kartoffelschälwettbewerb

14:00 Uhr

3. Entenrennen auf der Pulschnitz

15:00 Uhr Preisübergabe

17:00 Uhr Veranstaltungsende

beschränken. Da diese Enten auch am Rennen teilnehmen, ist auf lose oder geklebte Dekorationselemente zu verzichten. Für die Auswertung des Entenrennens ist außerdem darauf zu achten, dass die Startnummer lesbar bleiben muss. Wer teilnehmen möchte, kann sich seine Ente mit Startnummer im Schreibwarenladen Heinritz oder im Spielzeugland Ordnung holen. Jede gekaufte Ente unterstützt mit 1 Euro die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Münchberg, sodass ein Teil des Erlöses wie immer einem guten Zweck dient.

Zu gewinnen gibt es Gutscheine von Schreibwarenladen Heinritz, Spielzeugland Ordnung, Hofliebe Eismanufaktur, Badeland Münchberg, Wildpark Waldhaus Mehlmeisel und Freikarten für das Kinderkonzert herrH am 25.04.2027 im Schützenhaus. Die Enten müssen am Veranstaltungstag bis 13 Uhr am Infostand an der Pocksbrücke abgegeben werden, um an den Wettbewerben teilzunehmen.

Kommen Sie vorbei, um gemeinsam einen besonderen Nachmittag in der Innenstadt zu genießen!

Für die Mitwirkung im Orga-Team des Themenmarkts, das aus der Zukunftswerkstatt gewachsen ist, danken wir ganz herzlich: Thomas Schmidt, Markus Kühnel, Regina und Hermann Zink, Steffen Merkel, Janosch Stenzel, Agnes Strasser, Jürgen Wolfrum, Heinz Kammerer, Karin Suttner und Carolin Harles.

KULCITY-GENUSSKARTE – MIT GENUSS PUNKTEN



Die neue Aktion mit der Kulcity-Genusskarte läuft in allen teilnehmenden Genussläden bis Ende November 2026.

Unsere teilnehmenden Genusshandwerker und Genussläden sind nun alle mit den neuen Genusskarten versorgt. Jetzt heißt es, genießen und Punkte sammeln. Die Genusskarte erhalten Sie ab sofort in den beteiligten Genussläden, in der Kanzlei im Rathaus sowie im Showroom, Luisenstraße 1. Ab 5 Euro Einkaufswert gibt es einen Treuepunkt. Wer 10 Punkte hat, kann seine volle Karte abgeben und damit an der monatlichen Verlosung teilnehmen. Zu gewinnen gibt es Gutscheine

unserer Genusshandwerker. Die Aktion läuft bis 30.11.2026.

Die Genusskarte wird hier akzeptiert:

Alte Feuerwache Münchberg, Fickenschers Backhaus, Nibelungen Bäckerei Münchberg, Biomarkt Münchberg, Café Dora, Kartoffelhof Harles, Foto-Drogerie Herrlein, Schoepf, Hofladen Wolfrum, Metzgerei Lottes, Morleser Backstüb'n, Steinkershof, Bäckerei Roßner und Roßners Brotschupfen.



Von der
Lindenstraße
bis zum Anger

 **KULCITY®**
MÜNCHBERG
Deine GenussStadt

Erpfl, Fisch & Wild
KULCITY®
Themenmarkt

Sa, 19.09.26
Ab 11:00 Uhr



Mit Live-Musik,
kulinarischen
Highlights, uvm.

ZWISCHEN MANGOBÄUMEN UND MARMELADENGLÄSERN

Sebastian Wunderlich brachte Schülerinnen und Schülern in Uganda bei, wie Früchte haltbar gemacht werden und nahm selbst wertvolle Eindrücke mit nach Hause.

Vom 9. bis zum 22. Mai 2026 tauschte Sebastian Wunderlich, gelernter Koch und Inhaber von Gourmet Wunderlich in der Gartenstraße, seine heimische Küche gegen Schulküchen und Farmen in Ostafrika. Im Auftrag des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw) vermittelte er Jugendlichen und jungen Erwachsenen, wie sich heimische Früchte haltbar machen lassen – für den eigenen Bedarf ebenso wie für den späteren Verkauf. Gleichzeitig lernte er ein Land kennen, dessen Menschen ihn nachhaltig beeindruckten.

Der Kontakt zum bbw entstand eher zufällig. Vor einiger Zeit hatte eine Delegation aus der Mongolei über das bbw Deutschland besucht, um sich unter anderem über Müllverbrennung zu informieren. Während ihres Aufenthalts kehrten die Gäste auch im Café von Sebastian Wunderlich in München zum Mittagessen ein. Der Kontakt blieb bestehen und führte schließlich zu einer ungewöhnlichen Anfrage, nämlich ob er sich vorstellen könne, nach Uganda zu reisen und dort sein Fachwissen weiterzugeben. Für Sebastian Wunderlich war die Antwort schnell gefunden.

Die Reise begann am Flughafen München. Über Istanbul flog er nach Entebbe am Viktoriasee, südlich der Hauptstadt Kampala. Von dort brachte ihn ein Fahrer nach Masaka, knapp vier Autostunden entfernt. Hier verbrachte er die ersten fünf Tage seines Aufenthalts. Warme Temperaturen zwischen 22 und 26 Grad und eine üppig grüne Landschaft prägten die ersten Eindrücke.

Schon nach kurzer Zeit wurde ihm bewusst, wie unterschiedlich der Alltag der Menschen im Vergleich zu Deutschland ist. Süßigkeiten spielen in Uganda kaum eine Rolle. Wer Appetit auf etwas Süßes hat, greift zu frischem Obst. Zucker ist teuer und wird deshalb nur selten gekauft. Stattdessen kauen viele Menschen einfach ein Stück Zuckerrohr.



Der Münchberger Genusshandwerker Sebastian Wunderlich tauschte im Mai seine heimische Küche gegen Schulküchen und Farmen in Ostafrika.

Erste Station: Eine Biofarm in Masaka

Sein erster Einsatz führte Sebastian Wunderlich auf eine Farm mit biologischer Landwirtschaft. Rund 30 Schülerinnen und Schüler absolvieren dort ihre Ausbildung. Der Tagesablauf beginnt bereits früh: Von fünf bis neun Uhr morgens arbeiten sie auf den Feldern oder in den Stallungen. Erst danach beginnt der Unterricht. Besonders beeindruckte den Münchberger der Stolz, mit dem die Jugendlichen ihre einheitliche Arbeitskleidung tragen. Verständigungsprobleme gab es keine, denn Englisch ist die Amtssprache Ugandas. Um den Schülerinnen und Schülern einen

Eindruck von der Vielfalt der Konfitüren-Herstellung zu vermitteln, hatte Sebastian Wunderlich 90 kleine Marmeladengläser aus Deutschland im Gepäck. Sie dienten als Anschauungsmaterial und sorgten sofort für großes Interesse. „Die Schülerinnen und Schüler wollten wirklich lernen“, erzählt er. „Sie waren unglaublich motiviert und haben unheimlich viele Fragen gestellt.“

Früchte im Überfluss – aber kaum haltbar gemacht

Papayas wachsen in Uganda das ganze Jahr über. Saisonal gibt es Mangos, Ananas oder

Passionsfrüchte. Die Früchte werden meist direkt verzehrt, Vorratshaltung gibt es kaum. Mit Obst gekocht wird praktisch nur bei Kochbananen, die geschmacklich eher an Kartoffeln erinnern. Andere Früchte landen selten im Kochtopf. Für Sebastian Wunderlich war deshalb schnell klar, wo er ansetzen musste. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern stellte er Marmeladen aus Mango, Papaya, Ananas und Passionsfrucht her. Dabei musste improvisiert werden. Gelierzucker oder industrielles Pektin stehen in Uganda kaum zur Verfügung. Deshalb verwendete der Koch braunen Zucker aus Zuckerrohr und gewann das benötigte Pektin aus Zitrusfrüchten, die einfach mitgekocht wurden. Die Reaktion überraschte die Teilnehmer. Viele konnten kaum glauben, wie viel Zucker nötig ist, um Früchte haltbar zu machen.

Neben der praktischen Arbeit gehörte deshalb auch Theorie zum Unterricht. Das bbb verfolgt mit dem Projekt schließlich ein klares Ziel: Die Jugendlichen sollen lernen, aus regionalen Produkten marktfähige Lebensmittel herzustellen, um diese später beispielsweise an Hotels verkaufen zu können. Das Potenzial ist groß, denn importierte Marmelade kostet in Uganda nahezu doppelt so viel wie einheimische Produkte. Supermärkte gibt es kaum. Eingekauft wird überwiegend auf Märkten oder an kleinen Straßenständen.

Doch Marmelade blieb nicht das einzige Projekt. Gemeinsam setzten die Schülerinnen und Schüler aus den Schalen der Früchte Essig an. Außerdem entstanden aromatische Chutneys aus den Früchten, wobei Zwiebeln, Chili und Ingwer zugesetzt wurden. Diese passen hervorragend zu einem typischen ugandischen Gericht: dem sogenannten Rolex. Dabei handelt es sich um ein dünnes Fladenbrot beziehungsweise einen Pfannkuchen, in den ein Omelett eingerollt wird. Ein beliebter Snack, der an nahezu jeder Straßenecke angeboten wird.

Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Backen einer Linzer Torte. Die Wahl fiel bewusst auf diesen Kuchen, weil er auch ohne Kühlung einige Tage haltbar bleibt. Da Butter kaum verfügbar ist, ersetzte Sebastian Wunderlich sie durch Pflanzenöl. Haselnüsse wurden durch Erdnüsse ersetzt. Als Füllung diente selbst gekochte Papaya-Marmelade. Gebacken wurde die Torte nicht im Gebäude. Warum das so ist, verstand der Münchberger schnell: Der Ofen wurde mit Altöl betrieben,

wodurch erhebliche Mengen Ruß entstehen. Deshalb wird im Freien gekocht und gebacken. Das Gebäude selbst wurde barfuß betreten. Die Linzer Torte kam hervorragend an. Allerdings empfanden die Schülerinnen und Schüler sie als ausgesprochen süß. Kein Wunder, schließlich essen die Menschen in Uganda normalerweise nur wenig Zucker. Umso größer war später die Freude von Sebastian Wunderlich, als er erfuhr, dass die jungen Erwachsenen die Linzer Torte sogar zu ihrer Graduation nachgebacken hatten.

Über den Äquator nach Hoima

Während seines Aufenthalts überquerte Sebastian Wunderlich auch den Äquator – ein weiterer besonderer Moment seiner Reise. Nach fünf Tagen in Masaka führte ihn die Reise rund zehn Stunden weiter nach Hoima, nahe des Albertsees. Dort erwartete ihn eine völlig andere Schule. Die Einrichtung wird von der katholischen Kirche betrieben und verfügt über einen modernen Campus. Neben der Kochausbildung können dort zahlreiche weitere Berufe erlernt werden. Die Ausbildung dauert etwa zwei Jahre und orientiert sich an internationalen Standards.

Auch hier tragen alle Schülerinnen und Schüler eine Schuluniform. Anders als in Masaka gehören jedoch Sicherheitsschuhe zur Ausstattung. Die Küche ist modern eingerichtet, verfügt über Gasherde, Backöfen und sogar einen Kühlschrank. An drei Tagen unterrichtete Sebastian Wunderlich dort 48 Schülerinnen und Schüler. Auch hier standen Marmelade, Essigherstellung und die Linzer Torte auf dem Programm.

Eine Reise, die den Blick aufs Leben verändert hat

Besonders beeindruckt hat Sebastian Wunderlich nicht nur die große Lernbereitschaft der Jugendlichen, sondern vor allem ihre Lebenseinstellung. „Die Menschen sind mit den kleinen Dingen zufrieden“, sagt er. Diese Zufriedenheit trotz vergleichsweise einfacher Lebensbedingungen habe ihn bewegt. Auch manche persönliche Begegnung wird ihm lange in Erinnerung bleiben. So lernte er auf der ersten Farm eine 23-jährige Schülerin kennen, die bereits Mutter von fünf Kindern ist und dennoch ihre Ausbildung absolviert. Auffällig war für ihn außerdem, dass kaum alte Menschen zu sehen gewesen seien. „Ich habe praktisch niemanden mit grauen Haaren gesehen“, erzählt er nachdenklich. Das Durchschnittsalter in Uganda liegt bei 17,1 Jahren.

Die Reise habe ihm noch einmal bewusst gemacht, welche Möglichkeiten Menschen in Deutschland besitzen und wie selbstverständlich vieles hierzulande geworden ist.

Als der Leiter der zweiten Schule ihn fragte, was er Uganda wünsche, musste Sebastian Wunderlich nicht lange überlegen. Er wünschte sich, dass das Land seine Ursprünglichkeit bewahrt, seine traditionellen Gerichte mit Stolz von Generation zu Generation weitergibt und westliche Trends wie Pizza oder Pasta die heimische Küche nicht verdrängen. Und worauf freute sich der Koch nach zwei Wochen Afrika am meisten? „Auf ein gutes Brot.“

Sein Fazit fällt eindeutig aus: Sollte sich die Gelegenheit ergeben, würde Sebastian Wunderlich jederzeit wieder nach Uganda reisen, um dort zu unterrichten. Denn nicht nur die Schülerinnen und Schüler profitierten von seinem Wissen, auch er selbst kehrte mit Erfahrungen zurück, die ihn persönlich bereichern und seinen Blick auf das Leben verändert haben.



SERVICE NUTZEN

DER ADAC PRÜFTRUCK KOMMT AM 27.08. UND 28.08.2026

Der mobile ADAC Prüfdienst führt am Schützenhaus-Parkplatz an der Hofer Straße am 27. und 28. August Fahrzeugprüfungen durch. Zur Wahl stehen verschiedene Testverfahren zur Funktionsfähigkeit wichtiger Fahrzeugkomponenten, z.B. Bremswirkung, Stoßdämpferwirkung oder Beleuchtungsfunktionstest. Terminvereinbarungen unter 0911 / 95 95 395.

KULCITY SHOWROOM: NEUE PRODUKTE ZU ENTDECKEN



Claudia Schödel-Reich von der Manufaktur Kissenreich aus Gefrees präsentiert seit Mitte Juli ihre Produkte im KULCITY-ShowRoom.

Ab Ende Juli sind im Ausstellungsbereich des ShowRooms neue Produkte zu finden. Die Artikel können sowohl in den Schaufenstern betrachtet werden als auch im Innenbereich der „KULCITY-Keimzelle“. Wer sich das eine oder andere aus der Nähe ansehen möchte, kann dies während der Öffnungszeiten von Dienstag bis Donnerstag jeweils von 9 bis 13 Uhr tun. Da die QR-Codes mit weiterführenden Informationen direkt am Schaufenster abrufbar sind, kann man sich auch von außen informieren und zum Webshop gelangen, ohne die Räumlichkeiten betreten zu müssen.

Neu im ShowRoom sind die hochwertigen Textilien von „picea“. Präsentiert werden vor allem die Bereiche Homewear mit Bettwäsche und Decken sowie Sportswear-Outfits. Picea steht für „regenerative Lösungen – von der Faser bis zum fertigen Bekleidungsstück“. Ressourcenschonende Produkte und umgesetzte Nachhaltigkeit spielen eine zentrale Rolle. „Picea (gesprochen pizea) ist der lateinische Name für die Fichte, die uns in unseren heimischen Wäldern (noch) umgibt und uns jeden Tag aufs Neue mit Inspiration und Kraft versorgt“, erklären Hans-Georg Frank und Michael Spitzbarth zu ihrer regionalen Marke. Weitere tolle Ideen für das eigene Zuhause liefern die Kissen und Kissenbezüge aus der Manufaktur Kissenreich aus Gefrees. Zahlreiche Varianten, die in Form, Farbe und Stoffauswahl keine Wünsche offenlassen, sind demnach im ShowRoom, Luisenstraße 1, vertreten. Mit den Fichtelgebirgskissen lässt sich die regionale Identität auch in die eigenen vier Wände zaubern. Auch das Physioteam aus Münchberg nutzt die Präsentationsfläche, um auf ihre Gutscheine aufmerksam zu machen. Hier kann beim Verschenken auf eine breite Auswahl im Verwöhnprogramm zurückgegriffen werden, sodass für jeden etwas dabei ist, der eine wertvolle „ME-Time“ verdient hat.

KULCITY[®]
MÜNCHBERG
Deine GenussStadt

Rolling
Stage
TEAM

AfterWork
PARTY

Do, 27.08.

**MESSER &
LEMON**

17:30 - 21:00 UHR

Für das leibliche Wohl sorgen der
ATSV Münchberg-Schlegel, des Gärtla
und das Rolling Stage Team.

am Götz-Areal

Bahnhofstraße 15, 95213 Münchberg



Einladung zur Bürgerversammlung der Stadt Münchberg

Aufgrund des Art. 18 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern findet für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münchberg die Bürgerversammlung 2026 am

**Freitag, den 18.09.2026 um 18:00 Uhr
im Schützenhaus Münchberg, Hofer Straße 69**

statt. Anträge und Anregungen zur Bürgerversammlung senden Sie bitte bis Freitag, 04. September 2026 mit dem Betreff: Bürgerversammlung, entweder auf dem Postweg an Stadt Münchberg, Ludwigstraße 15, 95213 Münchberg oder per E-Mail an buerobgm@muenchberg.de.

Anträge und Anregungen können von jedem Bürger der Stadt Münchberg eingereicht werden. Als Bürger gelten die Gemeindeangehörigen, die in der Stadt Münchberg das Recht besitzen, an den Gemeindewahlen teilzunehmen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in der Bürgerversammlung lediglich Angelegenheiten von allgemeinem öffentlichem Interesse behandelt werden können.

Als Tagesordnung für die Versammlungen ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht des Ersten Bürgermeisters
3. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Ab 20:00 Uhr lädt die Stadt Münchberg herzlich zur „Langen Nacht der Demokratie“ ein.

Münchberg, im August 2026

Stadt Münchberg
Christian Zuber
Erster Bürgermeister



Auf dem Festivalgelände vor dem Schützenhaus lässt es sich bekanntlich gut feiern.
Nachdem das Tribute Festival im Vorjahr so gut angekommen ist, wird es heuer um einen Tag erweitert.

TRIBUTE FESTIVAL MÜNCHBERG 2026

DREI TAGE. DREI TRIBUTE-SHOWS. EIN UNVERGESSLICHES OPEN-AIR-ERLEBNIS.

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr kehrt das Tribute Festival Münchberg zurück – und wird 2026 sogar noch größer. Vom 21. bis zum 23. August 2026 verwandelt sich das Gelände beim Schützenhaus erneut in eine stimmungsvolle Open-Air-Bühne. Rund 1.700 Besucherinnen und Besucher feierten 2025 gemeinsam den Auftakt des neuen Festivals. Nun wird das Konzept um einen dritten Festivaltag erweitert. Freuen Sie sich auf drei hochkarätige Tribute-Bands, die die Musik weltbekannter Künstler authentisch auf die Bühne bringen. Ob kraftvoller Metal, emotionale Pop-Hymnen oder deutscher Rock – an jedem Festivaltag erwartet Sie ein ganz eigenes Konzerterlebnis.

Kulinarisch bestens versorgt*

Zu einem gelungenen Festival gehören nicht nur großartige Bands, sondern auch leckeres Essen und kühle Getränke. Gemeinsam mit regionalen Vereinen und Partnern sorgt das Tribute Festival Münchberg auch 2026 für ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot.

Speisen

FC Eintracht Münchberg & REWE Tina Forster

Bratwürste, Steaks und frischer Tomate-Mozzarella-Salat.

ATSV Münchberg Schlegel

Currywurst mit Pommes sowie ein vegetarisches Gericht.

Moreth / Bauer

Saftige Burger für den großen Festivalhunger.

Crêpes Hofmann

Verschiedene süße und herzhaft Crêpes.

Getränke

Kerkers Bierexpress

Krug Bräu sowie alkoholfreie Getränke.

MÜB Café

Günther Bräu, Limonaden und Kaffeespezialitäten.

SG Helmbrechts Münchberg

Bayreuther Brauhaus sowie alkoholfreie Getränke.

OMLAXX Bar

Cocktails, Gedoppte, Wein und Spritz-Variationen.

*Änderungen oder Ergänzungen des gastronomischen Angebots sind bis zum Festival möglich.

GUT ZU WISSEN – FESTIVAL-FAQ

Wo kann ich Tickets kaufen?

Tickets erhalten Sie online, an allen bekannten Vorverkaufsstellen von OKticket sowie exklusiv als Hard-Tickets im REWE Tina Forster in Münchberg.

Gibt es Kombi-Tickets?

Ja. Mit dem Double-Ticket besuchen Sie zwei Festivaltage zum Vorteilspreis. Wer das komplette Wochenende erleben möchte, erhält mit dem Triple-Ticket alle drei Tage zum vergünstigten Preis.

Wo kann ich parken?

Direkt am Festivalgelände stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Diese werden entsprechend ausgeschildert.

Gibt es Sitzplätze?

Auf dem Gelände stehen vereinzelte Sitzmöglichkeiten bereit. Das Tribute Festival ist jedoch in erster Linie als Stehplatzveranstaltung konzipiert.

Ist das Festivalgelände barrierefrei?

Ja. Das gesamte Veranstaltungsgelände ist barrierefrei zugänglich.

Gibt es ermäßigte Tickets?

Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie Menschen mit entsprechender Schwerbehinderung erhalten ein Rollstuhlticket zum ermäßigten Preis von 50 %. Auch Begleitpersonen mit dem Merkzeichen „B“ erhalten ein eigenes Ticket mit 50 % Ermäßigung.

Wie alt muss ich sein, um das Festival zu besuchen?

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen das Festival nur in Begleitung einer personensorgeberechtigten oder erziehungsbeauftragten Person besuchen (gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 4 JuSchG). Bitte denken Sie an den entsprechenden Nachweis beziehungsweise den „Muttizettel“. Da die Veranstaltung vor 24:00 Uhr endet, dürfen Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren das Festival auch ohne Begleitperson besuchen.

Was darf ich mit auf das Festivalgelände bringen?

Um den Einlass möglichst zügig zu gestalten, bitten wir darum, größere Taschen und Rucksäcke nach Möglichkeit im Auto zu lassen. Das Mitbringen eigener Getränke ist nicht gestattet. Ebenso sind Feuerwerkskörper, Pyrotechnik sowie Gegenstände, die unter das Waffengesetz fallen, auf dem Festivalgelände verboten.



Freitag, 21. August 2026

S.A.D. – The Metallica Tribute Band

Den Festivalauftakt übernimmt mit S.A.D. eine der renommiertesten Metallica Tribute Bands Europas. Die vier Musiker aus Italien begeistern seit vielen Jahren mit einer authentischen Bühnenshow, kraftvollen Gitarrenriffs und einer beeindruckenden Nähe zum Original. Freuen Sie sich auf legendäre Songs wie Enter Sandman, Master of Puppets, Nothing Else Matters oder One. S.A.D. bringt die Energie und Intensität einer Metallica-Show auf die Open-Air-Bühne und sorgt für einen Festivalstart voller Rock und Metal. Wer Metallica liebt, sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen.



Samstag, 22. August 2026

Viva La Vida – A Tribute to Coldplay

Der Samstag steht ganz im Zeichen großer Emotionen. Viva La Vida zählt zu den bekanntesten Coldplay Tribute Bands Europas und überzeugt mit einer authentischen Interpretation der größten Hits der britischen Erfolgsband. Mit aufwendiger Lichtshow, eindrucksvoller Bühnenpräsenz und Songs wie Viva La Vida, Paradise, Fix You oder A Sky Full of Stars entsteht ein Konzertabend voller Gänsehautmomente. Ein perfekter Abend für alle, die moderne Popmusik lieben und die besondere Atmosphäre eines Open-Air-Konzerts genießen möchten.



Sonntag, 23. August 2026

MAFFAYpur – Die Peter Maffay Tribute Show

Erstmals wird das Tribute Festival Münchberg um einen dritten Festivaltag erweitert. Den Abschluss übernimmt MAFFAYpur, eine der bekanntesten Peter Maffay Tribute Bands Deutschlands. Mit viel Leidenschaft, musikalischer Qualität und großem Respekt vor dem Original präsentiert die Band die größten Hits eines der erfolgreichsten deutschen Rockmusiker. Songs wie Über sieben Brücken musst du geh'n, Sonne in der Nacht, Nessaja oder Eiszeit begeistern seit Jahrzehnten Generationen von Musikfans und sorgen auch live für besondere Momente. Freuen Sie sich auf einen Abend voller ehrlicher Musik, großer Emotionen und deutscher Rockklassiker – präsentiert in einer mitreißenden Open-Air-Atmosphäre.

STUDIERENDE GESTALTEN SHIRT FÜR DAS TRIBUTE FESTIVAL MÜNCHBERG

Für das Tribute Festival Münchberg 2026 haben Studierende des Studiengangs Textildesign am Campus Münchberg ihre Ideen für ein Festival-Shirt entwickelt. Insgesamt neun Entwürfe wurden dabei vorgestellt – jeder mit einer ganz eigenen Handschrift und einer individuellen Interpretation des Festivals.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Münchberg und dem Campus Münchberg zeigt einmal mehr, wie wertvoll regionale Kooperationen sein können. Bereits in der Vergangenheit entstand aus einer solchen Partnerschaft ein Kunstwerk, das bis heute den Kreisverkehr an der Aral-Tankstelle in Münchberg schmückt. Nun stand mit dem Festival-Shirt das nächste gemeinsame Projekt auf dem Programm.

Im Rahmen eines zusätzlichen Projekts im vierten Semester entwickelten acht Studentinnen und ein Student unter der Leitung von Professorin Nicole Mallek ihre Designs. Die Ergebnisse hätten dabei kaum unterschiedlicher ausfallen können: Von modernen, abstrakten Grafiken über rockige Gitarrenmotive bis hin zu Illustrationen des Schützenhauses oder kreativen Bezügen zum Stadtwappen war alles vertreten. Jeder Entwurf setzte andere Schwerpunkte und spiegelte die persönliche Herangehensweise der angehenden Designerinnen und Designer wider.

Am 10. Juli wurden die neun fertigen Motive im Rahmen der Werkschau am Campus Münchberg erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Gleichzeitig hatten alle Besucherin-

nen und Besucher die Möglichkeit, im Rahmen einer öffentlichen Abstimmung ihren persönlichen Favoriten zu wählen. Zahlreiche Interessierte nutzten diese Gelegenheit und machten mit ihrer Stimme deutlich, welches Motiv sie am meisten überzeugte.

Als Gewinnerin setzte sich schließlich Emilia Dapaah durch. Ihr Entwurf vereint die drei unterschiedlichen musikalischen Welten des Tribute Festivals 2026 in einer einzigen Illustration. Das Motiv verbindet die Energie von Rock, Metal und Pop zu einem eigenständigen Design und symbolisiert damit die Vielfalt des Festivals. So entstand ein modernes Erinnerungsstück, das nicht nur die drei Festivaltage widerspiegelt, sondern auch die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Campus Münchberg und der Stadt Münchberg.



DAS FESTIVAL-SHIRT JETZT IM ONLINESHOP ERHÄLTlich

Das Gewinnerdesign ist bereits vor dem Festival im neuen Onlineshop des Schützenhauses Münchberg erhältlich. Dort gibt es neben dem offiziellen Festival-Shirt viele weitere Merchandise-Artikel wie Hoodies, Caps, Taschen und Accessoires. Perfekt für alle, die schon vor dem Tribute Festival zeigen möchten, für welches Event ihr Herz schlägt.



HERBST 2026

SEPTEMBER

Do, 17.09.26 · Hör Hin | Vol. 9

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Mit Chrissi, We Are Alva und Kira & Band zeigt Hör Hin Vol. 9 moderne Popmusik zwischen Gefühl, Leichtigkeit und poetischem Storytelling. Ein Abend für alle, die ehrliche Livemusik und neue Künstler lieben.

Sa, 19.09.26 · Florian Vendetta: Tulum Summer Night

Einlass: 21:00 Uhr / Beginn: 22:00 Uhr

Melodic House, treibende Beats und echtes Club-feeling: DJ Florian Vendetta bringt mit der Tulum Summer Night sommerliche Vibes und elektronische Sounds ins Schützenhaus. Eine Nacht zum Tanzen, Abschalten und Eintauchen.



Fr, 25.09.26 · Thinking Out Loud – A Tribute to Ed Sheeran

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Die größten Hits von Ed Sheeran live auf der Bühne – authentisch, leidenschaftlich und musikalisch ganz nah am Original. Eine Tribute-Show aus Manchester mit echter Live-Musik, Looping und beeindruckender Detailtreue.

Sa, 26.09.26 · Christine Eixenberger

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Mit ihrem Programm „Volle Kontrolle“ blickt Christine Eixenberger humorvoll auf Alltagschaos, Beziehungen und die kleinen und großen Fragen des Lebens. Pointiert, temporeich und herrlich ehrlich.

OKTOBER



Fr, 02.10.26 · Christian Springer

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Mit Haltung, Tempo und feinem Gespür für den Zeitgeist zeigt Christian Springer, wie politisches Kabarett gleichzeitig unterhalten, provozieren und zum Nachdenken anregen kann.

So, 04.10.26 · DANCE!

Einlass: 15:00 Uhr / Beginn: 16:00 Uhr

Beim zweiten Tanztee des Jahres sorgen große Hits und legendäre Stimmen für beste Stimmung und eine volle Tanzfläche. Ein Nachmittag voller Musik, Bewegung und guter Laune.

Mi, 14.10.26 · zamg'hoct

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Dr. Adrian Roßner lädt erneut zu einem Abend ein, an dem das Gespräch im Mittelpunkt steht. Ehrlich, lebendig und mit Raum für unterschiedliche Sichtweisen und persönliche Geschichten.



Fr, 16.10.26 · André Puchta: Schüchtern bis nüchtern – LIVE

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Mit seinem erfolgreichen Podcast bringt André Puchta außergewöhnliche Begegnungen, überraschende Geschichten und spannende Persönlichkeiten live auf die Bühne seiner Heimatstadt.

Sa, 17.10.26 · BAPS! – Besser als Poetry Slam | Vol. 2

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

BAPS geht in die zweite Runde und verbindet Slam, Musik, Karikatur, Improvisation und überraschende Gäste zu einem Bühnenabend, der garantiert anders ist.

Fr, 23.10.26 · True Crime Magic

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Echte Kriminalfälle treffen auf verblüffende Illusionen. Christopher Köhler und Benjamin Gleissner verbinden True Crime mit packender Zauberkunst zu einem völlig neuen Show-Erlebnis.

Sa, 24.10.26 · Joe Bausch

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Authentisch, spannend und erschreckend nah an der Realität: Joe Bausch gewährt tiefe Einblicke in die menschliche Psyche und die dunklen Seiten des Lebens.

Sa, 31.10.26 · Halloweenparty: True Crime

Einlass: 20:00 Uhr / Beginn: 21:00 Uhr

True Crime trifft Party: Das Schützenhaus verwandelt sich an Halloween in den düstersten Tatort der Stadt – mit Kostümprämierung, Beats und schaurig-guter Stimmung.

NOVEMBER

Mo, 02.11.26 · Krimi-Lesung: Waldsteinnebel

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Mit „Waldsteinnebel“ entführt Dr. Adrian Roßner ins sagenumwobene Fichtelgebirge. Regionalgeschichte trifft auf spannende Krimi-Unterhaltung mit Humor und Atmosphäre.

Mi, 04.11.26 · Dr. Mark Benecke

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Deutschlands bekanntester Kriminalbiologe gibt faszinierende Einblicke in seine Arbeit rund um Forensik, Wissenschaft und echte Kriminalfälle.

Do, 12.11.26 · Hör Hin | Vol. 10

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Zum Abschluss von Hör Hin 2026 treffen starke Künstler aufeinander und sorgen für einen Abend voller Emotion, Energie und ehrlicher Livemusik.



Sa, 14.11.26 · Rüdiger Hoffmann

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Mit seinem unverwechselbaren trockenen Humor und seinen legendären Alltagsbeobachtungen sorgt Rüdiger Hoffmann für einen Abend voller entspannter Comedy.

Fr, 20.11.26 · Feuerbach Quartett

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Klassik trifft Pop: Das Feuerbach Quartett verbindet musikalische Präzision mit überraschenden Arrangements – von Mozart bis Queen.

Sa, 21.11.26 · Schmalzis Weihnachts Warm-Up 2026

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Christian Schmalz lädt erneut zu einem musikalischen Abend mit regionalen Künstlern, Lieblingssongs und weihnachtlicher Stimmung – zugunsten eines guten Zwecks.



SCHÜTZENHAUS 2027

Auch wenn das Veranstaltungsjahr 2026 noch in vollem Gange ist, werfen wir bereits einen spannenden Blick nach vorne: Im Schützenhaus Münchenberg laufen die Planungen für 2027 bereits auf Hochtouren – und eines können wir schon jetzt versprechen: Das kommende Jahr hält wieder viele besondere Konzert- und Kulturmomente bereit. Ob große Namen aus Comedy und Kabarett, außergewöhnliche Konzertabende, Familienprogramm oder musikalische Highlights, die es so nur selten zu erleben gibt – auch 2027 erwartet die Besucher im Schützenhaus ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Künstlern, besonderen Live-Erlebnissen und einigen echten Überraschungen. Mit den ersten bestätigten Veranstaltungen möchten wir schon heute Lust auf das neue Kulturjahr machen. Freuen Sie sich auf bekannte Gesichter, internationale Tribute-Shows, bewegende Konzertmomente und Veranstaltungen für die ganze Familie. Und das ist erst der Anfang – viele weitere Termine folgen in den kommenden Wochen.



Helmfried von Lüttichau – Weil's raus muss

Datum: Sonntag, 31.01.2027

Uhrzeit: Einlass 19:00 Uhr | Beginn 20:00 Uhr

Eintritt: VVK: 25,00 € | AK: 30,00 €

Bekannt als „Staller“ aus der Kultserie Hubert & Staller zeigt Helmfried von Lüttichau an diesem Abend seine ganz persönliche Seite. Mit Humor, Musik, Geschichten und viel Charme erzählt er von den kleinen und großen Fragen des Lebens, vom Älterwerden, vom Lieben und von skurrilen Alltagserlebnissen. Mal nachdenklich, mal herrlich albern, aber immer authentisch und nahbar. Ein Abend zwischen Kabarett, Erzählkunst und Live-Musik, der lange nachklingt.



STILL COUNTING – Volbeat Tribute

Datum: Samstag, 24.04.2027

Uhrzeit: Einlass 19:00 Uhr | Beginn 20:00 Uhr

Eintritt: VVK: 25,00 € | AK: 30,00 €

Mit STILL COUNTING kommt Europas erfolgreichste Tribute-Band von Volbeat nach Münchenberg. Kraftvolle Gitarrenriffs, druckvolle Rhythmen und eine verblüffend authentische Stimme sorgen vom ersten Song an für echtes Festival-Feeling. Die Band begeistert seit Jahren Fans in ganz Europa und überzeugt mit einer professionellen Lichtshow und einer energiegeladenen Live-Performance. Von den größten Hits bis zu den Lieblingssongs der Fans ist alles dabei. Ein Konzertabend voller Hardrock, Metal und purer Live-Energie.



VOODOO LOUNGE – Rolling Stones Tribute Show

Datum: Samstag, 23.10.2027

Uhrzeit: Einlass 19:00 Uhr | Beginn 20:00 Uhr

Eintritt: VVK: 25,00 € | AK: 30,00 €

Mit VOODOO LOUNGE kommt eine der besten Rolling Stones Tribute Shows Europas nach Münchenberg. Seit über 25 Jahren begeistert die Band mit authentischem Sound, mitreißender Bühnenpräsenz und einem Frontmann, der Mick Jagger verblüffend ähnlich sieht und klingt. Neben den großen Stones-Klassikern dürfen sich Besucher auch auf musikalische Überraschungen freuen. Eine energiegeladene Rockshow voller Nostalgie, Leidenschaft und echter Konzertatmosphäre.





TROGLAUER – Clubshow

Datum: Samstag, 13.11.2027

Uhrzeit: Einlass 19:00 Uhr | Beginn 20:00 Uhr

Eintritt: VVK: 25,00 € | AK: 30,00 €

Die Erfinder der Heavy Volxmusic kommen nach Münchenberg! Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Volksmusik, Rock, Pop und Party sorgen die TROGLAUER seit Jahren für ausverkaufte Hallen, Festivalstimmung und unvergessliche Konzertabende. Besonders macht diesen Termin die intime Atmosphäre: Im Schützenhaus spielen die fünf Musiker eine ihrer wenigen exklusiven Clubshows. Freuen Sie sich auf Hits, Mitsingmomente und eine Live-Energie, die vom ersten Ton an begeistert.



Andreas Leopold Schadt – Der Schadt-Komplex

Datum: Samstag, 13.03.2027

Uhrzeit: Einlass 19:00 Uhr | Beginn 20:00 Uhr

Eintritt: VVK: 22,00 € | AK: 27,00 €

Bekannt als Kommissar Sebastian Fleischer aus dem Franken-Tatort steht Andreas Leopold Schadt erstmals mit seinem Solo-Programm auf der Bühne. In „Der Schadt-Komplex – Ein B-Promi packt zamm“ erzählt der gebürtige Hofer mit viel Humor und Selbstironie von seinem Leben zwischen Fernsehset, fränkischer Heimat und den kuriosen Seiten des Schauspielalltags. Ein persönlicher, ehrlicher und herrlich unterhaltsamer Abend zwischen Comedy und Melancholie.



RELAX – Die Hits einer ganzen Generation

Datum: Samstag, 08.05.2027

Uhrzeit: Einlass 19:00 Uhr | Beginn 20:00 Uhr

Eintritt: VVK: 25,00 € | AK: 30,00 €

RELAX zählt zu den erfolgreichsten Mundartbands Deutschlands und prägte mit ihrem unverwechselbaren Sound eine ganze Generation. Mit Hits wie „Weil i di mog“, „Marie“ oder „Ja mei (Des derf doch net sei)“ schrieb die Band Musikgeschichte. Auch heute begeistert RELAX mit musikalischer Qualität, Heimatverbundenheit und zeitlosen Songs, die Jung und Alt gleichermaßen verbinden. Ein Konzert voller Erinnerungen, Emotionen und echter Klassiker.



HINWEIS

Jeden Mittwoch eine neue Veranstaltung für 2027!

Ab sofort veröffentlichen wir jeden Mittwoch auf unseren Social-Media-Kanälen Schritt für Schritt neue Veranstaltungen für das kommende Jahr. Wer gespannt ist, welche Künstler, Bands und besonderen Abende 2027 noch ins Schützenhaus kommen, sollte unbedingt vorbeischaun und uns folgen.

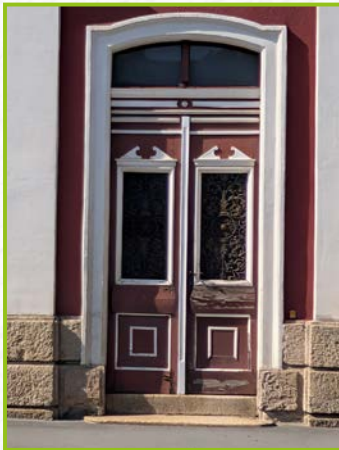
Gewinnspiel



Münchberg kennt man – oder etwa doch nicht? Manche Motive sind auf den ersten Blick vertraut, andere wirken aus ungewohnter Perspektive plötzlich ganz anders. Mal gilt es, einen Ort anhand eines Details zu erkennen, mal die Straße zu erraten, aus der ein Foto aufgenommen wurde. Stellen Sie Ihr Ortswissen auf die Probe und entdecken Sie Münchberg aus neuen Blickwinkeln.

Einfach die gesuchte Antwort eintragen und so zum Lösungswort gelangen. Schicken Sie dieses per E-Mail an stadtmagazin@muenchberg.de, per Post an Stadt Münchberg, Ludwigstraße 15, 95213 Münchberg oder geben Sie die Gewinnspielkarte im Rathaus in Zimmer Nr. 16 ab und gewinnen Sie einen von drei Münchberg-Regenschirmen.

Einsendeschluss ist der 10. September 2026



Diese Tür schmückt ein Gebäude in welcher Straße?

2



Durch diese Fenster blickt man auf welche Straße?

3



Welche Straße hat der Fotograf im Rücken?

4



Geht man durch diese Eingangstür, steht man in der

7



Welcher Name wurde hier auf der Infotafel entfernt?

8



Herbert Peetz hat diese Bank gestiftet,
um wem Freude zu bereiten?

9



Hier fehlt ein Wort:

----- - Brücke – Pocksbrücke
5

Erstmals erwähnt 1821
Grundhaft saniert in den Jahren: 1886 – 1925 - 2017



Dieser Brunnen steht vor einem Gebäude, in dem Unterricht in den
Bereichen Kraftfahrzeugtechnik, Wirtschaft & Verwaltung, Holztechnik und

1
gehalten wird.

Lösung:

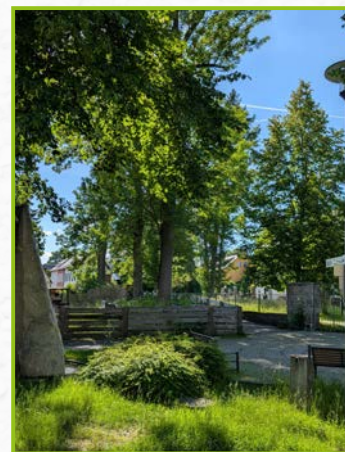
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND AUFLÖSUNG
DER VERGANGENEN AUSGABE SIEHE SEITE 27



In welcher Straße findet man die Infotafel zu den
Europäischen Fernwanderwegen?

10



Was steht auf dem Straßenschild?

6

MÜNCHBERGER TERMINE IM AUGUST/SEPTEMBER/OKTOBER

AUGUST



Samstag, 01.08.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt
am Pockplatz (Luisenstraße)



Samstag, 01.08.2026

ab 11:00 Uhr KunstFabrik,
Schoedel-Areal,
Friedrich-Schoedel-Straße



Samstag, 01.08.2026

ab 17:00 Uhr OGV Schlegel –
Teichfest am Haus der
Gartenfreunde, Liebigstraße



Samstag, 01.08.2026

18 Uhr Jehsener Dorfteichglühen
mit Fisch- und Grillspezialitäten
Veranstalter: FFW Jehsen



Sonntag, 02.08.2026

ab 12:00 Uhr KunstFabrik,
Schoedel-Areal,
Friedrich-Schoedel-Straße



Sonntag, 02.08.2026

12 Uhr Jehsener Dorfteichglühen
mit Fisch- und Grillspezialitäten,
ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen
Veranstalter: FFW Jehsen



Sonntag, 02.08.2026

ab 14:00 Uhr OGV Schlegel –
Teichfest am Haus der
Gartenfreunde, Liebigstraße



Samstag, 08.08.2026

08:00 – 13:00 Uhr Heimatmarkt
am Pockplatz (Luisenstraße)



Samstag, 15.08.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt
am Pockplatz (Luisenstraße)



Donnerstag, 20.08.2026

17:00 – 18:00
Bürgermeister-Sprechstunde,
Rathaus, Ludwigstraße 15, 1. Stock



Samstag, 22.08.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt
am Pockplatz (Luisenstraße)



Samstag, 29.08.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt
am Pockplatz (Luisenstraße)

SEPTEMBER



Freitag, 04.09.2026

14:00 – 16:00 Uhr Seniorenbeirat:
„Kumm rei“, ATSV Vereinsheim
am Eisteich (Goethestraße 100)



Samstag, 05.09.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt
am Pockplatz (Luisenstraße)



Mittwoch, 09.09.2026

14:00 Uhr Seniorennachmittag:
Gemütlicher Nachmittag,
ATSV Vereinsheim am Eisteich
(Goethestraße 100)



Samstag, 12.09.2026

08:00 – 13:00 Uhr Heimatmarkt
am Pockplatz (Luisenstraße)



Freitag, 18.09.2026

14:00 – 16:00 Uhr Seniorenbeirat:
„Kumm rei“, ATSV Vereinsheim
am Eisteich (Goethestraße 100)



Freitag, 18.09.2026

18:00 Uhr Bürgerversammlung,
Schützenhaus, Hofer Straße 69



Freitag, 18.09.2026

ab 20:00 Uhr Lange Nacht der Demo-
kratie, Schützenhaus, Hofer Straße 69



Samstag, 19.09.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt
am Pockplatz (Luisenstraße)



Samstag, 19.09.2026

11:00 – 17:00 Uhr
Kulcity Themenmarkt „Erpfl, Fisch &
Wild“ in der Innenstadt



Sonntag, 20.09.2026

13:30 – 18:30 Uhr
37. Oberfränkisches Volksmusikfest
(Programm siehe Seite 19)



Samstag, 26.09.2026

07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt
am Pockplatz (Luisenstraße)



Dienstag, 29.09.2026

08:00 – ca. 18:00 Uhr Michaelimarkt
(Krammarkt), Lindenstraße



Dienstag, 29.09.2026

um 17:00 Uhr Bauausschuss-Sitzung,
Rathaus, Sitzungssaal

OKTOBER



Donnerstag, 01.10.2026

um 17:00 Uhr Stadtrats-Sitzung,
Rathaus, Sitzungssaal



Freitag, 02.10.2026

14:00 – 16:00 Uhr Seniorenbeirat:
„Kumm rei“, ATSV Vereinsheim
am Eisteich (Goethestraße 100)



Musik



Ausstellungen



Vorträge



Workshops



Rathaus



Vereine



Märkte



Feste



Bühne/Kino



Senioren



Kinder/Jugend

APOTHEKEN-NOTDIENST



Samstag, 01.08.2026

Saale-Apotheke

Kirchenlamitzer Str. 1,
95126 Schwarzenbach a.d. S.
Tel.: 09284 / 949000

Sonntag, 02.08.2026

Apotheke-H. v. Rücker

Eppenreuther Str. 28,
95032 Hof
Tel.: 09281 / 84314

Montag, 03.08.2026

Steinbock-Apotheke

Schulstr. 1a, 95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 / 257

Dienstag, 04.08.2026

Leopold-Apotheke

Leopoldstr. 14, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 8609130

Mittwoch, 05.08.2026

Bismarck-Apotheke

Bismarckstr. 9, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 540200

Donnerstag, 06.08.2026

Stadt-Apotheke

Luitpoldstr. 29,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 91240

Freitag, 07.08.2026

Löwen-Apotheke

Bahnhofstr. 21, 95152 Selbitz
Tel.: 09280 / 92181

Samstag, 08.08.2026

Neuhof-Apotheke

Ernst-Reuter-Str. 109,
95030 Hof
Tel.: 09281 / 66568

Sonntag, 09.08.2026

Pittroff Apotheke

Muenchberger Str. 10,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 6191

Montag, 10.08.2026

Apotheke-H. v. Rücker

Eppenreuther Str. 28,
95032 Hof
Tel.: 09281 / 84314

Dienstag, 11.08.2026

Stadt-Apotheke

Luitpoldstr. 29,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 91240

Mittwoch, 12.08.2026

Central-Apotheke

Friedrichstr. 9, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 87609

Donnerstag, 13.08.2026

Adler-Apotheke

Kulmbacher Str. 7,
95213 Münchenberg
Tel.: 09251 / 1374

Freitag, 14.08.2026

Saale-Apotheke

Kirchenlamitzer Str. 1,
95126 Schwarzenbach a.d. S.
Tel.: 09284 / 949000

Samstag, 15.08.2026

Engel-Apotheke

Karlstr. 16, 95213 Münchenberg
Tel.: 09251 / 6868

Sonntag, 16.08.2026

Stadt-Apotheke

Bayreuther Str. 4,
95213 Münchenberg
Tel.: 09251 / 1301

Montag, 17.08.2026

Michaelis-Apotheke

Enoch-Widman-Str. 3-5,
95028 Hof
Tel.: 09281 / 73310

Dienstag, 18.08.2026

Rathaus-Apotheke

Kulmbacher Str. 3,
95352 Marktkeugast
Tel.: 09255 / 256

Mittwoch, 19.08.2026

Saale-Apotheke

Kirchenlamitzer Str. 1,
95126 Schwarzenbach a.d. S.
Tel.: 09284 / 949000

Donnerstag, 20.08.2026

Pittroff Apotheke

Muenchberger Str. 10,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 6191

Freitag, 21.08.2026

Apotheke am Rosenbühl

August-Mohl-Str. 38, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 5491919

Samstag, 22.08.2026

Einhorn-Apotheke

Klosterstr. 2, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 2332

Sonntag, 23.08.2026

Stadt-Apotheke

Luitpoldstr. 29,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 91240

Montag, 24.08.2026

Pluspunkt Apotheke Hof

Altstadt 35, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 1409850

Dienstag, 25.08.2026

Engel-Apotheke

Karlstr. 16, 95213 Münchenberg
Tel.: 09251 / 6868

Mittwoch, 26.08.2026

Engel-Apotheke

Karlstr. 16, 95213 Münchenberg
Tel.: 09251 / 6868

Donnerstag, 27.08.2026

Einhorn-Apotheke

Klosterstr. 2, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 2332

Freitag, 28.08.2026

Central-Apotheke

Friedrichstr. 9, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 87609

Samstag, 29.08.2026

Adler-Apotheke

Kulmbacher Str. 7,
95213 Münchenberg
Tel.: 09251 / 1374

Sonntag, 30.08.2026

Michaelis-Apotheke

Enoch-Widman-Str. 3-5,
95028 Hof
Tel.: 09281 / 73310

Montag, 31.08.2026

Löwen-Apotheke

Pfarr 6, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 2623

Dienstag, 01.09.2026

Steinbock-Apotheke

Schulstr. 1a, 95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 / 257

Mittwoch, 02.09.2026

Apotheke am Rosenbühl

August-Mohl-Str. 38, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 5491919

Donnerstag, 03.09.2026

Bismarck-Apotheke

Bismarckstr. 9, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 540200

Freitag, 04.09.2026

Neuhof-Apotheke

Ernst-Reuter-Str. 109,
95030 Hof
Tel.: 09281 / 66568

Samstag, 05.09.2026

Pluspunkt Apotheke Hof

Altstadt 35, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 1409850

Sonntag, 06.09.2026

Einhorn-Apotheke

Klosterstr. 2, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 2332

Montag, 07.09.2026

Franken-Apotheke

Kronacher Str. 2 A, 95119 Naila
Tel.: 09282 / 5041

Dienstag, 08.09.2026

Apotheke am Rosenbühl

August-Mohl-Str. 38, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 5491919

Mittwoch, 09.09.2026

Stadt-Apotheke

Luitpoldstr. 29,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 91240

Donnerstag, 10.09.2026

Adler-Apotheke

Kulmbacher Str. 7,
95213 Münchenberg
Tel.: 09251 / 1374

Freitag, 11.09.2026

Rathaus-Apotheke

Kulmbacher Str. 3,
95352 Marktkeugast
Tel.: 09255 / 256

Samstag, 12.09.2026

Engel-Apotheke

Karlstr. 16, 95213 Münchenberg
Tel.: 09251 / 6868

Sonntag, 13.09.2026

Leopold-Apotheke

Leopoldstr. 14, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 8609130

Montag, 14.09.2026

Pittroff Apotheke

Muenchberger Str. 10,
95233 Helmbrechts

Dienstag, 15.09.2026

Stadt-Apotheke

Bayreuther Str. 4,
95213 Münchenberg
Tel.: 09251 / 1301

Mittwoch, 16.09.2026

Neuhof-Apotheke

Ernst-Reuter-Str. 109,
95030 Hof
Tel.: 09281 / 66568

Donnerstag, 17.09.2026

Saale-Apotheke

Kirchenlamitzer Str. 1,
95126 Schwarzenbach a.d. S.
Tel.: 09284 / 949000

Freitag, 18.09.2026

Spindel-Apotheke

Luitpoldstr. 19, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 84751

Samstag, 19.09.2026

Steinbock-Apotheke

Schulstr. 1a, 95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 / 257

Sonntag, 20.09.2026

Bismarck-Apotheke

Bismarckstr. 9, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 540200

Montag, 21.09.2026

Aesculap-Apotheke

Wunsiedler Str. 59, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 730840

Dienstag, 22.09.2026

Pluspunkt Apotheke Hof

Altstadt 35, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 1409850

Mittwoch, 23.09.2026

Einhorn-Apotheke

Klosterstr. 2, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 2332

Donnerstag, 24.09.2026

Löwen-Apotheke

Bahnhofstr. 21, 95152 Selbitz
Tel.: 09280 / 92181

Freitag, 25.09.2026

Apotheke-H. v. Rücker

Eppenreuther Str. 28,
95032 Hof
Tel.: 09281 / 84314

Samstag, 26.09.2026

easyApotheke Hof/Saale

Christoph-Klauß-Str. 13,
95028 Hof
Tel.: 09281 / 7790620

Sonntag, 27.09.2026

Central-Apotheke

Friedrichstr. 9, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 87609

Montag, 28.09.2026

Engel-Apotheke

Karlstr. 16, 95213 Münchenberg
Tel.: 09251 / 6868

Dienstag, 29.09.2026

Löwen-Apotheke

Pfarr 6, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 2623

Mittwoch, 30.09.2026

Steinbock-Apotheke

Schulstr. 1a, 95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 / 257

Donnerstag, 01.10.2026

Leopold-Apotheke

Leopoldstr. 14, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 8609130

Freitag, 02.10.2026

Adler-Apotheke

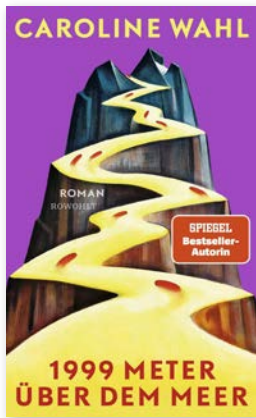
Kulmbacher Str. 7,
95213 Münchenberg
Tel.: 09251 / 1374

Der aktuelle Plan ist einsehbar unter

<https://www.blak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/>

MEDIENEMPFEHLUNGEN

Romane



1999 METER ÜBER DEM MEER

von Caroline Wahl

Erscheinungstermin: 28.08.2026

Samara weiß, was sie alles nicht mehr will. Aber was sie will, das weiß Samara nicht, und sie weiß noch nicht einmal, ob das schlecht ist. Jetzt hat sie knallorange gefärbte Haare, einen schönen alten Wagen und an jedem Ort, an dem sie ankommt, einen neuen Namen. Und aufwärts soll es gehen, also richtig nach oben, nach St. Moritz in den Schweizer Hochalpen. Da kommt ein schöner Mann her, den Samara mal kennengelernt hat.



STURLAND

von Miriam Georg

Erscheinungstermin: 17.07.2026

Niemand darf erfahren, wer Cora wirklich ist! Die Reedertochter muss aus ihrem alten Leben in Hamburg fliehen – und nimmt unter falschem Namen eine Stelle als Hauslehrerin im Seebad Norderney an. Doch die Nordsee ist unberechenbar. Schon kurz nach ihrer Ankunft bringt Cora sich und ihre Schülerin Emmi in Lebensgefahr...



DAS KLEINE LANDHOTEL IN PORTUGAL

von Julie Caplin

Erscheinungstermin: 14.08.2026

Nachdem ihr Herz gebrochen wurde, wagt Rebecca einen Neuanfang an der Algarve. In dem kleinen idyllischen Landhotel Quinta do Mar kann sie für einen Sommer als Pilateslehrerin und Zimmermädchen ausshelfen. Verzaubert von der Gastfreundschaft der Menschen, fühlt sich Rebecca schnell wohl. Erst recht, als sie die Bekanntschaft von Felipe macht. Er ist charmant, selbstbewusst und immer für einen Spaß zu haben. Aber kann er auch ihr Herz heilen?

Thriller



ALLES WIRD ASCHE

von Nele Neuhaus

Erscheinungstermin: 27.08.2026

Eine Frau stirbt in ihrer brennenden Villa im Taunus. Ein Bauunternehmer hängt kopfüber im Rohbau eines Frankfurter Hochhauses, den Fuß in einem Seil verfangen und qualvoll erstickt. Was zunächst nach Unfällen aussieht, entpuppt sich als eine brutale und raffinierte Mordserie. Die Ermittlungen führen Oliver von Bodenstein und Pia Sander in den Umkreis des tödlich verunglückten Tech-Milliardärs Patrick Brinkhoff.



PUPPENHERZ

von Max Bentow

Erscheinungstermin: 29.07.2026

Als Nils Trojan und seine Kollegin Carlotta Weiss an einen Tatort gerufen werden, stockt ihnen der Atem. Eine Frau wurde brutal getötet, und der Mörder hat eine makabre Signatur hinterlassen – eine kleine Puppe, gefertigt aus einem menschlichen Knochen. Wie die forensische Analyse ans Licht bringt, stammt er von einem Opfer, das zehn Jahre zuvor ums Leben gekommen war, der Fall wurde nie aufgeklärt. Aber wo ist die Verbindung zu dem Cold Case?



KEINE ANGST, DARLING

von Vera Buck

Erscheinungstermin: 03.08.2026

In der Luxussiedlung Sancta Familia in Florida hat Lea endlich, wonach sie sich immer gesehnt hat: ein sicheres Zuhause, eine Tochter, die sie über alles liebt, und einen Mann, der sie auf Händen trägt. Für ihr schillerndes Leben wird sie online von Millionen gefeiert - nur ihre Schwester Paula misstraut der makellosen Inszenierung. Als Lea plötzlich verstummt, reist Paula besorgt von Deutschland nach Florida. Aber warum gibt es kein Lebenszeichen?

ALLE TITEL SIND NACH EINER KURZEN EINARBEITUNGSZEIT IN DER STADTBIBLIOTHEK ERHÄLTlich.

Kinder- und Jugendliteratur



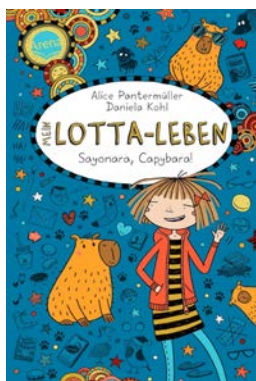
CULPA VUESTRA – EURE SCHULD
von Mercedes Ron
Erscheinungstermin: 26.08.2026

Der kleine Andy ist Nicks und Noahs Ein und Alles. Doch das fragile Gleichgewicht ihrer leidenschaftlichen Beziehung gerät dadurch ins Wanken. Während Noah sich kaum im Spiegel wiedererkennt, kämpft Nick erneut mit den Geistern der Vergangenheit, denen er jahrelang zu entkommen versucht hat. Als eine Anschuldigung ihn in die Enge treibt, explodiert alles. Im Auge des Sturms ist ihre Liebe kein Zufluchtsort mehr, sondern wird erneut zur Kampfzone.



DAS KLEINE BÖSE BUCH 9 – AUSSERIRDISCH!
von Magnus Myst
Erscheinungstermin: 12.08.2026

Das kleine Böse Buch hat ein geheimnisvolles Artefakt gestohlen. Darin soll sich der Schlüssel zum ganzen Universum verbergen. Doch das Rätsel ist kompliziert – viel zu kompliziert für das kleine Böse Buch allein! Zum Glück gibt es dich. Gemeinsam müsst ihr Hinweise entschlüsseln, Aufgaben lösen und herausfinden, was hinter dem Artefakt steckt. Doch plötzlich läuft alles aus dem Ruder: Ein echtes Alienmädchen taucht auf – und stellt die Menschheit auf die Probe!



MEIN LOTTA-LEBEN (23) SAYONARA, CAPIBARA!
von Alice Pantermüller
Erscheinungstermin: 03.08.2026

Ach, du dickes Capybara – so gemein ist Lottas Papa doch sonst nicht. Seit Tagen will er unbedingt Lottas Lieblingshund Anton zurück ins Tierheim bringen - nur, weil das so abgesprochen war. Zum Glück ist der Rest der Familie auf Lottas Seite. Und ihre Freunde, die Wilden Kaninchen, natürlich auch. Neben Anton müssen sie auch noch die Schulbücherei retten. Da ist nach dem letzten Schneefall Wasser reingelaufen und alle Bücher tropfen. Aber woher kriegt man neue Bücher und wie verliebt man Papa in Anton? Ob Lottas indische Blockflöte helfen kann?

Sachbuch



WIE MAN MIT KI SPRICHT
von Jamie Bartlett
Erscheinungstermin: 31.07.2026

Hunderte Millionen Menschen kommunizieren mittlerweile täglich mit KI. Sie organisieren ihre Finanzen und ihren Urlaub, holen sich Rat in beruflichen und privaten Fragen. Die meisten verstehen jedoch nicht wirklich, wie die sogenannten Large Language Models funktionieren. Verständlich und unterhaltsam erklärt Jamie Bartlett, wie man diese Technologien optimal nutzen kann, ohne ihren Manipulations- und Kontrollmechanismen zu erliegen.



ABER PATRIARCHALE KACKSCHEISSE DARF MAN SCHON SAGEN, ODER?
von Alexandra Zykunov
Erscheinungstermin: 27.08.2026

Die Tochter will nur mit Barbies spielen, die aussehen wie vom Beauty-Doc designt. Der Sohn träumt davon, wie sein Fußball-idol zu werden – dem nur leider Gewalt gegen Frauen vorgeworfen wird. Willkommen im Alltag einer Familie, in der die Eltern klischeefrei erziehen wollen – aber die Realität dauernd dazwischen kommt: Was tun, wenn Mädchen schon in der Grundschule lernen, dass ihr Körper vor allem ein Problem ist? Und Jungs auf dem Schulhof neben TicTacs rechte TikToks herumreichen?



WAHL UND WAHRHEIT
von Frauke Brosius-Gersdorf
Erscheinungstermin: 01.09.2026

Ein juristischer Blick auf die Debatten unserer Zeit: Die renommierte Verfassungsrechtlerin Frauke Brosius-Gersdorf blickt auf ihre gescheiterte Richterwahl, analysiert die großen gesellschaftlichen Streitfragen der Gegenwart (Abtreibung, Impfpflicht, Meinungsfreiheit) durch die juristische Brille und plädiert für eine Rückkehr zur sachorientierten Debatte.

A man and a woman are running together on a dirt path in a park. The woman is on the left, wearing a light blue tank top and grey shorts, with her hair in a ponytail. The man is on the right, wearing an orange t-shirt and black shorts. They are both smiling and looking towards each other. The background is a lush green forest with sunlight filtering through the trees.

VEREINE

EHRENAMTLICH. ENGAGIERT. EMOTIONAL.
Die Vereinsarbeit ist eine Bereicherung
und ein Grundpfeiler des gesellschaftlichen
Lebens in Münchberg.

Foto: NDABCREATIVITY – stock.adobe.com

AWO Münchberg

VEREINSSPITZE WIEDERGEWÄHLT



Der neu gewählte Vorstand der Arbeiterwohlfahrt (von links): 1. Bürgermeister Christian Zuber, Marion Ühla-Mayer, Hugo Singer, Jutta Keferstein, Andrea Lottes, Ingrid Martin, Reinhard Lottes, Christa Hertkorn, Michael Jackwerth, Nicole Goller, Anita Taubald, Uwe Jackwerth und Stephan Fichtner.

Vorstandsneuwahlen und Ehrungen verdienter langjähriger Mitglieder standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des AWO-Ortsvereins Münchberg.

Zu Beginn der Versammlung, die vom Vorsitzenden Uwe Jackwerth eröffnete wurde, wandten sich Bürgermeister Christian Zuber und die Kreisvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, Marion Ühla-Mayer, an die Mitglieder. Zuber betonte die für die Stadtgesellschaft sehr wichtige soziale Arbeit des Vereins. Die AWO-Begegnungsstätte im Bürgerzentrum sei ein zentraler gesellschaftlicher Treffpunkt. Ühla-Mayer freute sich, dass es in Münchberg einen lebendigen und aktiven AWO-Ortsverein gebe.

Anschließend hörte die Versammlung die Berichte des Vorsitzenden, der Kassierin und der Kassenprüfer. Vorsitzender Uwe Jackwerth wies darauf hin, dass die AWO-Begegnungsstätte jeweils am Montag und am Dienstag, von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet sei. Einmal im Monat finde am Samstagnachmittag um 14.30 Uhr ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen statt. Die hauswirtschaftliche Betreuung sei ebenfalls weiter im Angebot und voll ausgelastet. Nach den Berichten



Die Jubilarehrung (von links): 1. Bürgermeister Christian Zuber, Marion Ühla-Mayer, Uwe Jackwerth, Hermann Seiferth, Andrea Kießling, Andrea Heller und Stephan Fichtner.

wurde die bisherige Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Anschließend fanden unter Leitung des 1. Bürgermeisters Christian Zuber die turnusmäßigen Vorstandsneuwahlen statt. Alle Funktionsträger wurden einstimmig gewählt. Die neue Vorstandsperiode dauert vier Jahre. Wiedergewählt wurden der 1. Vorsitzende Uwe Jackwerth, der 2. Vorsitzende Stephan Fichtner, die Kassierin Christa Hertkorn, die Schriftführerin Anita Taubald und die Beisitzerinnen und Beisitzer Heidi Dietel, Jutta Keferstein, Andrea Lottes, Reinhard Lottes und Ingrid Martin. Ebenso wurden die Kassenprüfer Armin Hoffmann und Manfred Pflug im Amt bestätigt. Neu im Vorstand sind die Beisitzerin Nicole Goller und die Beisitzer Michael Jackwerth und Hugo Singer.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden vom Ortsverein und der Kreisvorsitzenden Marion Ühla-Mayer mit Urkunde und Ehrennadel geehrt: Anita Pflüger und Udo Rödel (jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft), Anja Pitroff, Marc Bernecker und Uwe Jackwerth (jeweils 30 Jahre Mitgliedschaft), Andrea Kießling und Hermann Seiferth (jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft), Andrea Heller (20 Jahre Mitgliedschaft) und Gudrun-Christina Petersson (10 Jahre Mitgliedschaft).

Uwe Jackwerth

AWO Münchberg

AUSFLUG NACH KRONACH

Am Samstag, 26. September, findet der diesjährige AWO-Ausflug statt. Reiseziel ist Kronach. Abfahrt des Busses ist um 13 Uhr an der „Süßen Ecke“. In Kronach wird die Festung Rosenberg angesteuert. Von dort aus kann auf eigene Faust die Kronacher Altstadt erkundet werden. Gegen 17 Uhr kehrt die Reisegruppe zum Abendessen in der Gaststätte Frankenwald in Unterzaubach ein. Gegen 19 Uhr erfolgt die Rückfahrt nach Münchberg. Die Rückkehr an der „Süßen Ecke“ wird gegen 20 Uhr sein.

Fahrtpreis: Für AWO-Mitglieder 20 Euro, für Nichtmitglieder 22 Euro

Der Fahrtpreis ist erst am 26. September zu entrichten; das Abendessen ist im Fahrtpreis nicht enthalten.

Folgende Möglichkeiten zur Anmeldung bestehen:

- 1) Per E-Mail an info@arbeiterwohlfahrt-muenchberg.de
- 2) Telefonisch unter 0170/5276482 beim 1. Vorsitzenden Uwe Jackwerth
- 3) Persönlich bei Andrea Lottes während der Öffnungszeiten der AWO-Begegnungsstätte (Bürgermeister-Specht-Platz 5, 95213 Münchberg; Montag und Dienstag von 14 bis 16.30 Uhr)

Anmeldeschluss ist am Dienstag, 1. September. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen. Uwe Jackwerth

Damenverbindung Ferra Floris feiert 50-jähriges Jubiläum

ZWISCHEN TRADITION, ERINNERUNGEN UND MODERNEM HOCHSCHULALLTAG

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens kehrte die Textile und Technische Damenverbindung Ferra Floris Anfang Mai an ihre frühere Wirkungsstätte zurück – an den Campus Münchberg der Hochschule Hof. Insgesamt 24 ehemalige Studentinnen sowie zahlreiche Begleitpersonen nutzten das Jubiläum, um alte Erinnerungen aufleben zu lassen und gleichzeitig einen Einblick in die heutige textile Hochschulausbildung zu gewinnen.

Die Verbindung wurde im Mai 1976 als studentische Damenverbindung für Studentinnen der damaligen Fachhochschule Münchberg gegründet und gilt als eine der ersten reinen Damenverbindungen der Nachkriegszeit. Über Jahrzehnte hinweg prägte sie das studentische Leben am Standort mit. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen – darunter die zunehmende Mobilität der Studierenden, internationale Studienverläufe sowie rückläufige Mitgliederzahlen – stellte die Verbindung ihre aktiven Hochschulaktivitäten im Jahr 2024 ein. Der traditionsreiche Verband der Aktiven Damen (ehemalige Studentinnen) bleibt jedoch weiterhin lebendig und organisiert regelmäßige Treffen, die meist an Wohnorten der in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz verstreuten Mitglieder stattfinden.

Für das Jubiläumsjahr fiel die Wahl des Festortes selbstverständlich auf Münchberg. Höhepunkt war der gemeinsame Besuch an der Hochschule. Prof. Oliver Lottes sowie Stephan Fichtner vom Institut für Materialwissenschaften führten die Gäste durch den Campus und präsentierten die Entwicklung der textilen Ausbildung in Münchberg.

In einer einführenden Präsentation erläuterte Prof. Lottes eindrucksvoll den Wandel der vergangenen Jahrzehnte: von der früheren „Webschule“ mit stark praxisorientierter Ausbildung hin zu einer modernen, international ausgerichteten Hochschule mit wissenschaftlichen und überwiegend englischsprachigen Studiengängen. Gleichzeitig ging er auf die aktuellen Herausforderungen des Campus ein. Sinkende Studierendenzahlen durch geburtenschwache Jahrgänge sowie der hohe Aufwand für moderne technische Infrastruktur stellen Hochschulen zunehmend vor gro-

DIE TEXTILE UND TECHNISCHE DAMENVERBINDUNG FERRA FLORIS

- gegründet im Mai 1976 in Münchberg
- studentische Damenverbindung für textile Studiengänge, später auch für technische Studiengänge in Hof geöffnet
- Farben: Grün – Silber – Schwarz
- Wahlspruch: Constantia, Scientia, Amicitia, Fiducia
- („Beständigkeit, Wissenschaft, Freundschaft, Vertrauen“)
- seit 2024 ohne aktive Studierendengruppe
- die ehemaligen Mitglieder sind weiterhin im Verband der Aktiven Damen organisiert



Emotionale Erinnerungen: Viele Gäste verbanden den Besuch mit persönlichen Erlebnissen aus ihrer Studienzeit in Münchberg. Foto - © Drogerie Herrlein

ße Aufgaben. Gerade deshalb seien die enge Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen sowie die Verbindung von Forschung und Praxis entscheidende Erfolgsfaktoren für den Standort Münchberg.



Technik im Fokus: Stephan Fichtner führte die Besucherinnen durch die modernen Labore und das Vliesstoff-Technikum. Foto: privat

Besonderes Interesse galt bei der anschließenden Führung den modernen Laboren und Technika. Vor allem das Vliesstoff-Ent-

wicklungszentrum beeindruckte die Besucherinnen und Besucher nachhaltig. Trotz aller sichtbaren Veränderungen wurden an vielen Orten aber auch Erinnerungen an die eigene Studienzeit wach.

Den Abschluss des Hochschulbesuchs bildete ein gemeinsamer studentischer Imbiss in der Mensa, die von der Hochschule freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde. Für die musikalische Begleitung sorgte Thomas Goller.

Am Ende des Tages waren sich alle Teilnehmerinnen einig: Der Campus Münchberg bietet auch heute hervorragende Bedingungen für eine moderne textile Ausbildung. Gleichzeitig wurde deutlich, wie stark die persönliche Verbundenheit vieler ehemaliger Studierender mit ihrer „alten“ Hochschule bis heute geblieben ist. Der Besuch bildete damit den stimmungsvollen Auftakt für den anschließenden Jubiläumsabend im Hopfenhäusla.

Edda Walraf (Gründerin Ferra Floris)/Prof. Oliver Lottes, Hochschule Hof



Wappentafel, Geschenk an die Organisatorin des Jubiläumsanlasses Daniela Kagermeier-Blank aus Oberkotzau



Prof. Oliver Lottes informierte die Gäste über die Entwicklung des Campus Münchberg und die heutige textile Ausbildung. Foto: privat



Großes Wiedersehen: Die ehemaligen Studentinnen von Ferra Floris kehrten zum 50-jährigen Jubiläum an ihre frühere Hochschule zurück. Foto: privat

Turnverein Münchberg

GEMEINSAM LAUFEND GUTES GETAN – ERFOLGREICHE TEILNAHME DES TVM AM WINGS FOR LIFE WORLD RUN

Mit viel Motivation und Teamgeist nahm die Laufgruppe der Turnvereins Münchberg im Mai am Wings for Life World Run 2026 teil. Insgesamt gingen elf Teilnehmer des TVM an den Start und gaben gemeinsam ein starkes Statement für den guten Zweck ab.

Der Lauf stand ganz im Zeichen der Solidarität, denn weltweit fließen beim Wings for Life World Run 100 Prozent der Startgelder in die Rückenmarksforschung – 9,2 Millionen Euro bei etwa 346.500 Läufern und Rollstuhlfahrern. Unsere Gruppe spendete insgesamt 299 Euro.

Gestartet wurde pünktlich um 13 Uhr am Spielplatz „Hintere Höhe“, gerüstet mit der offiziellen Wings for Life-App, mit der alle Teilnehmer weltweit gleichzeitig starten konnten. Von dort aus liefen die Teilnehmer auf vorbereiteten Rundstrecken ihre individuelle Distanz – bis das virtuelle „Catcher Car“ sie einholte. Insgesamt kamen dabei beeindruckende 156 gelaufene Kilometer zusammen. Die weitesten Distanzen erreichten: Kristin Möckel mit 18,5 Kilometern, Finn Ende mit



Die Laufgruppe des TV Münchberg beim Charity-Event. Neben den sportlichen Leistungen stand vor allem das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. Foto: TVM

18,3 Kilometern und Bianca Schönberger mit 18,1 Kilometern.

Neben den sportlichen Leistungen stand vor allem das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. Unterstützt wurden die Läuferinnen und Läufer auch von ihren Familien, die entlang der Strecke motivierten, bei der Verpflegung halfen und so zu der tollen Atmosphäre

beitrugen. Die Teilnehmer waren sich einig: Es war ein großartiges Teamerlebnis mit viel Spaß, gegenseitiger Motivation und einer rundum positiven Stimmung.

Nach dem Lauf ließ die Gruppe den Nachmittag noch gemeinsam ausklingen und blickt bereits voller Vorfreude auf eine mögliche Teilnahme im kommenden Jahr.

Claudia Greim

Baugenossenschaft Münchberg

MITGLIEDERVERSAMMLUNG: KLIMAPFAD, INVESTITIONEN UND STABILE ENTWICKLUNG

Im Rahmen ihrer gut besuchten 114. Mitgliederversammlung blickte die Baugenossenschaft Münchberg eG auf ein wirtschaftlich solides Geschäftsjahr 2025 zurück und stellte zugleich die Weichen für die zukünftige Entwicklung ihres Wohnungsbestandes.

Im Mittelpunkt des Vorstandsberichts von Andreas Hertrich stand der Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft. Erstmals wurde für den gesamten Gebäudebestand eine CO₂-Bilanz erstellt und darauf aufbauend ein langfristiger Klimapfad mit entsprechender Investitionsplanung entwickelt. Ziel ist die schrittweise Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und die Erreichung einer weitgehenden Klimaneutralität unter wirtschaftlich vertretbaren Rahmenbedingungen. Neben der Umstellung auf erneuerbare, zukunftsfähige Heizsysteme plant die Genossenschaft auch den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in mehreren Wohnquartieren.

Im Geschäftsjahr 2025 investierte die Baugenossenschaft rund 627.000 Euro in die Modernisierung und Instandhaltung ihres Gebäudebestandes. Der Wohnungsbestand blieb mit 452 Wohnungen und 238 Garagen unverändert. Damit ist die Baugenossenschaft Münchberg eG weiterhin der größte Wohnungsvermieter der Stadt. Die durchschnittliche Nettokaltmiete liegt deutlich unter dem Niveau vergleichbarer Wohnungen und unterstreicht den genossenschaftlichen Auftrag, ihren Mitgliedern dauerhaft guten und bezahlbaren Wohnraum bereitzustellen. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist die seit 1912 bestehende Spareinrichtung. Die Baugenossenschaft Münchberg eG gehört damit zu nur noch 45 Wohnungsgenossenschaften in Deutschland, die ihren Mitgliedern diese Form der Geldanlage anbieten.

Aufsichtsratsvorsitzende Melanie Hergert berichtete von der Tätigkeit des Aufsichtsrats und schlug der Mitgliederversammlung eine Dividende von 2,5 Prozent auf die Geschäftsanteile vor – dem Vorschlag stimmten die Mitglieder zu.

Ein besonderer Moment der Versammlung war die Verabschiedung von Clemens Pietsch, der nach 38 Jahren aus dem Aufsichtsrat ausschied. Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement wurde er mit der Ehrenurkunde des Verbands bayerischer Wohnungsunternehmen (VdW Bayern) ausgezeichnet. Vorstand und Aufsichtsrat würdigten seine großen Verdienste um die Entwicklung der Baugenossenschaft und dankten ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz. Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurden Stephanie Schuler, Claudia Greim und Katja Hergert neu in das Gremium gewählt.

Karate Club Münchberg

KARATE-LEHRGANG IN MÜNCHBERG BEGEISTERT TEILNEHMER



In dem Lehrgang konzentrierten sich die Kinder der Dojos Naila und Münchberg vor allem auf die Wettkampfvorbereitung im Kumite. Foto: Verein

Am 13. Juni hat der Karate Club Münchberg gemeinsam mit dem Karate Dojo Naila einen abwechslungsreichen Karate-Lehrgang veranstaltet. Gut 30 Karateka verbrachten einen Samstag in bester Stimmung und trainierten unter der Leitung von Referent Florian Wiessner (3. DAN Shotokan).

Die Kinder beider Dojos konzentrierten sich auf die Wettkampfvorbereitung im Kumite, dem Kampf nach Punkten. Dabei hatten sie die Gelegenheit, ihr Können im direkten Vergleich zu testen, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und voneinander zu lernen. Mit viel Engagement und Ehrgeiz arbeiteten die jungen Sportler an Technik, Reaktionsvermögen und taktischem Verhalten. Für die Erwachsenen standen mit den Katas Hangetsu und Wankan zwei anspruchsvolle Formen auf dem Trainingsprogramm. Neben der korrekten Ausführung der Bewegungsabläufe lag ein besonderer Schwerpunkt auf dem Bunkai, also der praktischen Anwendung der Techniken mit einem Partner. Durch die intensive Auseinandersetzung mit den Katas konnten die Teilnehmer ihr Verständnis für die einzelnen Bewegungen vertiefen und neue Impulse für das eigene Training gewinnen. Als Abschluss wurden noch Prüfungen für verschiedene Kyu Grade durchgeführt und so manch ein stolzer Karateka ging mit einer neuen Gürtelfarbe nach Hause. Der Lehrgang war geprägt von einer motivierenden Atmosphäre, großem Teamgeist und dem freundschaftlichen Austausch zwischen den beiden Vereinen.

Christiane Michel

Unsere aktuellen Trainingszeiten stehen im Internet immer unter www.karate-muenchberg.de

SPIELGEMEINSCHAFT FÖRDERT DIE NACHWUCHSARBEIT IN DER REGION

In einem gemeinsamen Treffen der Vereine FC Eintracht Münchberg, ATSV Münchberg-Schlegel, 1. FC Waldstein, FC Zell und ASV Stockenroth wurde vereinbart, die Interessen und Kräfte in einer gemeinsamen Spielgemeinschaft zu bündeln. Unter dem Motto „Fünf Vereine – eine Gemeinschaft – eine Zukunft“ soll die Nachwuchsarbeit in der Region nachhaltig gestärkt werden. Dabei stehen die Förderung, Entwicklung und Integration von Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt.

Zukünftig werden in dieser Spielgemeinschaft in den Altersklassen U13, U 15, U17 und U 19 rund 200 Kinder und Jugendliche aktiv sein, wobei in allen Altersklassen mindestens zwei Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen werden. Besonderer Wert wird dabei daraufgelegt, dass neben dem sportlichen Stellenwert auch integrative und gesellschaftspolitische Aspekte mit einbezogen werden, immerhin nehmen innerhalb der verschiedenen Altersklassen bis zu zwölf Nationen am Spielbetrieb teil. Die Spielgemeinschaft legt großen Wert auf qualifizierte Betreuung und altersgerechtes Training, daher werden die Nachwuchskräfte von zahlreichen lizenzierten Trainerinnen und Trainern betreut, weitere befinden sich aktuell noch in der Ausbildung. Begleitet wird dies durch ein hohes Engagement von Betreuerinnen und Betreuern, ergänzend werden für Interessierte auch Schiedsrichterausbildungen angeboten und finanziell unterstützt. Die Spiel-



Die Vereine der SG wollen zukünftig im Sinne der Nachwuchsförderung der jungen Fußballer der Region noch enger zusammenarbeiten (von links): Stefan Hofmann, Johannes Leucht, Steffen Skaper, Andreas Mergner, Markus Huntemann, Steven Jodel, Florian Flessa, Maximilian Bloß, Sven Büttner und Thomas Roßner.

gemeinschaft hat sich mehrere Ziele zu ihrem Aufgabengebiet gemacht. Zum einen soll die Förderung der Vielfalt sowie der sportlichen und persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen dabei eine wichtige Rolle spielen, jedes Kind soll entsprechend seines Alters, seiner Entwicklung und seines Leistungsstands bestmöglich gefördert werden. Natürlich geht es auch darum, den Talenten aus der Region eine sportliche Heimat zu bieten und sich entsprechend zu entwickeln. Dabei möchte die Spielgemeinschaft alle Kinder und Jugendli-

chen willkommen heißen. Eine zentrale Herausforderung wird darin bestehen, die Interessen aller fünf Vereine – die sich sportlich und hinsichtlich ihrer Mitgliederzahlen deutlich unterscheiden – erfolgreich unter einen Hut zu bringen. Die Verantwortlichen setzen dabei auf offene Kommunikation, gegenseitiges Vertrauen und eine gemeinsame Zielsetzung. Unter diesem Aspekt blickt die Spielgemeinschaft optimistisch auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Saison 2026/2027 und freut sich auf neue Spielerinnen und Spieler. Dieter Rücker

Katholische Kirche

GEMEINSAME FRONLEICHNAMSFEIER IN SPARNECK



Die Katholiken aus der Pfarrei Münchberg und der Kuratie Sparneck feierten das Hochfest Fronleichnam gemeinsam in Sparneck. Den festlichen Gottesdienst leiteten Pfarrer Stefan Fleischmann und Pastoralreferent Sebastian König. Im Anschluss zog die Fronleichnamprozession rund um die Kirche und wurde von zahlreichen Gläubigen begleitet.

Der Posaunenchor Waldstein unter der Leitung von Wolfgang König umrahmte die Feier musikalisch und sorgte für eine festliche Atmosphäre.

Nach dem religiösen Teil kamen die Besucher beim Gemeindefest im Pfarrgarten zusammen und nutzten die Gelegenheit zu Begegnung und Austausch. Das Wetter hielt während der gesamten Feier und erst am Abend setzte der angekündigte Regen ein.

Obst- und Gartenbauverein Münchberg

UNTERWEGS IM TOMATENPARADIES

Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Münchberg hat im Juni eine abwechslungsreiche Tagesfahrt veranstaltet. Am Vormittag führte die Reise mit Hübner Reisen nach Effeltrich zur Staudengärtnerei Augustin. Bei einem Rundgang erhielten die OGVler interessante Einblicke in den Familienbetrieb, der seit 1985 besteht und heute auf einer rund drei Hektar großen Fläche mehr als 2.500 verschiedene Staudenarten und -sorten kultiviert. Auf der Rückfahrt machte die Gruppe Halt bei Scherzer + Boss in Feuersdorf. Dort erwartete die Besucher eine zweistündige Führung durch die modernen

Gewächshäuser, in denen Tomaten und Paprika unter hochmodernen Bedingungen angebaut werden. Besonders beeindruckend waren die innovativen Anbaumethoden, der biologische Pflanzenschutz mit Nützlingen sowie die nachhaltige Energieversorgung der Gewächshäuser. Die Teilnehmer erfuhren dabei aus erster Hand, wie regionales Gemüse umweltschonend und in hoher Qualität produziert wird. Mit vielen neuen Eindrücken, wertvollen Gartentipps und interessanten Einblicken in den modernen Garten- und Gemüsebau kehrte die Reisegruppe am Abend wieder nach Münchberg zurück. Manfred Rödel



Bei Scherzer + Boss werden Tomaten und Paprika unter modernsten Bedingungen angebaut.

Fotos: OGV

75 Jahre Ski-Club Münchberg

JUBILÄUM BEI HOCHSOMMERLICHEN TEMPERATUREN



Foto: Verein

Ausgerechnet ein Ski-Club feiert sein 75-jähriges Bestehen bei hochsommerlicher Rekordhitze: Dieses kuriose Bild bot sich am Festplatz am Hopfenhäusla, wo der Ski-Club Münchberg zahlreiche Mitglieder, Gäste und Freunde des Vereins zu seinem Jubiläumsfest begrüßen konnte.

Das Festgelände war bestens vorbereitet. Das Festzelt spendete willkommenen Schatten, während Spielstraße und Hüpfburg vor allem in den etwas kühleren Phasen des Tages für Unterhaltung sorgten. Für die musikalische Umrahmung am Nachmittag zeichnete DJ Gerhard Sachs verantwortlich. Vorsitzender Robert Werner hieß die zahlrei-

chen Besucher willkommen. Besonders freute er sich über die Teilnahme von Landrat Dr. Oliver Bär, dem stellvertretenden Bürgermeister Hermann Seiferth sowie dem Vorsitzenden des Skiverbandes Oberfranken, Stephan Unglaub. Den offiziellen Festakt moderierte Roland Schricker. Gemeinsam mit Robert Werner blickte er auf die bewegte Geschichte des Vereins zurück und zeigte dessen Entwicklung von der Gründung bis heute auf. Aufgelockert wurde die Präsentation durch kurze Interviews mit jungen Sportlerinnen und Sportlern des Ski-Clubs.

Für einen besonders bewegenden Moment sorgte ein Vereinsmitglied, das dem Ski-Club

bereits seit 74 Jahren die Treue hält und sich noch gut an die Anfangsjahre des Vereins erinnern konnte. Eine Ausstellung mit historischen Presseberichten und Fotografien sowie ein Film über das erste Skispringen am Hammerberg in Markersreuth ergänzten den Rückblick und stießen bei den Besuchern auf großes Interesse.

In ihren Grußworten würdigten die Ehrengäste die Verdienste des Vereins. Landrat Dr. Oliver Bär lobte insbesondere das breit gefächerte Sportangebot und das große ehrenamtliche Engagement. Hermann Seiferth überbrachte die Glückwünsche der Stadt Münchberg und dankte dem Verein für seinen wichtigen Beitrag zum sportlichen und gesellschaftlichen Leben der Stadt. Stephan Unglaub gratulierte im Namen des Skiverbandes Oberfranken und überreichte Vorsitzendem Robert Werner Auszeichnungen des Bayerischen sowie des Deutschen Skiverbandes als Anerkennung für die langjährige Vereinsarbeit. Auch Gerhard Popp, Vorsitzender der NaturFreunde, sprach dem Jubiläumsverein seine Glückwünsche aus. Er erinnerte an den historischen Schanzenbau beim Naturfreundehaus Zigeunermühle und überreichte Robert Werner eine Fototafel mit historischen Aufnahmen aus dieser Zeit.

Mit sinkenden Temperaturen klang das Jubiläumsfest am Abend in geselliger Runde aus. Die gelungene Feier zeigte eindrucksvoll, dass der Ski-Club Münchberg auch nach 75 Jahren ein lebendiger und engagierter Bestandteil des Vereinslebens in der Region ist.

Naturfreunde Münchberg

HERRLICHE AUSBLICKE IM FRANKENWALD



Das Foto zeigt die Gruppe am Aussichtspunkt Kämmeinsfelsen. Foto: Max Rauh

Am 31. Mai starteten 17 Naturfreunde in der Nähe von Geroldgrün zu einer Wanderung durch den schönen Frankenwald. Zunächst führte sie der Weg über idyllische Steigla zur Max-Marien-Quelle und weiter zum Trekkingplatz Rehwiese, wo die Truppe dank des Tipps eines Rangers gekühlte Getränke genießen konnte. Anschließend ging es zu den Aussichtspunkten Lamitzblick, Burgsteinblick und Kämmeinsfelsen. Die weiten Ausblicke in und über den Frankenwald beeindruckten alle Wanderer sehr. Die wunderschöne Tour ließ die Gruppe nach 13 Kilometern und knapp 400 Höhenmetern in geselliger Runde bei einem gemeinsamen Essen in der Bergwiesenhütte in Schwarzenbach am Wald ausklingen.

Anita Pöhlmann-Kaiser

AUF DEM BOCKPFEIFERWEG RUND UM SELBITZ



Die Naturfreunde-Gruppe nach der Brotzeitpause bei der großen Streuobstwiese in Wacholderbusch. Von dort aus hat man einen schönen Blick ins Fichtelgebirge mit völlig neuer Perspektive. Foto: Max Rauh

An Fronleichnam wanderten 17 Naturfreunde auf dem Bockpfeifer- und Brotzeitweg durch die reizvolle Landschaft rund um Selbitz. Unterwegs entdeckten die Wanderer das idyllisch gelegene Schloss Neuhaus, das fast wie im Dornröschenschlaf verborgen zwischen Bäumen lag. Die Brotzeit wurde an einem schönen Rastplatz oberhalb vom Ortsteil Wacholderbusch gemacht und in Rodesgrün erfolgte am Wirtshaus noch eine Trinkpause, bevor die Wandergruppe den Tag nach 13 Kilometern gemütlich im wiedereröffneten „Bockpfeifer“ bei Kaffee und Kuchen ausklingen ließ.

Silke Fichtner

360-GRAD-PANORAMA IM GROSSARLTAL



Im Großarlal verbrachte die Bergsportgruppe der Naturfreunde ein schönes Wanderwochenende. Ralf Eisenbeiss und Evelin Neumeister führten die Teilnehmer am ersten Tag aufs 2.168 Meter hohe Gründegg mit 360-Grad-Panorama. Am zweiten Tag starteten die Wanderer vom Himmelsknoten aus ins Iglital unterhalb der Höllwand. Dies ist Teil eines Naturschutzgebietes mit seltenen Pflanzen, Murmeltieren und Gämsen. Am Montag stand als Abschluss die sagenumwobene Liechtenteinklamm auf dem Programm.

Eveline Neumeister/Foto: Silke Fichtner

ZWEITE ETAPPE DES QUELLENWEGES VON DER EGERQUELLE ZUM NAGLER SEE

Dieser abwechslungsreiche Weg führte die elf Naturfreunde im Mai von der Egerquelle über Karches zur Weißmainquelle, vorbei am Weißmainfelsen und vielen weiteren Felsformationen zur Fichtelnaabquelle. Von dort ging es zum Fichtelsee und nach 19 Kilometern war das zweite Etappenziel, der Nagler See erreicht. Unterwegs wurde die oder andere Einkehr- und Brotzeitmöglichkeit genutzt und es herrschte ideales Wandewetter. Die letzte Etappe des Quellenweges bis Marktrechwitz steht am 20. September im Terminkalender der Naturfreunde.



Zünftige Brotzeit an der Weißmainquelle.

Text und Fotos: Andrea Eisenbeiß

Turnverein Muenchberg

BESTE STIMMUNG BEIM PANORAMALAUF: MEHR ALS 200 TEILNEHMENDE STELLEN SICH DER HERAUSFORDERUNG



Bestes Wetter und ein Teilnehmerrekord bescherten dem TV Muenchberg zum Panoramalauf einen perfekten Tag. Die Jüngsten gaben beim Schülerlauf alles.
Fotos: Verein

Strahlender Himmel, volle Starterlisten und beste Laune: Der Panoramalauf des TV Muenchberg hat in diesem Jahr erstmals die Marke von 200 Teilnehmenden überschritten. Eröffnet wurde die Veranstaltung vom dritten Bürgermeister der Stadt Muenchberg, Thomas Schnurrer, gemeinsam mit dem TVM-Vorsitzenden Rainer Ott. Beide begrüßten Athletinnen, Athleten und zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer und gaben den Startschuss für einen rundum gelungenen Lauftag.

Besonders lebendig ging es beim Schülerlauf zu, der nach dem Erfolg des Vorjahres erneut auf große Resonanz stieß. Insgesamt 68 Kinder und Bambinis gingen für ihre Schulen und Kindergärten an den Start. Damit machten die Kinder immerhin ein Drittel der gesamten Starter aus. Je nach Altersklasse bewältigten die Jüngsten 200 Meter (Bambinis), gefolgt von 400 Metern (U8), 800 Metern (U10) und 1.200 Metern für die U12. Im Ziel wartete auf alle ein kleines, aber stolzes Stück Erinnerung: eine Medaille, die auch direkt umgehängt wurde. Bei der Siegerehrung wurden die jeweils besten drei Mädchen und Jungen mit Urkunden und Pokalen ausgezeichnet. Für eine Überraschung sorgte die prozentuale Schulwertung: Die Grundschule Weißdorf-Sparneck sicherte sich den Sieg vor der



Grundschule Zell und der Otto-Knopf-Grundschule Helmbrechts und durfte den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Im Anschluss schickte Tina Wlodkowski, Abteilungsleiterin der Laufgruppe, die 146 Starterinnen und Starter des Hauptlaufs auf die Strecke. Zur Wahl standen drei Distanzen über 6, 10 und 13 Kilometer. Entlang der abwechslungsreichen Routen sorgten Helferinnen und Helfer des TV Muenchberg an Verpflegungsstationen für Getränke und kleine Stärkungen. Im Ziel wurden die Sportlerinnen und Sportler mit einem Salatbuffet empfangen. Bei der Eh-

rung wurden die teilnehmerstärksten Vereine ausgezeichnet und Präsentkörbe überreicht: Platz 1 ging an die IfL Helmbrechts, Platz 2 an den TV Muenchberg und Platz 3 an „Laufen mit Christian“. Zudem wurden die Altersrekorde des Tages gewürdigt: Als älteste Teilnehmende wurden Hildegard Köhler und Robert Raitchel geehrt, als jüngste Theresa Hofmann und Philipp Hofmann.

Mit der gelungenen Auflage, der starken Beteiligung und der familiären Atmosphäre hat der Panoramalauf eindrucksvoll gezeigt, wie Sport Gemeinschaft stiftet. Bianca Schönberger

AK Kunst der Stadtjugend Münchberg

KUNSTFABRIK, WORKSHOP UND NEUE AUSSTELLUNG

Wie bereits berichtet, kommt nach dem fulminanten Erfolg im vergangenen Jahr die KunstFabrik am 1. und 2. August nach Münchberg zurück. Auf dem Gelände der ehemaligen Schoedelfabrik entsteht erneut ein offener Raum für Kunst, Musik, Begegnung und kreative Experimente. Die Besucher erwartet ein vielfältiges Programm aus Ausstellungen, Livemusik, Podcasts, Workshops, Mitmach-Stationen und besonderen Aktionen. Organisiert wird das Festival ehrenamtlich vom Team Kunst-Fabrik der Stadtjugend Münchberg.

Dabei geht es nicht darum, Kunst „richtig“ zu verstehen. Vielmehr laden wir dazu ein, neugierig zu sein, Fragen zu stellen und sich inspirieren zu lassen. Die KunstFabrik möchte zeigen, dass Kunst kein elitärer Raum sein muss, sondern ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen und neue Perspektiven entdecken können. Der Eintritt ist spendenbasiert. Das gesamte Festival wird ehrenamtlich organisiert und lebt von Offenheit, Austausch und dem Engagement vieler Beteiligter.

Kommt vorbei, schlendert durch die Ausstellung, hört Musik, nimmt an Workshops teil oder bleibt einfach auf ein kühles Getränk und ein gutes Gespräch.

Sarah Steingrüber

Alle Details und das Programm gibt's unter www.kunstfabrikmueenchberg.de

Auch im September ist einiges geplant. Der diesjährige Sommerworkshop (Comic-Zeichnen) für Kinder und Jugendliche ist am 9. und 10. September, jeweils von 10 bis 15 Uhr im Büz geplant. Kosten: 5 Euro pro Tag. Anmeldung per E-Mail an udo.roedel@gmx.de sowie unter Telefon 09251/5694 oder 5288.

Es schließt sich eine Ausstellung ab dem 13. September im Bauernhofmuseum in Kleinlosnitz an. Gezeigt werden Objekte von Sebastian Waßmann und Zeichnungen aus den oberfränkischen Landen von Udo Rödel.

U.R.

Turnverein Münchberg v. 1862

GROSSER ERFOLG DER KICKBOXER DES VEREINS AUF GROSSER BÜHNE



Bild Kickbox: Die neue Münchberger Kickbox-Abteilung hat sich beim Turnier in Wertheim gut geschlagen. **Foto:** Verein

Roman Wojtoschek führt seit einiger Zeit als Übungsleiter die Abteilung Kickboxen im Turnverein Münchberg, baut diese kontinuierlich aus und ist unermüdlich in der Beschaffung der Trainingsgerätschaften.

Der März 2026 war für die Kickbox-Abteilung im Turnverein Münchberg v. 1862 e.V. ein herausragender Tag und wird in der Kampfsportgeschichte Münchbergs sicher für lange Zeit großgeschrieben werden. An diesem Tag fand der MAA Germany Cup 2026 in Wertheim statt und mit Tom Petzet, Heidi Wojtoschek, Nelly Schwanethal, Belinda Sonja Hoffmann, Roman Wojtoschek und den Europameister von 2025, Kasper Wojtoschek, konnten gleich sechs Mitglieder ihr Können beweisen. Am Turnierende standen viele Erfolge auf der Habenseite der Kickbox-Abteilung.

Platz 5 belegten jeweils Tom Petzet in der Kategorie bis 16 Jahre und Heidi Wojtoschek in der Kategorie bis 12 Jahre. Erfolgreich lief es auch in der Disziplin bis 14 Jahre: Hier belegten Nelly Schwanethal mit Platz 3 und Belinda Sonja Hoffmann Platz 4. In der gleichen Altersklasse konnte sich Kaspar Wojtoschek mit dem ersten Platz die Goldmedaille erkämpfen und wurde hier MAA Germany Cup 2026 Sieger. Ebenfalls den ersten Platz erkämpfte sich in der Alterklasse 35+ Roman Wojtoschek.

Am 29. August findet erstmalig für Münchberg in der Halle des Turnvereins Münchberg ab 14 Uhr eine Newcomer-Kickboxen-Gala unter dem Namen „Ragnarök“ statt.

Rainer Ott

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Münchenberg

BAYERISCHE MEHRKAMPF-MEISTERSCHAFTEN IM RETTUNGSSCHWIMMEN 2026: MÜNCHBERGER RETTUNGSSCHWIMMER ERFOLGREICH IN ZIRNDORF

Anfang Juli fanden im Freibad Zirndorf die Bayerischen Mehrkampf-Meisterschaften im Rettungsschwimmen der DLRG statt. Dabei lieferten sich die besten Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer aus ganz Bayern spannende Wettkämpfe.

Am Samstag zeigten dabei über 360 Einzelstarter in verschiedenen Altersklassen und Disziplinen ihr Können, darunter Hindernisschwimmen, kombiniertes Schwimmen, das Retten einer Puppe sowie der Lifesaver. Mittendrin die Schwimmer des DLRG-Ortsverbandes Münchenberg. Die Münchberger zeigten starke Leistungen und konnten sich mehrfach gut platzieren. Besonders erfolgreich war Gerd Roßner in der Altersklasse (AK) 60 männlich: Er sicherte sich den Bayerischen Meistertitel und stellte dabei gleich zwei neue bayerische Rekorde über 50 Meter Freistil sowie 50 Meter kombiniertes Schwimmen auf. In der Altersklasse AK 65 männlich erreichte Ulrich Bayer den dritten Platz. Lorenz Rödel zeigte in der AK 11/12 großen Einsatz und belegte Platz 14.

Mit ihren Platzierungen zeigten die Schwimmer des DLRG Ortsverbandes Münchenberg ein hohes Maß an sportlicher Disziplin und Ehrgeiz. Die Ergebnisse spiegeln die kontinuierliche Trainingsarbeit wider und unterstreichen die Bedeutung des Rettungssports.

DLRG

reitet zu sein, ist die Teilnahme an der Helfergrundausbildung Voraussetzung. In Theorie und Praxis lernen die Teilnehmer die Abläufe eines Katastrophenschutzes kennen – von der Alarmierung über das Sammeln der Einsatzkräfte im Bereitstellungsraum und die gemeinsame Verbandsfahrt bis hin zum Aufbau eines sogenannten SG 200, eines mobilen Unterakunfts- und Versorgungszeltes für Einsatzkräfte.

Für die DLRG Münchenberg nahmen Kevin Korczyk, Dennis Philipp, Maxi Freimann, Dominik Eckardt und Phillip Herrmann an der Ausbildung teil und schlossen diese erfolgreich ab.

DLRG



Mit ihrem Engagement stärken sie die Einsatzbereitschaft des Ortsverbandes und tragen dazu bei, dass die DLRG Münchenberg auch künftig schnell und professionell Hilfe leisten kann (von links): Dennis Philipp, Dominik Eckardt, Maxi Freimann und Phillip Herrmann; es fehlt: Kevin Korczyk.

Foto: DLRG

SCHWIMMABZEICHENTAG IM FREIBAD MÜNCHBERG



Am 20. Juni bot die DLRG Münchenberg im Rahmen der bundesweiten Aktionswochen „Schwimmabzeichentage 2026“ im Freibad Münchenberg einen solchen an. Zwischen 10 und 18 Uhr konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihr nächstes Schwimmabzeichen ablegen. Bei sommerlichen Temperaturen von über 30 Grad nahmen zehn Trainerinnen und Trainer der DLRG Münchenberg, die in Schichten über den Tag verteilt im Bad anwesend waren, zahlreiche Prüfungen ab, egal ob Seepferdchen oder das Deutsche Schwimmabzeichen in Bronze, Silber oder Gold. Insgesamt wurden 21 Schwimmabzeichen von den fleißigen Schwimmerinnen und Schwimmern erfolgreich abgelegt. Auch wurden einige Teilnehmende durch den Aktionstag auf den Ortsverband aufmerksam und möchten das Training der DLRG in Zukunft besuchen. Mit den bundesweiten Schwimmabzeichentagen möchten die teilnehmenden Organisationen auf die Bedeutung des sicheren Schwimmens aufmerksam machen und Menschen jeden Alters motivieren, ihre Schwimmfähigkeiten zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Text/Foto: DLRG



Der Ortsverband Münchenberg gratuliert seinen Schwimmern herzlich zu ihren Erfolgen (von links): Ulrich Bayer, Lorenz Rödel und Gerd Roßner.

Foto: DLRG OV Münchenberg

NEUE HELFER FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ

Unter der Leitung des DLRG-Bezirksverbands Oberfranken fand in Bayreuth die Helfergrundausbildung für den Katastrophenschutz statt. Auch fünf Mitglieder der DLRG Münchenberg waren dabei.

Als Teil des Wasserrettungszugs Oberfranken wird die DLRG Münchenberg bei größeren Schadenslagen und Katastrophen alarmiert. Zuletzt waren Einsatzkräfte aus der Region im Juni 2024 bei den schweren Hochwasserereignissen in Südbayern im Einsatz, um die betroffenen Gebiete zu unterstützen. Um für solche Einsätze bestmöglich vorbe-

BUND Naturschutz-Ortsgruppe Frankenwald-Ost

GELUNGENER SENSENKURS AUF DER STREUOBSTWIESE

Wie mäht man eigentlich richtig mit einer Sense? Und warum erlebt dieses traditionelle Handwerk heute wieder eine kleine Renaissance? Antworten auf diese Fragen erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Sensen- und Dengelkurs des Obst- und Gartenbauvereins Münchberg, der Anfang Juli auf der Streuobstwiese an der Hinteren Höhe stattfand.

Unter der fachkundigen Leitung von Leonhard Crasser von der BUND Naturschutz-Ortsgruppe Frankenwald-Ost lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst die Grundlagen des traditionellen Mähens kennen. Dabei ging es nicht nur um die richtige Körperhaltung und die passende Schwungtechnik, sondern auch um das Einstellen, Dengeln und Schärfen der Sense – Fertigkeiten, die für ein sauberes und kraftsparendes Arbeiten entscheidend sind.

Neben dem praktischen Umgang mit dem Werkzeug stand auch der ökologische Nut-

zen der Sense im Mittelpunkt. Im Vergleich zu motorisierten Geräten ist das Mähen von Hand deutlich schonender für Insekten, Kleintiere und Pflanzen. Gerade auf artenreichen Wiesen und Streuobstflächen trägt diese traditionelle Methode dazu bei, wertvolle Lebensräume zu erhalten und die Artenvielfalt zu fördern.

Bei bestem Sommerwetter nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, das Gelernte direkt auf der Wiese auszu probieren. Dabei zeigte sich schnell: Mit der richtigen Technik lässt sich nicht nur effektiv arbeiten – das ruhige, gleichmäßige Mähen mit der Sense wird von vielen auch als entschleunigende Erfahrung inmitten der Natur empfunden.

Der Obst- und Gartenbauverein Münchberg freute sich über das große Interesse und den gelungenen Kurs, der zeigte, dass altes Handwerk auch heute nichts von seiner Aktualität verloren hat.



Altes Wissen neu entdeckt: Leonhard Crasser vom Bund Naturschutz zeigte beim Sensen- und Dengelkurs des Obst- und Gartenbauvereins Münchberg, wie's funktioniert. Das ruhige, gleichmäßige Mähen mit der Sense wird von vielen auch als entschleunigende Erfahrung inmitten der Natur empfunden. Fotos: Manfred Rödel



Kurt Philipp
Bedachungen GmbH

Mit Sachverstand
leidenschaftlich
BEDACHT



Kulmbacher Straße 49
95213 Münchberg
Telefon 09251 6101
philipp-bedachungen@t-online.de

Fichtelgebirgsverein Münchberg

WANDERWOCHE IN MERAN

Wanderungen und Kultur in herrlicher Landschaft: Marlinger, Tscharser, Maier und Algunder Waalweg, dazu der Besuch der Gärten von Schloss Trauttmansdorff, Führungen in Schloss Tirol und in Reinhold Messners Schloss Juval: Das Programm dieser Wanderwoche war perfekt ausgearbeitet. Das Hotel in bester Lage ließ keine Wünsche offen und auch für den Wanderführer gab es nur Lob.



Im Meraner Land in Südtirol ließ es sich aushalten – wie hier bei Dorf Tirol.

Als hätten wir es gehaut: Am 28. Juni herrschten 35 Grad Celsius und wir hatten eine Führung in der Kirche in Presseck geplant. Diese ist außen schlicht, aber innen großartig mit mehrere hundert Jahre alten Bildern ausgeschmückt. Die Wanderung am Nachmittag wurde stark gekürzt und führte nur zur tollen Freizeitanlage im Lautengrund mit Kneippanlage, einem kleinen Gradierwerk, einem Spielplatz mit Riesenrutsche, Fitnessgeräten für Erwachsene, einer E-Bike-Ladestation und einer großen Kräuterspirale. Die Donnerstagswanderung am 2. Juli führte von Schweinsbach zum Jesusbrunnen oberhalb von Gottmannsberg.



Die Donnerstagswanderer machen Rast am Jesusbrunnen bei Gottmannsberg.

Fotos: FGV

UNSERE NÄCHSTEN WANDERUNGEN:

Im August wandern wir am 3. wieder etwa acht Kilometer zum Teichfest in Schlegel. Abmarsch ist um 13 Uhr am Festgelände in der Liebigstraße. Vom 26. bis zum 30. August veranstalten die Klingenthaler Wanderfreunde eine Wanderwoche bei uns. Wir wollen sie bei drei Tagestouren begleiten. Genauer steht im Kasten und auf der Homepage. Am 30. August treffen wir uns mit den Naturfreunden in der Zigeunermühle bei Kaffee und Kuchen und mit kleinen Wanderungen. Abfahrt um 12.30 Uhr am Angerparkplatz oder Abmarsch um 8.30 Uhr zu einer 14 Kilometer langen Wanderung dorthin mit Einkehr am Waldstein. Im September findet am 6. die Sternwanderung nach Franken statt, Genauer dazu steht im Kasten und auf der Homepage. Am 13. September brechen unsere Radler um 10 Uhr am Anger zu ihrer 60 Kilometer langen Tour zum Kornberg auf und am 18. September gibt es wieder eine Feierabendwanderung mit Liedern und Geschichten mit Carolin Pruy-Popp und Adrian Roßner bei Bischofsgrün, Abfahrt um 17.30 Uhr.

Für die Donnerstagswanderer ist jeden Donnerstag Treffpunkt **um 14 Uhr** beim Spielplatz in der Karlsbader Straße. Angeboten werden dann immer zwei Wanderungen, entweder vier bis fünf Kilometer oder acht Kilometer – es ist also für fast jeden eine passende Strecke dabei. Die Ziele findet man auf der Homepage: www.fgv.muenchberg.de und im Schaukasten bei der Adler-Apotheke. Alle, die wenigstens vier bis fünf Kilometer gemütlich laufen können, dürfen jederzeit mitgehen, einfach zum Treffpunkt kommen. Eine Mitgliedschaft im FGV ist wie bei allen Wanderungen nicht notwendig.

UNSERE WANDEREMPFEHLUNG:

Zum Arboretum in Hallerstein: Eine zehn Kilometer lange Donnerstagswanderung zum Nachlaufen: Start ist am Sportheim, auf der Markierung weiß-blau-weiß über Förmitz zum Förmitzspeicher, am Vordamm die Markierung verlassen, nach links über den Damm und beim Hauptdamm entweder neben der Straße oder am Fuß des Damms weiterlaufen. Dann geht man am See entlang bis zur Straße nach Völkenreuth, vor den Häusern auf dem Jean-Paul-Weg nach rechts, zwischen den Bauernhöfen durch bis zu einem kleinen Wäldchen, dem Robischen Bölla. Hier wurde ein Arboretum angelegt, das heißt eine Vielzahl verschiedener Bäume und Sträucher wurde mit einer Tafel versehen, auf der die Bäume beschrieben und erklärt werden. Das ist interessant für Erwachsene und auch für Kinder, in Münchberg sucht man Derartiges leider vergeblich. Gegen den Durst kann man daneben aus einer Kiste gegen eine Spende ein Getränk entnehmen. Auf dem Höhenweg (weißes H auf rotem Grund) gelangt man nach Hallerstein, das auf Bundesebene mit einer Silbermedaille ausgezeichnet wurde, und auf dem Jean-Paul-Weg wieder hinauf zum Sportheim. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Tour abzukürzen, aber das Arboretum sollte man sich nicht entgehen lassen. Und immer daran denken: Wandern im Verein ist schöner als allein!

Roland Bauer

SG Helmbrechts/ Münchberg

80-JÄHRIGES UND 50-JÄHRIGES JUBILÄUM DES DAMENHANDBALLS IN MÜNCHBERG UND HELMBRECHTS



Der Damenhandball wurde Anfang Juli groß gefeiert – 50 Jahre beim TV Helmbrechts und 80 Jahre beim TV Münchberg. Gefeiert wurde gemeinsam. Fotos: SG

Zwei Wochen nach dem mehr als gelungenen riesigen Jugendhandballfest, bei dem der neue Beachhandballplatz in Münchberg im Rahmen eines Multiballturniers der gesamten SG-Familie eingeweiht wurde, hatte die SG Helmbrechts/Münchberg zu einem weiteren großen Event eingeladen.

Der Damenhandball feierte in beiden Ursprungsvereinen große Jubiläen. Während im TV Münchberg vor 80 Jahren das erste Damenteam an den Start ging, konnte der TV Helmbrechts das 50-jährige Bestehen dieser Abteilung feiern. Die inzwischen zu einer großen Gemeinschaft zusammengewachsene SG nahm das zum Anlass, in Helmbrechts auch einmal wieder viele Ehemalige in die Handballhalle zu locken. Der Jubiläumstag begann schon am Vormittag mit attraktiven Spielen der weiblichen SG-Jugend, wo unter anderem die C-Jugend den HC Cheb zu Gast hatte. Der Höhepunkt des Tages war das Spiel der Legenden, bei dem die alten Derbys noch einmal ein Revival erlebten – und natürlich das gemütliche Beisammensein der vielen Ehemaligen. Den Abschluss bildete das Spiel der aktuellen Damenmannschaften gegen den TV Marktkeugast, bevor gemeinsam bis tief in die Nacht gefeiert wurde.

Nicole Strößner

DANK AN SPENDER UND STADT MÜNCHBERG: ZUSAMMENARBEIT MACHT BEACHPLATZ MÖGLICH



Zur Freude aller Handballer konnte der Bau des neuen Beachplatzes in Münchberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Münchberg und dank einer erfolgreichen Crowdfunding-Aktion endlich verwirklicht werden (siehe Bericht im Rathausteil). Durch die Stadt wurde der Platz schon passend zur Planung der zukünftigen Umgestaltung und Erneuerung des Sportplatzes angelegt. Mit einer Crowdfunding-Aktion konnte die SG Helmbrechts/Münchberg zudem ausreichend Mittel aufbringen, um den Platz mit wichtigem Zubehör wie Toren und Spielfeldlinien auszustatten und auch noch entsprechende Schattenspenden und Beachhandbälle anzuschaffen.

Zur offiziellen Eröffnung wurde direkt ein großes SG-Turnier auf dem neuen Sandfeld veranstaltet, bei dem die SG ihre Handballer von den Bambinis bis zu den Erwachsenenmannschaften versammelt hatte. Die SG Helmbrechts/Münchberg bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die das Crowdfunding unterstützt haben. Durch ihre Hilfe konnte der lang gehegte Wunsch nach einem eigenen Beachplatz Wirklichkeit werden.

 BAUGENOSSENSCHAFT
MÜNCHBERG
Zelchstr. 22, Münchberg
Telefon: 09251/1273
www.bg-muenchberg.de

Wohnen bei uns...

**SICHER
FAIR
PREISWERT**
**SEIT
1910**

Obst- und Gartenbauverein Schlegel

GARTENFREUNDE BLICKEN IN BERLIN ÜBER DEN EIGENEN GARTENZAUN HINAUS



In den Gärten der Welt in Berlin gab es viel zu sehen – wie hier einen prächtigen Englischen Garten. Fotos: OGV

Auf eine spannende Entdeckungsfahrt nach Berlin begaben sich die Teilnehmer, die von der VHS, dem Obst- und Gartenbauverein (OGV) Schlegel sowie dem Busunternehmen Hübner angeboten wurde. Die Reise führte am Anreisetag zu den Gärten der Welt in Berlin, einer großen Parkanlage am Fuße des Kienbergs im Ortsteil Mahrzahn. In den elf Themengärten treffen Tradition auf zeitgenössische Gartenkunst – und lokales auf internationales Flair.



Eine Besonderheit für die Schlegler Gartler waren die internationalen Gartenkabinette, zum Beispiel hier die Gärten der Aborigines.

Die Gartenfreunde unternahmen eine Reise um die Welt nach Bali, Japan, China, Korea, in den Orient, nach Italien, England, in einen Irrgarten, einen Christlichen Garten sowie in den Karl-Foerster-Staudengarten. Zusätzlich konnten die Wassergärten der „Promenade Aquatica“, der Rosengarten und der Rhododendronhain entdeckt werden. Die internationalen Gartenkabinette luden zu einem „Dialog der Kulturen“ mit Australien, Brasilien, China, Chile, Großbritannien, Libanon, Los Angeles, Südafrika und Thailand ein. Die eindrucksvoll gestalteten Räume sind inspiriert von Jahrtausende alten Traditionen, wie dem „Fire Stick Farming“ der Aborigines oder dem chinesischen Garten des 16. Jahrhunderts.

KUNST IM PARK

Jede Menge Kunst gab es in der Open-Air-Galerie zu entdecken. Zahlreiche Kunstwerke, wie die originalgetreue Nachbildung einer 3,80 Meter großen Moai-Skulptur, eröffnen im Park neue Perspektiven für die Betrachtung der umliegenden Park- und Stadtlandschaft. Die Fahrt mit der Seilbahn über das Wuhletal, mit einer Zwischenstation am Aussichtsturm Wolkenhain, bot eine spektakuläre Aussicht bis ins Zentrum Berlins.

Am zweiten Tag erkundeten die Reisetilnehmer die Wahrzeichen und Sehenswürdigkeiten der Millionenstadt Berlin, zunächst während einer dreistündigen Stadtrundfahrt. Bei einer malerischen Flussfahrt auf der Spree betrachtete man Berlin aus einer neuen Perspektive. Faszinierende Ausblicke auf berühmte Sehenswürdigkeiten, wie den Berliner Dom, die Museumsinsel und das Regierungsviertel beeindruckten von der Wasserseite aus. Am Tag der Rückreise wurde noch einmal am Brandenburger Tor und in Potsdam Station gemacht.

MUTTERTAGSGESCHENK



Am Freitag vor dem Muttertag besuchten Helferinnen des Vereins die Mittelschule Poppenreuth. Sie leiteten die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen an, ihre selbst verzierten Pflanztöpfe mit der zur Verfügung gestellten Erde und bunten Verbenen zu bepflanzen.

KRÄUTERWANDERUNG

Die Kräuterexpertin Birgit Föllmer führte eine große Gruppe interessierter Gartenfreunde in die Welt der Kräuter ein. Bereits auf dem Weg wurden Giersch, Sauerampfer und andere Pflanzen gekostet. Im Sportheim des ATSV Münchberg wurden im Anschluss die Kräuter zu einer schmackhaften Quarkspeise verarbeitet und mit frischem Brot genossen.

KREISGARTENTAG

In Schwarzenbach/Saale präsentierte der Verein Obstpressen für den Hobbygärtner sowie zahlreiche Informationsschriften. Außerdem wurden Fruchtaufstriche verkauft und attraktive Kinderaktionen angeboten.

GARTENPARTY IM PRACHTGARTEN



Das Ehepaar Müller lud bei bestem Wetter in ihren gepflegten Prachtgarten ein. In der herrlichen Gartenatmosphäre genossen die Besucher Kaffee, Kuchen, Kanapees und erfrischende Getränke.

Fotoquelle für alle Fotos: OGV

Kleingärtnerverein Münchberg

DIE OASE KLEINGARTEN

Für Kleingärtner ist ihr Garten eine wahrliche Oase. Ein Rückzugsort in die Natur und Einfachheit des Lebens. Man erlebt Entschleunigung und eine Verbundenheit mit der Natur und der Gartengemeinschaft. Kleingärten sind primär dafür gedacht, eigenes Obst und Gemüse anzubauen, was durch Nachhaltigkeit und Regionalität wieder ganz modern ist und außerdem viel Spaß macht.

Mehr Bio geht eigentlich nicht. Gleichzeitig bietet der Garten einen großartigen Rückzugsort und ist mehr als ein wunderschönes Hobby voller Blüten und Leben. Er ist eine Oase, ob allein oder für die ganze Familie. In der Gartengemeinschaft ist viel Zusammenhalt und es können ganz neue Freundschaften entstehen. Wir haben im Kleingärtnerverein „Am Schlegelein“ gerade zwei Gärten zur Verfügung, deshalb lohnt es sich, bei Interesse Kontakt mit uns aufzunehmen. Wir freuen uns auf neue Mitglieder aus Münchberg!

Interessenten melden sich gerne unter E-Mail:

kgv-muenchberg@gmx.de



Vorsitzende Sabine Schafstadler bei der Zucchini-Ernte in ihrem Kleingarten. Foto: privat



JUNGES MÜNCHBERG

Die Seiten für Euch, unsere Jugend.
Ihr seid herzlich eingeladen, zu schmökern
und Euch einzubringen!

Foto: Halfpoint – stock.adobe.com

Grundschule Mönchberg

MUSIK VERBINDET



Dekanatskantor Jürgen Kerz spielte den Mönchberger Grundschulern auf der neuen Orgel in der Stadtkirche vor.

Die Grundschule Mönchberg beteiligte sich am bayernweiten Aktionstag Musik: Zunächst liefen die Klassen zur evangelischen Kirche. Dort stellte der Dekanatskantor Jürgen Kerz den Kindern die neue Orgel vor. So lernten die Grundschüler das neue und einzigartige Instrument in der Mönchberger Stadtkirche kennen – ein sehr beeindruckendes Erlebnis.

Anschließend sangen die Jahrgangsstufen den anderen Klassen ihre im Vorfeld einstudierten Lieder vor. Auch die Chor-AG unter Leitung von Jürgen Kerz trug zwei Lieder vor. Nach dem gemeinsamen Musizieren in der Kirche schwärmten die Klassen ins Mönchberger Stadtgebiet aus. Das Ziel waren viele Kindertagesstätten, das Krankenhaus, das Altenheim und die Seniorenwohnanlage. Egal, ob jung oder alt: Alle Besuchten freuten sich über die Liedbeiträge der Mönchberger Grundschüler. Natürlich durfte da auch nicht das selbst komponierte und geschriebene Schullied fehlen. In einigen Kindertagesstätten bedankten sich die Kinder dort auch mit einem eigenen musikalischen Beitrag. Da nicht nur die Kinder ihre Freude am Musizieren hatten, sondern man auch vielen anderen Menschen in den besuchten Einrichtungen mit Musik eine Freude bereitete, war man sich schnell darüber einig, dass dies sicher nicht der letzte Aktionstag Musik an der Grundschule Mönchberg bleiben wird.

Workshop für Kids:

DIE LUISENBURG-FESTSPIELE KOMMEN NACH MÜNCHBERG

Die Luisenburg-Festspiele bauen ihre Angebote für Kinder und Jugendliche weiter aus – und bringen im August einen besonderen Musiktheater-Workshop nach Mönchberg. Vom 24. bis zum 28. August heißt es im Jugendtreff Bürgerzentrum Mönchberg: tanzen, singen, spielen und gemeinsam Bühnenluft schnuppern. Im Workshop „Dein Musiktheater-Sommer“ arbeiten Profis der Festspiele mit jungen Menschen im Alter von acht bis 14 Jahren täglich von zehn bis 17 Uhr intensiv an Musical. Die Teilnahme ist kostenlos. Zusätzlich sind in der ersten Augushälfte weitere Workshops mit dem Ensemble der Festspiele geplant. Da die Plätze begrenzt sind, lohnt sich eine schnelle Anmeldung im Internet unter: www.juku-mobil.de/theater

Grundschule Mönchberg

GENUSSHANDWERKER SORGEN FÜR ABKÜHLUNG AN DER GRUNDSCHULE



Ende Juni sorgten vier Mönchberger Genusshandwerker gemeinsam mit dem zweiten Bürgermeister Rainer Ott für strahlende Gesichter an der Grundschule. In der ersten Pause verteilten Janes Reith von der Brauerei Hopfenhäusla, Tanja Steimker-Seidel vom Steimkershof in Unfriedsdorf, Rebekka Kießling von der Hofliebe Eismanufaktur und Sebastian Wunderlich von Gourmet-Wunderlich kostenloses Eis an die Schülerinnen und Schüler sowie an die Lehrkräfte. Bei den hochsommerlichen Temperaturen war die süße Erfrischung mehr als willkommen und wurde mit großer Freude angenommen. Ein herzliches Dankeschön für diese tolle Aktion!

MARIIA TKACHENKO, SCHÜLERIN DER MITTELSCHULE MÜNCHBERG, IM INTERVIEW MIT KLASSENLEHRER STEPHAN BARNERT



Geflohen vor dem Ukrainekrieg in ein Land mit fremder Sprache: Mariia Tkachenko ist ein absolutes Vorbild in Sachen Integration. Dank Fleiß und viel Arbeit hat sie Deutsch gelernt und heuer als Schulbeste mit einem Gesamtschnitt von 1,2 ihren mittleren Bildungsabschluss an der Mittelschule Mönchberg-Poppenreuth geschafft.

Sehr geehrter Leser, in diesem Interview möchten wir Ihnen die Schülerin Mariia Tkachenko der Mittelschule Mönchberg vorstellen. Aber warum gerade diese Schülerin? Lesen Sie selbst.

Klassenlehrer (Stephan Barnert):

Wer bist du? Und woher kommst du? Magst du dich einfach mal kurz vorstellen?

Mariia: Ich heiße Mariia Tkachenko und ich komme aus der Millionenstadt Charkiw in der Ostukraine. Ich bin 17 Jahre alt und im März 2022 nach Deutschland gekommen. Wir, das heißt meine Mutter, unser Hund und ich sind in Lauf in Mittelfranken von einer deutschen Familie aufgenommen worden und haben dort bis Juli gelebt. In Lauf bin ich in die Deutschklasse an der Mittelschule gegangen. Wir haben versucht, eine eigene Wohnung zu finden, in der auch unser Labrador Marlon willkommen war.

Wie ging es dir zu dieser Zeit und wie hast du dich gefühlt, als du in Deutschland angekommen bist?

Ich kann mich ehrlich gesagt gar nicht mehr so richtig an die ersten Tage und Wochen in Deutschland erinnern, aber es hat sich nicht echt angefühlt. Ich war überhaupt nicht auf Krieg vorbereitet und diese Kriegserlebnisse und der damit verbundene Umzug nach Deutschland waren so surreal, dass mein Gehirn eine Art Schutzmechanismus aktiviert hat und ich eigentlich nur darauf gewartet habe,

dass dieser Albtraum vorüber ist und ich wieder nach Hause kann.

Was war für dich das Schwierigste, als du in Deutschland angekommen bist?

Ich habe ganz schnell gemerkt, dass ich ohne die deutsche Sprache hier gar nichts machen kann – ich kann nicht einmal einkaufen gehen. Weiterhin kam ich mit den Regeln in der Schule nicht klar, weil in der Ukraine war zum Beispiel die Handynutzung gar kein Problem und in Deutschland war es plötzlich verboten. Ich hatte hier keine Freunde, konnte kein Deutsch und hatte ohne Handy mit Übersetzungsfunktion in der Schule kaum die Möglichkeit zu kommunizieren und mich zu sozialisieren. Das war für mich besonders schwer.

Welche Regel hat dich in Deutschland ebenfalls sehr verwundert, weil du diese aus deiner Heimat nicht kanntest?

Mülltrennung – so etwas gibt es in der Ukraine nicht. Ich hatte davor von so etwas noch nie gehört und wusste nicht, dass es in einem Land sogar gesetzlich geregelt ist. Ich finde es auch krass, mit dem Fahrradführerschein in der Grundschule. So etwas gibt es in meinem Heimatland auch nicht.

Wer hat dir damals besonders geholfen, als ihr angekommen seid?

Auf jeden Fall die Familie, die uns aufgenommen und unterstützt hat, weil ohne deren Hilfe wären wir wahrscheinlich in einem Ankerzen-

trum untergekommen und von Erzählungen anderer weiß ich, dass das nicht so toll gewesen wäre. Wir hatten, da wo wir waren, alle ein eigenes Bett und diese deutsche Familie hat uns beim Einkaufen, der Wohnungssuche und allen alltäglichen Angelegenheiten unterstützt und uns mit den Dokumenten geholfen. Ich bin dieser Familie sehr dankbar und ich habe gespürt, dass deren Hilfe wirklich von Herzen kam.

Du sprichst ja wirklich sehr gut Deutsch. Wie hast du das so schnell gelernt?

Als ich noch in Lauf gelebt habe, habe ich kaum Deutsch gelernt, weil ich noch gehofft hatte, dass wir wieder in die Ukraine zurückgehen. Als wir dann aber im Juli nach Helmbrechts umgezogen sind, wurde mir klar, dass ich jetzt schnell Deutsch lernen muss. Ich habe dann in den ersten Monaten in Helmbrechts ohne Kontakte und Freunde 24/7 Deutsch gelernt. Ich habe YouTube-Videos geschaut, mich erkundigt, was man alles für das A1-Sprachniveau können muss, die Zeiten gelernt und mich mit der Sprache beschäftigt. Weiterhin hat meine Mutter mir Sprachkurse ausgesucht, die ich machen musste.

Im September ging es an der neuen Schule in Poppenreuth in der Deutschklasse bei Frau Wenig für dich weiter.

Ja, da habe ich mich dann weiter mit dieser neuen Sprache beschäftigt und intensiv gelernt. Ich habe Übungsmaterial bekommen und weiter gelernt. Ich bin dann relativ schnell zu ihnen in die Klasse gekommen, Herr Barnert, und habe dann nicht nur im Unterricht gut aufgepasst und aktiv mitgemacht, sondern nachgefragt und mir Begriffe und Wörter, die ich nicht verstanden habe, aufgeschrieben und zu Hause nachgeschlagen, übersetzt und immer versucht zu verstehen und besser zu werden.

Gab es für dich einen Zeitpunkt oder eine Situation, wo du gesagt hast „Ich schaffe das nicht mehr“?

Die gab es jeden Tag. Aber ich habe nie aufgegeben und immer weitergemacht, denn ich hatte gar keine andere Wahl.

Wie hat es sich denn angefühlt in einer regulären Klasse im Unterricht zu sein?

Es war am Anfang schrecklich. Ich habe mich überhaupt nicht wohl gefühlt. Ich habe zuerst

nicht viel verstanden und mich haben die Mitschüler auch nicht gut verstehen können, folglich war da wenig Kontakt. Aber nach einer bestimmten Zeit haben die ersten Mitschüler den Kontakt zu mir gesucht und es ging von Tag zu Tag besser. Die Kommunikation fiel mir leichter und ich fühlte mich in der Klasse akzeptiert und verstanden.

Trotzdem konntest du dich nicht immer voll auf Schule und Unterricht konzentrieren. Woran lag das und wie hast du es geschafft, das zu ändern?

Alles, was ich erlebt habe, vor allem das Kriegsgeschehen, hat mich weiterhin verfolgt. Vor allem im Fach Geschichte haben Inhalte des Zweiten Weltkriegs immer wieder dieses Erlebte hochgeholt. Ich bekam die Chance der Traumabewältigung und psychologischen Betreuung in der neunten Klasse und habe diese auch wahrgenommen. Es hat mir sehr viel geholfen und ich bin dankbar, diese Möglichkeit gehabt zu haben. Danach konnte ich mich auf die Quali-Prüfungen gut vorbereiten. Seitdem geht es mir viel besser und ich komme sehr gut klar.

Du hast ja bereits in deinen jungen Jahren wahnsinnig viel erlebt und auch schon durchstehen müssen. Worauf bist du denn besonders stolz?

Dass ich trotz meiner Situation nicht aufgegeben habe und weitergemacht habe und jetzt für eine sichere und gute Zukunft gesorgt habe. Ich hätte nie gedacht, dass ich das so schaffe, weil ich in der Ukraine nie die eifrigste und „schlauste“ Person in der Schule war. Ich bin an meiner neuen Situation gewachsen und habe sehr viel gearbeitet. Ich habe jedoch auch gemerkt, dass sich Leistung auszahlt und sich der Erfolg gut anfühlt.

Was findest du an Deutschland besonders gut?

Dass man hier eine sichere Grundlage für eine gute Zukunft hat. Das ist ein Grund, weswegen ich in Deutschland bleiben möchte. Ich finde Leistung und Anstrengung werden in der Ukraine nicht so honoriert wie hier. Es war egal, ob du in der Schule gut oder schlecht warst. In der Ukraine verdienen Leute, die ein Medizinstudium beendet haben, genau so viel, wie hier in Deutschland eine Raumpflegerkraft. Man hat hier eine solide Perspektive. Und ich bin dankbar, diese für mich und meine Kinder in Zukunft zu haben. Weiterhin gefallen mir in Deutschland die Städte wahnsinnig gut. Sie sind sauber und die Menschen hier sind freundlich und hilfsbereit. Die Menschen hier, vor allem auch die älteren, machen auf mich einen zufriedenen Eindruck und das ist in der Ukraine nicht

so.

Hast du noch Familie in der Ukraine?

Ja, meine Großeltern leben noch in der Ukraine und ich habe auch ganz viel Kontakt mit ihnen. Wir schicken uns Bilder und telefonieren regelmäßig. Aber leider sind sie schon recht alt und mein Opa würde aus gesundheitlichen Gründen den Weg nach Deutschland wahrscheinlich nicht überstehen. Deshalb bleiben sie leider dort.

Ich finde es beeindruckend, wie du das so regelst und wie gefestigt und stark du bist und darüber reden kannst. Fühlst du dich in Deutschland zu Hause?

In der Zwischenzeit schon. Meine Heimat ist die Ukraine. Dort bin ich geboren und dort sind meine Wurzeln, aber hier ist mein Zuhause. Ich wohne in Helmbrechts und das ist mein Zuhause.

Welche Pläne hast du nach der Schule? Du hast ja gerade eben deine Abschlussprüfungen für den mittleren Schulabschluss an der Mittelschule-Poppenreuth absolviert. Wie geht es jetzt weiter?

Ich beginne meine Ausbildung als Förderlehrerin am Institut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth. Die Aufnahmeprüfung dafür habe ich im März bestanden. Nach den drei Jahren möchte ich dann eigentlich noch studieren. Entweder Lehramt oder Psychologie.

Was hat dir in den letzten Jahren am meisten Kraft gegeben, um diesen Weg so gehen zu können?

Was oder wer? Sie, Herr Barnert, und die anderen Lehrer haben immer an mich geglaubt und mir immer das Gefühl gegeben, dass es sich lohnt zu lernen und zu arbeiten. Auch kleinste Erfolge, die ich hatte, wurden gelobt, auch wenn es „nur“ eine Eins im Nebenfach war. Sie haben ganz oft – auch vor der Klasse – gesagt, dass ich eine gute Note geschrieben habe, obwohl ich doch erst so kurz in Deutschland lebe. Ich war immer sehr stolz in diesen Momenten und habe mich so glücklich gefühlt. Dieses Gefühl hat mir viel Kraft gegeben und mich motiviert.

Und jetzt bist du die beste Absolventin in diesem Schuljahr! Du kannst echt stolz auf dich sein! Gibt es eine Botschaft, die du an die Jugendlichen in Deutschland weitergeben wollen würdest?

Die Jugendlichen sollten es nicht als selbstverständlich ansehen, in einem so ruhigen und friedlichen Land wie Deutschland leben zu dürfen. Sie sollten dankbar sein, in eine Schule gehen zu dürfen, in der man einen solchen

Abschluss machen kann. Weiterhin sollten manche auch netter zu ausländischen Mitmenschen sein und sie nicht zwecks ihrer Herkunft verurteilen, nur weil sie kein Deutsch sprechen. Unterstützung und Hilfe, wie sie ich erhalten habe, wäre viel sinnvoller.

Was magst du an der Stadt Münchberg?

Die Stadt Münchberg macht sehr viel für die Jugendlichen. Es gibt viele Plätze und Angebote, wo sich Jugendliche treffen, kreativ sein können und ihre Freizeit sinnvoll gestalten können. Durch das Bürgerzentrum mit den ganzen Veranstaltungen und Fahrten wird den Jugendlichen echt viel geboten.

Eine abschließende Frage. Fühlst du dich willkommen?

Jetzt schon! Auf jeden Fall. Ich gehöre hierher!

Vielen Dank liebe Mariia für deine ehrlichen Worte!

**LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER,**

was war der Beweggrund für dieses Interview?

Für uns an der Mittelschule Poppenreuth ist Mariia ein Fall von gelungener Integration. Trotz anfänglicher Berührungängste und Skepsis konnte durch Offenheit auf beiden Seiten und Bereitschaft zum gemeinsamen Lernen und Arbeiten eine Grundlage für diese Integration gebildet werden.

Dank Mariias Lernbereitschaft und ihrer absolut zuverlässigen Art war sie für uns als Schule bei vielen Aufnahmegesprächen mit weiteren ukrainischen Schülerinnen und Schülern eine riesige Hilfe. Sie hat nicht nur übersetzt, sondern auch in der einen oder anderen Situation beunruhigten ukrainischen Eltern signalisieren können, dass bei uns an dieser Schule alles in Ordnung ist und einem geholfen wird.

Weiterhin hat sie an der Grundschule Lernentwicklungsgespräche ukrainischer Schülerinnen und Schüler in Münchberg begleitet und konnte somit bei Rückfragen der Eltern unterstützen. Mariia ist durch diese Bereitschaft und ihr Verhalten für uns ein Vorbild im Bereich der „Völkerverständigung“. Als ob das nicht schon genug wäre, hat sie in diesem Schuljahr als Schulbeste mit einem Gesamtschnitt von 1,2 ihren mittleren Bildungsabschluss absolviert!

Liebe Mariia, du kannst stolz auf dich und deine Leistungen sein. Wir danken dir für die gemeinsamen Jahre und wünschen dir für die Zukunft nur das Beste!

Stephan Barnert und das Team der MSP

SOMMERFERIENPROGRAMM

Für alle
Aktionen muss man sich
bei uns im Jugendtreff
anmelden. Weitere Infos und
Anmeldung unter 09251/5288
oder unter [jugendtreff-buez@
muenchberg.de](mailto:jugendtreff-buez@muenchberg.de)



FERIENWOCHE 1

Montag, 3. August - 18.00 Uhr
(ab 13 Jahren)

Basketballturnier

Zeig dein Können und kämpf mit deinem Team
um den Sieg.

Dienstag, 4. August - 15.00 bis
17.00 Uhr (6-12 Jahre)

Sommerliches Bastelangebot

Hier wird geschnitten, geklebt und gestaltet: Freut
euch auf ein Angebot voller bunter Ideen und
kleiner Kunstwerke.

Mittwoch, 5. August (ab 8 Jahren)

Freizeitpark Plohn

Lust auf Achterbahnen, Spaß und
Action? Dann ist der Freizeitpark genau das Richtige
für dich! Ukb: 25€, Treffpunkt: Süße Ecke
In Zusammenarbeit mit der Koja Hof

Freitag, 7. August – 10.00 bis
14.00 Uhr (ab 8 Jahren)

Wildnstag mit einem Profi

Mit dabei: Bogenschießen, Feuermachen und eine
Schluchtüberquerung! Bitte wettergerecht kleiden
und Brotzeit mitbringen. Ukb: 20€/ Geschwister 30€
Treffpunkt: Bauernhofmuseum
Kleinlosnitz

FERIENWOCHE 2

Montag, 10. August bis Freitag,
14. August (6-12 Jahre)
10.00 bis 17.00 Uhr

Ferienspielplatz „Zeitreise“

Reise mit uns durch die Zeit und entdecke verborgene
Welten! Wir entdecken längst vergangene Epochen,
basteln faszinierende Geräte für Zeitreisende und
erleben viele spannende Abenteuer. An einem Tag
machen wir einen Ausflug ins Textilmuseum. Wir
schließen die Woche mit einer Übernachtung ab!
Ukb: 20€ (Mittagessen, Material, ...)
In Zusammenarbeit mit der Koja Hof+

FERIENWOCHE 3

Montag, 17. bis Mittwoch, 19. August
(ab 13 Jahren)

Survival Campen

Lerne Feuer machen, Lagerbau und entdecke
echte Survival-Skills in der Natur. Drei Tage
voller Action, Teamgeist und Abenteuer
warten auf dich! Ukb: 10€

Montag, 17. bis Donnerstag, 20. August -
10.00 bis 16.00 Uhr (ab 13 Jahren)

Filmprojekt

Alte Märchen, neuer Style: Wir bringen be-
kannte Geschichten in die heutige Zeit. Ihr ent-
wickelt Story, Szenen und dreht euren eigenen
Film. Ukb: 10€ In Zusammenarbeit mit Pur
Helmrechts und Juz Marktleugast.

FERIENWOCHE 4

Dienstag, 25. August - 15 bis 23 Uhr

Late Night Büz

Wir haben heute bis 23 Uhr unseren Offenen
Treff geöffnet.

Mittwoch, 26. August - 14.00 bis 17.00 Uhr
(6-12 Jahre)

Schnitzeljagd

Zusammen machen wir uns auf die
Suche nach einem Schatz! Dafür müssen wir
knifflige Rätsel lösen. Treffpunkt: Spielplatz
Stadtspark

Donnerstag, 27. August - 14.00 bis 17.00
Uhr (6-12 Jahre)

Klettern im Garten

Es geht hoch hinaus! Wir bauen verschiede-
ne Elemente auf und klettern gesichert auf
Bäume.



FERIENWOCHE 5

Montag, 31. August - 15 bis 23 Uhr

Late Night Bütz

Wir haben heute bis 23 Uhr unseren Offenen Treff geöffnet.

Dienstag, 01. September - 15.00 bis 17.00 Uhr
(6-12 Jahre)

Kinderkino

Vorhang auf fürs Kinderkino! Freut euch auf "Ein Mädchen namens Willow", leckeres Popcorn und echtes Kinofeeling. Ukb: 1,50€

Mittwoch, 2. September (ab 13 Jahren)

Lasertag

Erlebe Action und Adrenalin pur. Beim Lasertag-Ausflug zählt Teamgeist und Strategie. Im Anschluss gehen wir in Plauen shoppen. Ukb: 10€ In Zusammenarbeit mit der KoJa Hof

Donnerstag, 3. September - 15.00 bis 17.00 Uhr
(6-12 Jahre)

Lagerfeuer

Wir machen ein Lagerfeuer und grillen Marshmallows, Würstchen und Stockbrot. Ukb: 1€

Donnerstag, 3. September - 18.00 Uhr
(ab 13 Jahren)

Lagerfeuer

Gemeinsam machen wir Lagerfeuer. Dort grillen wir Marshmallows, Würstchen und Stockbrot. Ukb: 1€

FERIENWOCHE 6

Montag, 07. bis Freitag, 11. September -
10.00 bis 14.00 Uhr (6-12 Jahre)

Theaterprojekt

Diese Woche tauchen wir in die Welt des Theaters ein! Mit Spielen, Improvisation und viel Kreativität entwickeln die Kinder eigene Szenen und Rollen. Eine Aufführung für die Familie am Ende darf natürlich nicht fehlen. Ukb: 5€

KONTAKT:

Stadtjugend Münchenberg e.V.
Bürgermeister-Specht-Platz 3
95213 Münchenberg, Tel. 09251/5288
E-Mail: stadtjugend@muenchberg.de



Besuchen Sie Oberfrankens größte Grabmalausstellung



FRÄNKEL NATURSTEINE

Bildhauerei und Steinmetzbetrieb

Der Weg lohnt sich:

Feldstraße 39

95152 Selbitz

Telefon (0 92 80) 82 82

www.fraenkel-grabmale.de

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 9 - 12³⁰ und 13³⁰ - 18 Uhr

Fr: 9 - 12³⁰ und 13³⁰ - 16 Uhr

Sa: 9 - 14 Uhr

(Oder nach telefonischer Vereinbarung)



Die **Immobilien**profis

HK Sachverständigen- und Immobilienkanzlei

Verkaufen Sie Ihre Immobilie

jetzt noch zum **TOP-Preis**

Besser + schneller + sicherer

➡ Wir kümmern uns um alles! Werteschätzung, Präsentation, Marketing, Verkauf, Verhandlungen, Sicherheiten, Verträge, Notar, Finanzierung, Bezahlung, Übergabe ... keine Fehler + kein Stress + kein Aufwand für Sie + bestes Gesamtergebnis! Nutzen Sie unsere 35 Jahre Erfahrung, unsere große Marktkennntnis, unsere Käuferkontakte (über 10.000 vorgemerkte Kaufgesuche) und die Power unseres Kompetenz-Teams.

**Gut
schein**

Gültig bis 31.08.2026

über eine kostenfreie und unverbindliche
Marktpreisermittlung

Ihrer Immobilie durch unser Kompetenz-Team.

Zentrale Hof | Ludwigstr. 52 | ☎ 09281.860076

Angebote + Gesuche in Hochfranken/Oberpfalz/Vogtland

www.die-immobilienprofis.de

61 BRONZE-SCHWIMMABZEICHEN AN DER MITTELSCHULE MÜNCHBERG-POPPENREUTH



Foto: Schule

Schwimmen zu können ist eine wichtige Fähigkeit – und kann im Ernstfall Leben retten. Umso erfreulicher ist es, dass im Schuljahr 2025/2026 insgesamt 61 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Mönchberg-Poppenreuth erfolgreich das Deutsche Schwimmabzeichen in Bronze erworben haben.

Mit dem Bestehen der Prüfung haben die Jugendlichen nicht nur ihre Schwimmfertigkeiten unter Beweis gestellt, sondern auch einen wichtigen Beitrag zu ihrer eigenen Sicherheit im und am Wasser geleistet. Vorbereitet und begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von den Sportlehrkräften Christine

Lang und Andreas Rex, die die Abnahme der Schwimmprüfungen organisierten. Die Schulfamilie gratuliert allen erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu diesem tollen Erfolg.

Stephan Barnert

Grundschule Mönchberg

DIE AG MÄDCHENFUSSBALL GEHT IN DIE SOMMERPAUSE

Kaum war im Herbst 2025 Anpfiff für die dritte Saison der Mädchenfußball AG an der Grundschule Mönchberg, steht schon die Sommerpause vor der Tür. Und mit ihr geht ein ereignisreiches Schuljahr zu Ende.

Zwischen zehn bis 14 Mädchen aus der 1. bis 4. Jahrgangsstufe trainierten regelmäßig dienstags in der Turnhalle und auf der Sportwiese an der Grundschule Mönchberg, mit dem Ball umzugehen. Highlight für einige Spielerinnen der AG war sicherlich die Teilnahme am Schulwettbewerb der Grundschulen im Landkreis. Hier holte sich die Mädchenmannschaft souverän den 1. Platz. Besonders hervorzuheben ist das faire Miteinander der Mädchen auf dem Fußballplatz: Sie haben einen tollen Teamgeist gezeigt, stets Fairness bewiesen und sich gegenseitig motiviert, wenn dies nötig war. Solch ein Engagement verdient Anerkennung: Deshalb wurde jeder Spielerin zum Abschluss der Saison eine Urkunde und eine Fußball-Medaille überreicht. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an den ATSV Mönchberg-Schlegel und an die



Die stolzen Spielerinnen der AG Mädchenfußball.

Schulfamilie der Grundschule Mönchberg für die engagierte Zusammenarbeit und die fortlaufende Unterstützung der AG Mädchenfußball. Alle Spielerinnen und alle Beteiligten

können sich nun in der wohlverdienten Sommerpause erholen, um dann im neuen Schuljahr neu anzugreifen, wenn es wieder heißt: Das Runde muss ins Eckige!

S. Vöcklinghaus

SSV -Endspurt!
in allen Abteilungen

**sehr stark
reduziert!**

**Markenware
zu sagenhaften
Preisen!**

TEXTIL

Lindenstraße 15
09251/1381



SUTTNER

95213 Münchberg
www.textil-suttner.de

Sie haben das



nicht erhalten?

Gerne kümmern wir uns.

Kontaktieren Sie uns unter
Tel. 09281-1802042

Wir haben unseren Service für Sie verbessert!

Ab sofort steht Ihnen unser automatisiertes
Reklamationsstool rund um die Uhr, 24 Stunden am
Tag, 7 Tage in der Woche zur Verfügung!

Metzgerei - Imbiss
Party- und Büffetservice
lottes.de



95213 Münchberg · Bahnhofstraße 9
09251.5025 · Inh. Franco Neubauer

FRÄNKISCHER UMWELTDIENST

MARTIN WUNDER GMBH

Wir reparieren Kanäle ohne Grabungsarbeiten

www.fraenkischer-umweltdienst.de

Kanalreinigung . . . und Verstopfungs beseitigung
Kanaluntersuchung . . . mittels Kameratechnik
Kanalsanierung . . . ohne Grabungsarbeiten
Kanalbaumaßnahmen . . . mit Grabungsarbeiten
Leckortung

09281/
549-1200



BAGGERBETRIEB

Müller

Solg 18 - 95213 Münchberg www.mueller-solg.de
09256 1236 0160 992 806 01

Erd- und Tiefbau | Pflasterbau
Landschaftspflege | Sportplatzpflege
Winterdienst



Grünservice GmbH
Kompostbetrieb

• Blumenerde
• Rindenmulch

• Kompost
• Humus

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Solg 18 · 95213 Münchberg

Tel. 09256 95248
Fax 09256 95250

pauli
offsetdruck



Briefbogen
Kuverts
Visitenkarten
SD-Sätze
Schreibblöcke
Präsentationsmappen
Weihnachtskarten

Imagebroschüren
Vereinszeitschriften
Kataloge
Booklets
Bücher
(Hard- und Softcover)

Plakate
Kalender
Stanzverpackungen
Etiketten
Mailings
Personalisierungen
(QR-Code, Strichcode,
Nummerierung)

Flyer
Folder
Zeitungsbeilagen
Imagebroschüren

und vieles mehr...

Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschloßchen 6
95145 Oberkotzau
T | 09286 982-0
E | oberkotzau@pauli-offsetdruck.de
W | www.pauli-offsetdruck.de

Ihr Partner
in der Region
für Digital- und
Offsetdruck



Kollektivmarke des IGB e.V.
Qualitätsanforderungen:
bestatter.de/markenzeichen

Werner Bunzel KG Bestattungsinstitut

Weißdorf · Helmbrechts · Münchberg · Stadtsteinach



ZERTIFIZIERT ✓

- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker

Wir helfen in der schwersten Stunde
seriös und zuverlässig

Tag und Nacht erreichbar:
Tel. 09251/6666

Unsere Leistungen:

- unverbindliches Angebot
- alle Behördengänge
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Thanatopraktik
- Überführung
- Trauerdrucke
- Trauerredner
- Grabmachertechnik
- wir gestalten die Bestattung
pietätvoll nach Ihren Wünschen

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 · 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 · Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

Partner von:



Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.



Deutsche Bestattungs-
vorsorge Treuhand AG



JETZT TERMIN VEREINBAREN



EXKLUSIV NUR BEI UNS

HYDROGENTHERAPIE

Die innovative Therapie für
Gesundheit und Wohlbefinden

Physioteam Münchberg - Inh. Nicole Spitzl
Theodor-Heuss-Straße 44, 95213 Münchberg
Tel. 09251 - 7552 | www.physioteam-muenchberg.de



FRÄNKEL NATURSTEINE GmbH

Bildhauerei und Steinmetzbetrieb

Zur Unterstützung unserer Werkstattmitarbeiter suchen wir ab sofort:

- **STEINMETZE (M/W/D)** für Schrift und Ornament
- **QUEREINSTEIGER (M/W/D)** aus anderen handwerklichen Berufen zum Anlernen

Für unsere Bau- und Montageabteilung suchen wir:

- **GRABSTEINVERSETZER (M/W/D)**
- **FLIESENLEGER (M/W/D)**
- **MAURER (M/W/D)**
- **QUEREINSTEIGER (M/W/D)** aus anderen handwerklichen Berufen zum Anlernen

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit sehr guter, übertariflicher Bezahlung
in einem familiären Umfeld mit freundlichen, hochqualifizierten Arbeitskollegen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Fränkel Natursteine GmbH

Feldstraße 39, 95152 Selbitz

info@fraenkel-grabmale.de

Oder rufen Sie uns an: Telefon 09280 - 8282